Die „Abendpost" veröffentlicht heute 318 Kleine Anzeigen.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 318 Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 12. März 1908. — 5 Uhr-Ausgabe. — 20. Jahrgang.—No. 62

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

In der Magdalenabai:

Das Evans'sche Schlachtschiffgeschwader

San Diego, Kal., 12. März. Zu Point Loma traf eine drahtlose Depesche ein, welche meldet, daß das, von Admiral Evans befehligte Flottengeschwader vor der Magdalenabai eingetroffen ist, und zwar schon gestern Abend, und daß es heute früh in die Bai einläuft.

Dies bedeutet, daß die Flotte fast vier Tage vor der programmgemäßen Zeit voraus ist. Dieser Gewinn wurde größtentheils auf der Fahrt von Callao, Peru, aus gemacht.

Es soll auch eine offizielle Botschaft von Admiral Evans selbst eingetroffen sein, welche besagt, daß alle Schiffe des Geschwaders sogar in noch besserem Zustande seien, als zur Zeit, da sie von Hampton Roads abfuhren (am 16. Dezember v. J.), und daß er mit der ganzen Flotte jetzt für jeden unvorhergesehenen Fall bereit sei und bei einer Ankündigungsfrist von nur einer Stunde nach jedem Bestimmungsort abfahren könne! Diese Botschaft wäre, wenn sie sich bestätigen sollte, von überwältigender Wichtigkeit.

Die Schießübungen der Flotte in der Magdalenabai sollen eröffnet werden, sobald die Treffziele aufgestellt sind, was um Samstag oder Sonntag herum geschehen dürfte.

Morgen wird hier auch das Eintreffen des Vorrathsschiffes „Culgoa", eines der Hilfsdampfer des Schlachtschiffgeschwaders, von der west-südamerikanischen Küste erwartet. Dies ist das Schiff, welches schon vor dem Geschwader von Callao, Peru, abgefahren war, um eine Ladung frischer Vorräthe aufzutreiben. Kaufleute von San Diego und Los Angelos haben die Kontrakte zur Lieferung der Vorräthe erhalten, mit denen dann „Culgoa" unmittelbar nach der Magdalenabai abfahren wird.

Das große Kreuzerboot „California", welches in der letzten Woche Schießübungen in der Magdalenabai abhielt, fuhr gestern Abend um halb 5 Uhr von dort nach San Diego ab und dürfte hier Freitag früh anlangen. Dieses Schiff gehört zu Admiral Sebree's Geschwader (der vorausgefahrenen „Pfadfinderflotte", zu der auch „Tennessee" und „Washington" gehören) und trift hier mit dem Admiral zusammen. Sebrees Geschwader wird, wie bis jetzt beschlossen, bis nächsten Montag in San Diego bleiben und dann zu einem kurzen Besuch nach San Pedro abfahren.

Nationalkonvent d. Kohlengräber

Hat zur Lohnskalafrage Stellung zu nehmen. — Betriebssperre im Weichkohlenfeld befürchtet!

Indianapolis, 12. März. Die Extra-Nationalkonvention der Vereinigten Grubenarbeiter von Amerika trat heute in der „Tomlinson Hall" dahier zusammen, um Stellung zu nehmen zu der Lage, welche dadurch geschaffen worden ist, daß die Grubenbesitzer und Grubenarbeiter der Weichkohle-Regionen sich nicht auf eine gemeinschaftliche Lohnkonferenz zur neuen Festsetzung einer Lohnskala an Stelle der, am 1. April erlöschenden geeinigt habe.

Präs. John Mitchell, der noch bis zum 1. April im Amte ist (worauf der bisherige Vizepräsident T. L. Lewis sein Nachfolger wird) hat diesen Konvent zusammengerufen.

Allem Anschein nach wird die Konvention vier Vorschläge in dieser schicksalsschweren Angelegenheit in Erwägung ziehen.

Der erste Vorschlag wird sein, bestimmte Lohnforderungen anzunehmen und alsdann einen Aufruf zu einer gemeinschaftlichen Lohnkonferenz zu erlassen; damit soll die Thüre für alle diejenigen Grubenbesitzer, welche hereinkommen wollen, geöffnet werden, sodaß sie sich mit den Vertretern der Arbeiter über eine Lohnskala einigen und dann ihre Gruben in ununterbrochenem Betrieb erhalten können.

Der zweite Vorschlag geht ebenfalls dahin, eine Lohnskala anzunehmen und zu fordern, aber gemeinschaftliche Lohnkonferenzen alsdann distriktsweise stattfinden zu lassen.

Der dritte Vorschlag soll sein: Keine Lohnskala aufzustellen, außer nach Konkurrenzdistrikten. Dies würde bedeuten, daß die Grubenbesitzer und Grubenarbeiter von Westpennsylvanien, Ohio, Indiana und Illinois als eine Einheit für sich betrachtet würden, und die von Missouri, Kansas, Oklahoma, Arkansas und Texas (dem südwestlichen Konkurrenzfeld) als eine andere.

Der vierte Vorschlag gilt als die weitestgehende Friedensmaßnahme. Er soll die Bestimmung enthalten, daß der jetzige Kontrakt noch einen Monat länger in Kraft bleiben soll, und alle Gruben während dieser Zeit in ununterbrochenem Betrieb erhalten werden sollen.

Man glaubt, daß Präs. Mitchell die Annahme eines der beiden ersten Vorschläge begünstigt, — natürlich in der Erwartung, daß manche der Grubenbesitzer zu gemeinschaftlicher Lohnberathung bereit sind, eine Lohnskala zu unterzeichnen und ihre Kohlenzechen in Betrieb zu halten, resp. in Betrieb zu setzen. Von den Arbeitern wird erhofft, daß Solches auch and. Grubenbesitzer, welche mit jenen zu konkurriren haben, zum Unterzeichnen der vereinbarten Lohnskala nöthigen werde. Das ist die Politik, welche in dem Streit vor 2 Jahren angenommen wurde.

Beschließt die Konvention in diesem Sinne, so wird ein Streit keine ernste nationale Wirkung haben, da mindestens die Grubenbesitzer von Indiana unterzeichnen, und auch die Kohlenzechen im Südwesten, und wahrscheinlich auch die im mittleren Pennsylvanien, bald wieder in Betrieb gesetzt werden.

„Ein Theil der Grubenbesitzer," sagte Herr Mitchell, „ist geneigt, die Kohlenmarktpreise auf diese Weise oder durch die Drohung, einen solchen Streik zuwege zu bringen, stärker anzuregen. Wir haben Alles gethan, was wir konnten, um dies zu verhindern; es sieht aber jetzt danach aus, als ob es zu einer vollständigen Betriebssuspendirung in allen den großen Weichkohlenfeldern am 1. April kommen wird. Wir haben unsere Bereitwilligkeit erklärt, die Gruben nach dem 1. April auf eine beschränkte Zeit im Betrieb zu erhalten, vorausgesetzt, daß am 1. April ein Lohnabkommen unter Verhandlung ist; aber die Grubenbesitzer mit einigen Ausnahmen — darunter besonders die Grubenbesitzer von Indiana — haben unser Ersuchen um eine gemeinsame Lohnkonferenz zurückgewiesen und sich stets auf Verschiebungen und Verzögerungen verlegt."

Kongreßgeschäfte.

In Sachen des Unterseebootskandals.

Washington, D. K., 12. März. Der Abgeordnete Lilley hielt vor dem Extrakomite, welches den Unterseeboot-Skandal untersuchen soll, eine lange einleitende Ansprache. Er sagte, er wolle durchaus nicht die Beschuldigung erheben, daß irgend ein Mitglied des Kongresses thatsächlich bestochen worden sei oder wissentlich mit unlauteren Bemühungen der „Electric Boat Co." zu thun gehabt habe, einen Gesetzerlaß für ihre Interessen zu sichern. Er glaube aber, daß eine gehörig geführte Untersuchung das Vorhandensein solcher Bemühungen erweisen werde, und er wolle seinen Beistand dabei leisten.

Des Weiteren erklärte er, er sei jetzt bereit, dem Ausschuß die Adressen aller Zeugen zu liefern, welche er zu aufgerufen zu sehen wünsche. Nur durch das Verhör dieser Zeugen könne klargestellt werden, ob Geld in ungehöriger Weise im Interesse jener Gesellschaft angewendet worden sei, oder nicht. Es müßten auch Beamte, Anwälte und Agenten jener Gesellschaft vernommen, und deren Bücher, Anweisungen und sonstige Konti müßten geprüft werden.

Sodann bestand er vor Allem darauf, folgende Beamte der Gesellschaft um Vorlegung dokumentarischen Beweismaterials zu ersuchen: Präsidenten Isaak S. Rice, ersten Vizepräsidenten Elihu B. Frost, Schatzmeister Maurice Barnett und Hilfsschatzmeister August Treadwell.

(Die Gesellschaft ist die Nachfolgerin der „Holland Boat Co.")

Washington, D. K., 12. März. Tillman brachte abermals im Senat eine Resolution ein, welche den Finanzausschuß auffordert, eine Untersuchung über die Finanzgesetzgebung zu veranstalten und einige kitzliche Fragen zu beantworten,—darunter die: Ob die Nationalbanken in der Stadt New York und anderwärts gewohnheitsmäßig ständiges Kapital für spekulative und sonstige Unternehmungen fragwürdiger Art zur Verfügung stellten, was für Gesetze nothwendig seien, um die Fortsetzung solcher Praktiken zu verhindern, und ob das Bundesschatzamt von dergleichen wisse.

Washington, D. K., 12. März. In der Nachmittagssitzung des Extra-Ausschusses, welcher den Unterseeboot-Skandal untersucht, bezeugte der Abgeordnete Hobson, daß Lawrence Steer von New York, Vertreter der „Electric Boat Co.", ihm gesagt habe, seine Gesellschaft habe Einfluß beim Sprecher Cannon und könne es durchsetzen, daß er, Hobson, in den Flottenausschuß komme, wenn er in der Frage der Unterseeboote „auf der rechten Seite stehe."

Schlappe für Sabbathsfanatiker.

Jefferson City, Mo., 12. März. — Der, vom Kriminalrichter W. A. Wallace in Kansas City geführte Kreuzzug zu schroffer Durchführung der Sonntagsgesetze erlitt eine Schlappe durch eine Entscheidung des Missourier Staatsobergerichts.

Diese Entscheidung besagt, daß das, von der letzten Staatslegislatur erlassene Gesetz, welches eine zweite Abtheilung des Kriminalgerichts von Jackson County schafft, verfassungs- und gesetzmäßig sei, und daher Richter Wallace, bei Anträgen auf Verlegung des Verhandlungsplatzes, Prozeßfälle für Verhandlung in jener Abtheilung beglaubigen müsse.

Auf solche Verlegung hatten bereits die Theaterleute angetragen, welche der Richter Wallace wegen Sonntagsarbeit verfolgen ließ. Richter Wallace aber hatte behauptet, jenes Gesetz sei verfassungswidrig, und hatte die Fälle an Richter Fort vom County Stoddard verwiesen. Er kann jetzt damit nicht durchdringen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Teutonic von Southampton. (Heute Abend 7½ Uhr am Dock.)
An Nantucket, Mass., vorbei: Graf Waldersee, von Hamburg nach New York.

Der Kleine nimmt sich viel heraus.

† Bekannter lutherischer Pastor.

Racine, Wis., 12. März. Rev. Konrad Jäger, Pastor der Erste Evangelischlutherischen Kirche dahier und einer der hervorragendsten Lutheraner im Staate Wiskonsin, ist im Alter von 62 Jahren an allgemeiner Schwäche gestorben. Er hatte vor Kurzem seine Abdankung als Pastor eingereicht, die am 1. April in Kraft treten sollte.

Jene Auto-Wettfahrt.

Denison, Ja., 12. März. Der französische Kraftwagen Nr. 1, welcher an der internationalen Wettfahrt von New York nach Paris theilnimmt, ist von hier weitergefahren, nachdem er die ganze Nacht hindurch von Boone aus unterwegs gewesen war.

(Das betreffende italienische Automobil ist, nachdem es ausgebessert worden, jetzt in Wyoming und macht noch immer verzweifelte Versuche, das amerikanische Automobil zu überholen.)

Im politischen Felde.

Topeka, Kans., 12. März. Die populistische Staatskonvention für Kansas wurde hier eröffnet. Sie hat Delegaten und Stellvertreter zur St. Louiser Nationalkonvention dieser Partei zu erwählen. Oberst James Feltner von Springfield, Ill., hielt eine Ansprache.

Omaha, Nebr., 12. März. Die republikanische Staatskonvention für Nebraska wurde um 2 Uhr Nachmittags in Boyd's Theater dahier eröffnet. Daniel Nettleton von Fairfield übernahm den zeitweiligen Vorsitz.

Ausland.

Prinzregent Luitpolds Geburtstag

München, 12. März. Der greise Prinzregent Luitpold von Baiern feierte heute seinen 87. Geburtstag, unter einer glänzenden Versammlung des bairischen Adels.

Er erhielt telegraphische Glückwünsche von Kaiser Wilhelm und von den Herrschern aller Einzelstaaten des Reiches.

München, 12. März. Der Prinzregent sieht bedeutend jünger aus, als er ist. Er ist überhaupt in vorzüglicher körperlicher Verfassung und hat sich auch von den Folgen seines kürzlichen Unfalles vollständig erholt. Die Hofetikette gebot es, daß er bei der Geburtstagsfeier zeitweilig,—wie auch in manchen anderen Fällen — eine Uniform trug; aber sonst trägt er stets das altmodische grünlich-graue bairische Jagdkostüm.

Trotz seiner verhältnißmäßig großen Stärke wird der Prinzregent in seinem hohen Alter gelegentlich, wenn er Berge zu erklimmen sucht, von Athemnoth befallen; er will indeß durchaus nicht zugestehen, daß er nicht so thätig ist, wie nur jemals. Vor vierzehn Tagen erst ließ sich ein, ebenfalls betagter Jagdhüter, welcher mit dem Prinzregenten auf einem seiner Jagdausflüge war, die unbedachte Bemerkung entschlüpfen: „Königl. Hoheit sind doch nicht mehr jung." Der Prinzregent antwortete nichts, — aber man sah, daß er die Worte übel nahm. Tags darauf wurde dieser Jagdhüter nach einem kleinen Wildpark in einer Ebene versetzt, wo der Prinzregent selten jagt.

Das bairische Volk scheint die Existenz des wahnsinnigen Königs Otto fast ganz vergessen zu haben. (König Otto ist seit dem Jahre 1886 in einem kleinen, entlegenen Schloßpalais unfern Münchens internirt.) Schon längst war das bairische Parlament bereit, Prinzregent Luitpold in aller Form zum König zu erklären; aber er wollte darauf nicht eingehen.

Anläßlich seines Geburtstages begnadigte der Prinzregent 48 Gefangene, deren 2 zu lebenslanger Haft verurtheilt worden waren, und machte verschiedenen Wohlthätigkeits-Gesellschaften und Kunstvereinigungen große Geschenke.

Anna Gould war vorsichtig!

Paris, 12. März. Es wird noch bekannt, daß Mme. Anna Gould, geschiedene Gräfin Castellane, welche gestern mit dem Dampfer „Adriatic" nach nach New York abfuhr, sich in die Schiffspassagierliste unter dem Namen „Miller" eintragen ließ. Sie hatte ursprünglich für sich und ihre Kinder Passagiere auf dem Nordd. Lloyddampfer „Kronprinz Wilhelm" genommen, aber im letzten Augenblick ihre Pläne geändert. Obwohl sie die schriftliche Zustimmung ihres geschiedenen Gatten zur Mitnahme der Kinder aus Frankreich hatte, befürchtete sie doch, der Graf könnte am Ende noch im letzten Augenblicke anderen Sinnes werden, — und daher die obigen Vorsichtsmaßnahmen.

Graf Castellane wurde wirklich getäuscht und sandte seine telegraphischen Abschiedsgrüße an die Kinder nach dem Dampfer „Kronprinz Wilhelm".

Russischer Maler besucht uns.

St. Petersburg, 12. März. A. Borisow, der weltberühmte Maler hochnordischer Szenerien, ist mit 260 seiner Bilder, die bereits in London mit großem Erfolg ausgestellt worden waren, von hier nach den Ver. Staaten abgereist. Er erhielt zu dieser Reise Beistand vom russischen Finanzministerium.

Mulai Hafid trägt Frieden an.

Casablanca, Marokko, 12. März.— General d'Amade, der Befehlshaber der französischen Streitkräfte in Marokko, hat vom Gegensultan Mulai Hafid Briefe erhalten, welche um Einstellung der Feindseligkeiten und Aufnahme von Friedensverhandlungen nachsuchen.

Lohnherabsetzung für 25,000.

Lowell, Mass., 12. März. In sieben der großen hiesigen Baumwollfabriken wurde zur Stunde des Mittagsimbisses durch Anschlag eine 10proz. Lohnherabsetzung bekannt gemacht. Dieselbe betrifft nahezu 25,000 Angestellte.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Boston: Caledonian von Glasgow.
Hongkong: Hongkong Maru von Victoria.
Alexandria: Arabic von New York.
Messina: Italia von Philadelphia.
Manchester: Bostonian von Boston.
Southampton: Majestic von New York.
Cherbourg: Pretoria, von New York nach Hamburg.

Abgegangen:

New York: Slavonia nach Fiume; Eugenia nach Triest; La Provence nach Havre; C. F. Tietgen nach Kopenhagen u.s.w.; Kolen, nach Zentralamerika und Panama; Mexiko, nach Kuba und Mexiko.
Boston: Corinthian nach Glasgow.
St. John: Montezuma, nach London und Antwerpen.
Marseille: Roma nach New York.
Neapel: Cretic nach New York.
Southampton: Kronprinz Wilhelm, von Bremen nach New York;; Adriatic, von Southampton nach New York.
Liverpool: Lake Erie nach Kanada.

Die Rechtsbelehrung.

Walsh's Anwalt Miller versucht sie zu zerpflücken.

Schien nicht zu gelingen.

Geplänkel zwischen Herrn Miller und Richter Anderson.—Das Argument des Vertheidigers zu Ende, die Ablehnung des Antrags noch heute erwartet.

Nachdem Richter Anderson den Vertheidigern von John R. Walsh, Miller und Hart, zu verstehen gegeben hatte, daß ihre Argumente bezüglich des angeblich tadelnswerthen Verhaltens Geschworener, Gerichts- und Geheimdienst-Beamter und des angeblichen Zusammenbruchs des Geschworenen Palmer keinen Eindruck auf ihn gemacht haben, setzte Herr Miller heute seine Argumentation fort. Seine letzte Zuflucht ist die Behauptung, daß der Wahrspruch „widerlich" und mit den Beweisen unvereinbar sei.

Die einzelnen Anklagepunkte, sagte Herr Miller, die sich auf die gleichen Handlungen bezögen, „fräßen einander auf" und widersprächen sich in der Aufstellung von Behauptungen dermaßen, daß man nicht wisse, welche Schuld die Jury eigentlich festgestellt habe. Der Redner führte die Anklagepunkte, auf die der Wahrspruch sich stützte, an und wies auf die angeblichen Widersprüche hin.

Es entspann sich dann eine Art Wortgefecht zwischen Anwalt und Richter, indem Herr Miller auf angebliche Mängel in der Rechtsbelehrung des Richters an die Geschworenen aufmerksam machte und Richter Anderson ihm keine Antwort schuldig blieb. Nach Herrn Millers Auffassung hat der Richter Irrthümer begangen, indem er sich weigerte, gewisse von der Vertheidigung gewünschte Punkte in die Belehrung aufzunehmen, und durch Aufnahme gewisser Fragen, z. B. der über die Sicherung der „Memorandum Notes", in die Belehrung.

Richter Anderson hielt dem Anwalt vor, daß Herr Miller ja die Belehrung in Händen gehabt hätte, ehe sie den Geschworenen vorgelesen wurde, und keinerlei Einwand erhoben hätte, obwohl genügend Zeit für ihn vorhanden gewesen, das Schriftstück durchzustudiren. Herr Miller behauptete, in der vom Richter gewählten Form der Frage habe die Andeutung gelegen, daß die „Memorandum Notes" ohne Sicherheit gewesen seien, aber der Richter wollte das nicht gelten lassen. Herr Miller ging sogar soweit, zu erklären, die Jury hätte überhaupt die Frage der Sicherheit zu entscheiden gehabt, und er würde die Noten als gesichert bezeichnen, selbst wenn die Sicherheit werthlos wäre, wofür übrigens kein Beweis vorliege.

Die Regierungsvertreter erwarten zuversichtlich die Ablehnung des Antrages auf einen neuen Prozeß für Walsh. Sollte das geschehen, so wird die Verurtheilung folgen, doch wird Walsh dann nicht gleich ins Bundeszuchthaus in Leavenworth gehen müssen, da seine Anwälte Berufung anmelden werden. Er ist jetzt noch gegen $50,000 Bürgschaft auf freiem Fuße.

„Beeinflussung" der Geschworenen.

Des Weiteren erklärte Herr Miller, der Richter habe durch Rügen, die er der Vertheidigung ertheilt, die Geschworenen, allerdings unabsichtlich, gegen den Angeklagten beeinflußt. Er führte mehrere Beispiele an, aber jedesmal erklärte der Richter: „Das war kein Irrthum", und begründete seine Auffassung.

Herr Miller beendete sein Argument kurz nach Mittag. Die Reden der Vertheidiger haben länger als zwei Tage in Anspruch genommen, und die Haltung des Richters läßt kaum einen Zweifel daran übrig, daß der Antrag abgelehnt werden wird, vielleicht noch heute, nachdem die Regierungsanwälte gesprochen haben werden. Vor Schluß der Sitzung fällte Richter Anderson noch ein scharfes Urtheil über den Vertheidiger William J. Hynes.

Nennt ihn unverschämt.

Herr Miller hatte als Beispiel für die angeblichen Rechtsirrthümer des Richters u. A. eine Rüge angeführt, die der Richter Herrn Hynes während des Prozesses ertheilt hatte. Herr Hynes hatte einen Zeugen über den Ruf von Walsh nach Erhebung der Anklage befragt, nachdem der Richter diese Frage schon vorher als ungehörig bezeichnet hatte. Hynes behauptete, die Frage werde durch das Kreuzverhör gerechtfertigt, worauf er vom Richter angewiesen wurde, sich zu setzen und Unterbrechungen zu unterlassen.

„Herr Hynes", erwiderte Richter Anderson Herrn Miller, „pflegte hartnäckig zum Schein seine Worte an den Richter, in Wirklichkeit aber an die Geschworenen zu richten. Dem machte ich ein Ende, wie es meine Pflicht war. Dadurch habe ich keinen Irrthum begangen, mit dem Sie Ihren Antrag begründen könnten."

Der Richter bezeichnete Hynes' Verhalten als unverschämt und als eine Quelle beständigen Aergernisses.

Bekannte sich schuldig.

War angeblich betrunken, als er einen werthlosen Check umsetzte.

Vor Richter Kersten bekannte sich heute Lyman C. Willis schuldig, vor länger als Jahresfrist den Dr. Wells Hoyt, Nr. 2204 Michigan Ave., mit einem werthlosen Check über $22 hineingelegt zu haben. Er sei damals betrunken gewesen und habe häuslichen Aerger gehabt. Seine Frau betreibt eine Droguen-Großhandlung und andere Geschäfte in Clinton, Jowa. Sie gilt für sehr wohlhabend.

In F. G. Guthries Laden Nr. 827 W. Madison Straße wurde gestern Abend Dr. S. S. Felker unter der Anklage verhaftet, dort am Montag einen werthlosen Check über $16 umgesetzt zu haben. Der Häftling soll ein Sohn des Dr. S. S. Felker, Nr. 24 Franzisko Ave., sein.

In schwerer Gefahr.

Zwei Kinder und ein Gasleitungseinrichter von Gas übermannt.

Herbert und Gladys Henderson, Nr. 1099 N. California Ave., wurden heute in ihrem Schlafzimmer von Leuchtgas übermannt, aber von ihrer Mutter rechtzeitig entdeckt, in's Freie gezerrt und nach der nächsten Apotheke geschleppt, wo sie sich bald wieder erholten.

Das Haus sollte höher gelegt werden. Aus diesem Grunde hatte Murdock den Gasmesser herausgehoben. Ehe er das Gas abstellen konnte, hatten die tödtlichen Dünste ihn gelähmt. Frau Henderson, die eine Zuckerwaarenhandlung im Hause betreibt, stand vor der Thür, als sie den Gasgeruch wahrnahm. Unheil ahnend stürzte sie ins Haus und rettete die Kleinen, die bewußtlos auf den Dielen lagen.

Murdock war, einer Ohnmacht nahe, auf die Straße gewankt und zusammengebrochen. In der frischen Luft kam er bald wieder zu sich. Mehrere seiner Genossen sollen auch durch das betäubende Gas gelitten haben. Die Polizei hat sich aber vergeblich bemüht, ihre Namen in Erfahrung zu bringen.

Auch der Gasleitungseinrichter David Murdock, Nr. 919 N. 7. Avenue, Maywood, war betäubt zusammengebrochen. Er erholte sich an der frischen Luft.

Mord und Selbstmord.

Bericht von einem Ehedrama an N. 40 und Sunnyside Ave.

Der Irving Park Bezirkswache ging heute Nachmittag die Meldung von einem Mord und Selbstmord an N. 40. und Sunnyside Ave. zu. Die Todten sollen ein Ehepaar sein.

Das Wetter.

Für Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen klar heute Abend und Freitag; Freitag bedeutend kälter; lebhafter Südwestwind, Freitag in Nordwestwind umschlagend.
Für Illinois und Indiana: Klar heute Abend und morgen; morgen viel kälter.
Für Nieder-Michigan: Klar heute Abend; morgen zunehmende Bewölkung, kälter und Schneetreiben im nördlichen und westlichen Theil.
Für Wiskonsin: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen; viel kälter.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 55 Grad, Nachts 12 Uhr 45 Grad, Morgens 6 Uhr 41 Grad, Mittags 12 Uhr 56 Grad.

Leset die „Sonntagpost"

Gehen gerichtlich vor.

„Ver. Gesellschaften" leiten Verfahren gegen Wahlbehörde ein.

Kommissäre sind bockbeinig.

Sie erklären, sich nur einer Anordnung des Obergerichts fügen zu wollen. — Anwalt Mayer wird drei Richter ersuchen, die Klage gemeinschaftlich zu entscheiden.

Die „Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung" werden sich bei der gestern abgegebenen Entscheidung der Wahlbehörde, die ihre Petition abgewiesen hat, nicht beruhigen, sondern gerichtliche Schritte einleiten, um die Wahlkommissäre zu zwingen, die Sonntagsfrage der Bevölkerung in der Frühjahrswahl zur Abstimmung vorzulegen. In einer gestern Nachmittag abgehaltenen Sitzung des Ausschusses für politische Thätigkeit wurde ein dahingehender Beschluß einstimmig gefaßt und Anwalt Levy Mayer mit der Einleitung gerichtlicher Schritte betraut. Die Klage wird die Form eines Mandamusverfahrens gegen die Wahlbehörde annehmen, und Herr Mayer wird drei Richter ersuchen, den Fall gemeinschaftlich zu verhören. Die Klageschrift wird im Laufe des Nachmittags eingereicht werden, und der Fall wird ehestens nach Ablauf von fünf Tagen zur Verhandlung kommen. Die Anwälte der „Vereinigten Gesellschaften" einigten sich auf eine Verhandlung vor drei Richtern, um der Entscheidung größeres Gewicht zu verleihen, und falls, wie sie hoffen, die Entscheidung zu ihren Gunsten ausfällt, dem sicher zu erwartenden Einwand der Temperenzelemente, daß das Urtheil auf politische Rücksichten zurückzuführen sei, die Spitze abzubrechen.

Kurz nach 2 Uhr heute Nachmittag suchten die Anwälte Levy Mayer und Harry Rubens Richter Walker in seinem Amtszimmer auf. Sie hatten die Eingabe um Erlaß eines Mandamus-Befehles bei sich, die im Laufe des Nachmittags im Kreisgericht eingereicht werden wird.

Die beiden republikanischen Mitglieder der Wahlbehörde, welche gegen die Petition entschieden haben, erklärten heute, daß sie sich einem Mandamusbefehl, der von Richtern des Kreis- oder Superiorgerichts ausgestellt würde, nicht fügen würden, da nur das Staatsobergericht ihnen Vorschriften machen könnte. Eine ähnliche Frage sei bereits früher zugunsten der Behörde entschieden worden, als die Behörde sich geweigert habe, einem Einhaltsbefehl Richter Hanecys Folge zu leisten. Wenn sich die Kommissäre und Countyrichter Rinaker nicht eines Besseren besinnen, dürfte ein Kompetenzkonflikt und ein lebhafter Streit in den Gerichten sicher zu erwarten sein. Freilich die Anwälte der „Vereinigten Gesellschaften" sind der festen Zuversicht, daß die Wahlbehörde mit Countyrichter Rinaker an der Spitze ihre Meinung ändern wird, wenn sie sich einem Mandamusbefehl gegenübersieht. Sie erklären, daß das Verfahren, das Kongreßmitglied Wm. Lorimer seiner Zeit gegen Allan C. Durborow anstrengte, der eine Nachzählung der im 6. Kongreßbezirke abgegebenen Stimmen verlangte, dem vorliegenden Falle nicht ähnlich sei. Damals habe es sich um die Frage gehandelt, ob Richter Hanecy befugt sei, einen Einhaltsbefehl in einem Verfahren zu erlassen, das in den Bundesgerichten hätte zur Entscheidung kommen sollen, und das Obergericht habe gegen den Richter entschieden, weil er nicht zuständig war. Im vorliegenden Falle aber sei die Zuständigkeit des Kreis- oder Superiorgerichts zweifellos.

Die Wirthshatz.

Der siebente Wirthsfall, der für heute Vormittag im Gerichtshofe Stadtrichter Heaps angesetzt war, wird gemäß einem Abkommen zwischen Anwalt Alfred S. Austrian und dem Hilfsstaatsanwalt Northup am nächsten Dienstag zur Verhandlung kommen. Es ist noch nicht bestimmt, welcher von den angeklagten Schankwirthen sich wegen angeblicher Verletzung des Sonntagsgesetzes verantworten muß. Jedenfalls wird der Fall des Schankwirths Bernard Coffey, Nr. 6259 S. Halsted Straße, wieder zur Verhandlung kommen. Die Staatsanwaltschaft erwartet, daß die künftigen Verhandlungen gegen die angeklagten Schankwirthe viel kürzer sein werden als bisher, da die Entscheidung Richter Heaps der Jury das Recht entzieht, zu entscheiden, ob das Sonntagsgesetz auf Chicago Anwendung findet.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Liverpool: Saxonia von Boston; Bostonian, von Boston nach Manchester; Lake Manitoba von Kanada.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 318 **Kleine Anzeigen**

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Größte Kleiderhändler der Welt

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.

State
Jackson
Quincy

BARGAIN-FREITAG.

Außergewöhnliche Offerten in Männer-Kleidern

$7.50 Freitag für Auswahl von mehreren hundert Männer Winter-Ueberziehern, alle die kleinen Partien, die von dem Sortiment dieses Winters übrig geblieben sind, einschließend schwarze und blaue Kerseys, schwarze und graue Vicunas, dunkle fancy gemischte Cheviots und einige kleine Partien von schottischen Tweed Tourist Coats, mit extra gutem Serge und Venetian-Zeug gefüttert, Aermel sind mit garantirtem Satin gefüttert, hübsch entworfen und sorgfältig geschneidert, nicht alle Größen in irgend einer Partie, aber alle Größen zusammengenommen, Werthe bis $16 (vierter Floor).

$7.50 Freitag für echte Cravenetted dunkelgraue Worsted regendichte Ueberzieher für Männer, 53 Zoll lang geschnitten, mit Facon haltender Haartuch-Front, mit feinem dauerhaften Venetian-Tuch gefüttert und in durchaus zuverlässiger Weise geschneidert, alle Größen, 33 bis 44, wirkliche $12.50 Werthe (vierter Floor).

$6.50 Freitag für anziehende neue Frühjahrs-Ueberröcke für Männer, in einer netten Auswahl von ganzwoll. mittleren und dunklen Herringbone Cheviots u. Vicunas, sowie einige hübsche reinwollene breite Wale lohfarbige und braune Cashmeres und Coverts, mit einer guten Qualität Serge gefüttert, Aermel mit garantirtem Satin gefüttert, hübsch entworfen und sorgfältig geschneidert, alle Größen, 34 bis 44, wirkliche $12.50 Werthe (vierter Floor).

$7.50 Freitag für Auswahl von 400 Geschäfts-Anzügen für Männer, mittelschwere und schwere Sorten, in dunklen fancy Kammgarnen, mittleren und dunklen Cheviots, sowie modernen Tweeds und Velours, alle neuesten Gewebe und Farben, mit breiten, athletischen Schultern zugeschnitten, festanliegender Kragen, mit Italian Tuch und Worsted Serge gefüttert, durchweg mit Seide genäht, alle Größen, 34 bis 42, wurden früher zu $15 verkauft (dritter Floor).

$1.15 Freitag für starke Arbeitshosen für Männer, in gestreiften Kammgarnen, Haircloth und kleinen karrirten Cashmeres, sowie schlichte schwarze und blaue Cheviots, wurden früher zu $2 und $2.50 verkauft.

$3.75 Freitag für Canvas überzogene große Box Style Baßwood Koffer, lackirte Stahl Bumpers und Clamps, starkes Monitor-Schloß, tiefer Tray, mit Deckel-Hutschachtel, nur 30, 32 und 34 Größen, wurden früher zu $5 und $6 verkauft.

$5 Freitag für Canvas überzogene, mit Oelfarbe angestrichene Koffer, mit Eisenblech beschlagen, Hartholz-Leisten, zwei Sohlenleder-Riemen, großes Abtheilungs Tray und extra Dreß Tray; ebenfalls eine angebrochene Partie von Steamer Koffern, 30-, 32-, 34- und 36zöllige Größen, wurden früher zu $7 und $7.50 verkauft.

Jünglings-, Knaben- und Kinder-Kleider zu Bargain-Preisen

25c Freitag für Auswahl von 1500 Paar von Odd Kniehosen für Knaben, 8 bis 16 Jahre, aus zuverlässigen Cheviots, Cashmeres und Tweeds, alle nett geschneidert, nette dunkle Farben, kosten sonst gewöhnlich 50c und 75c (zwischen 9 Vorm. u. 5 Nachm. zwei Paar an einen Kunden).

$2.50 Freitag für „Little Fellows'"-Anzüge, $2\frac{1}{2}$ bis 10 Jahre, in Matrosen- und Russian Blouse Modellen, aus zuverlässigen Cheviots und Tweeds, helle oder dunkle Mischungen, werden regulär für $3.50 und $3.75 verkauft.

$2.50 Freitag für mehrere hundert zwei-Stücke und Knickerbocker-Knaben-Anzüge, 7 bis 16 Jahre, aus eleganten Cashmeres, Velours und fancy gemischten Cheviots, in dunklen Mischungen, alle nett geschneidert, während der ganzen Saison für $3.75 und $5 verkauft.

$5.50 Freitag für Geschäfts-Anzüge für Jünglinge, 14 bis 20 Jahre, einfach- oder doppelknöpfig, helle oder dunkle Mischungen, kleine Partien von Cashmeres, Velours u. Tweeds, kosteten die ganze Saison $7.50, $8.50 und $10.

$1 Freitag für Odd Jünglings-Beinkleider, 14 bis 20 Jahre, aus zuverlässigen fancy gemischten Cheviots, helle oder dunkle Farben, kleine Partien, kosteten $1.50 und $1.75.

Jünglings- u. Knaben-Ausstattungen u. Kopfbedeckungen

12½c Freitag für Lisle-Hosenträger f. Jünglinge u. Knaben, Lederenden u. Cast-off Fastener, regul. 25c Qualitäten.

19c Freitag für Jünglings- u. Knabenhemden, 12 bis 14 Halsband, in weiß und fancy geblümten Effekten, kein einziger wurden unter 50c verkauft und die meisten davon zu 75c.

15c Freitag für feine Golfkappen für Jünglinge u. Knaben, neue Worsteds und Cassimeres, sonst 39c.

29c Freitag für 25 Dtzd. Misses' und Kinderkappen, Hüte und Tam O'Shanters, fürs Frühjahr, Touristenmuster eingeschl., in roth, braun, grau und Navy, 50c, 75c und $1-Werthe.

43c Freitag f. Jünglings- u. Knabenhemden, 12—14 Halsband, 75 Dtzd. weiße Plaited, ganz weiße und fancy Hemden, die wir zu $1 und $1.25 verkauften.

17c Freitag für Jünglings- und Knaben-Schlipse, alle Weiten, in echter Seide, reguläre 50c Werthe.

Deckt morgen Euren Bedarf an Ausstattungs-Artikeln

55c Freitag für etwa 200 Dtzd. fancy Männerhemden, der Rest mehrerer Musterpartien und Ueberschußlager von Hemden, die regulär zu $1 und $1.25 verkauft werden; unzweifelhaft der größte Hemden-Bargain der Saison.

29c Freitag für gebroch. Partien von schwerem u. mittelschwerem Männer-Unterzeug, geripptes Balbriggan, fließgefüttertes und wollenes, Partien, die regulär zu 50c und 75c verkauft wurden.

79c Freitag für eine Box von 6 Paar schwarzen, Tan oder grauen Frühjahrstrümpfen für Männer, echte Farben, regulär für 20c das Paar verkauft.

25c Freitag für neue Frühjahr-Effekte in Halsbekleidungen, alle die korrekten Muster und Farben.

17c oder 3 für **50c** Freitag für großes Sortiment von fancy und schlicht schwarzen Männerstrümpfen, Musterpartien u. gebrochene Partien von unserm Lager, die für 35c und 25c verkauft werden.

$1.45 Freitag für zwei riesige Musterpartien von Männer-Pajamas, feines Madras u. merzerirt, gut besetzt und regulär zu $2.50 und $3 verkauft.

19c Freitag für Männer-Hosenträger, Lederenden, gute Schnallen, dauerhaft gemacht, reguläre 35c Qualitäten.

Hüte—Regenschirme—Leder-Waaren

$1.45 Freitag für Auswahl von 400 weichen und steifen Hüten für Männer, neueste Moden, schwarze und farbige, werth aufwärts bis $2.50.

50c Freitag für Auswahl von 50 Dutz. ganzwoll. Tuch Touristen- u. Reise-Kappen f. Männer, Golf- u. Yacht-Façons, blau u. fancy Farben, werth 75c und $1.

39c Freitag für Auswahl von 300 Regenschirmen für Schulkinder, 22- und 24zöll. Größen, Stahlgestell, Naturholz-Griffe, werth 75c.

95c Freitag f. Auswahl von 450 American Piece-Dyed Taffeta-Regenschirmen für Männer und Damen, 26- und 28zöll. Größen, Stahlgestelle, Griffe aus Boxwood und Furze, schlichte und Sterling-Silber beschlagene, werth $1.50.

$3.50 Freitag für Auswahl von 150 Rindsleder Suitcases, 24- und 26zöllige Größen, Stahlrahmen, fancy Zeug gefüttert, Hemden Fold und Riemen inwendig, Messing-Schloß und Bolts, wth $5.

$1.75 Freitag für Auswahl von 200 Keratol Suitcases, 24- und 26zöll. Größen, Stahlrahmen, Hemden Fold und Riemen inwendig, Sohlenleder-Kanten, werth $3.

$5 Freitag für Auswahl von 300 echten schwarzen Walroß-Reisetaschen, 15-, 16-, 17- und 18zöll. Größen, englische Stahlrahmen, ledergefüttert, inwendige Taschen, werth $7.50.

Große Bargains in dem Schuh-Basement

$1.69 Freitag für Auswahl von 3500 Paar elegante Goodyear Welt-Schuhe für Knaben, regulärer Werth $2.50 und $3, unzweifelhaft einer der größten Bargains des Jahres.

$1.98 Freitag für elegante Goodyear Welt Männer-Schuhe; ein weiteres großer Einkauf von 2500 Paar, gemacht, um zu $3 verkauft zu werden; es befinden sich auch einige Oxfords darunter.

$1.79 Freitag für $2.50 und $3 Oxfords für Damen, alle Ledersorten, alle Moden und alle Größen, etwa 800 Paar in der Partie, in lohfarbig, Vici, Dull Calf und Patentleder.

$1.59 Freitag für Auswahl von 900 Paar von „Little Gents'" Patent Colt Schuhen, Blucher- und Knöpf-Moden, $2.25 Werthe.

$1.10 Freitag für lohfarbige Vici Blucher-Schuhe für Kinder, Größen 8½ bis 11, werth $1.65.

$1.49 Freitag für Box Calf Sturm-Schuhe für Männer, aus schwerem Kalbleder gemacht, stark und dauerhaft, alle Größen eingeschlossen, werth $2.50.

$1 Freitag für Mises-Schuhe, Blucher- und Knöpf-Schuhe, Vici Kid, Patent-Spitze, alle solid, reguläre $1.75 Werthe.

49c Freitag für Kinder-Schuhe, Vici u. Patent Spitze, Schnürschuhe, wth. $1.

$1.49 Freitag für Damen-Schuhe, niedrige Hacken, Patentleder und Vici Kid, Patentleder-Spitze, Schnür- und Knöpf-Schuhe, werth $2.50.

$1.29 Freitag für Mises-Schuhe, in Golden Brown und Schwarz, Knöpf-, Schnür- und Blucher-Schuhe, Größen 11½ bis 2, reguläre $2 Werthe.

$1.10 Freitag für Knaben Schulschuhe, alle solid, schwere Sohlen, werth $1.75.

85c Freitag für Kinder-Schuhe und Oxfords, in schwarz und lohfarbig, Knöpf- u. Schnür-Moden, reg. $1.25 Wthe.

99c Freitag für „Little Gents'" Calf-Schuhe, alle Größen, regul. $1.50.

48c Freitag für Damen Boudoir Slippers, alle Farben, reg. 75c Werthe.

$1.29 Freitag für Knaben Calf-Schuhe, alle Größen, regul. $2.

Um's Heim.

Erzählung von Ernst Clausen.

(5. Fortsetzung.)

„Doch, Lilli, das verstehe ich wohl, und ich habe in Deiner Seele mitgelitten! — Wie ist es Dir ergangen, Lilli? Bist Du glücklich in Deinem Beruf?"

Das klang wirklich wie Theilnahme, und weil es so klang, ging sie nicht darauf ein, sondern fragte, ihn prüfend ansehend: „Du bist grau geworden, Gerdt?"

„Ja, ich bin's geworden."

„Und dies hier ist Dein Wohnzimmer?"

„Ja, hier arbeite ich Abends, wenn die praktische Arbeit vorüber ist. Ich habe nur noch ein kleines Bureau drüben." —

Sie schwiegen beide. Dora stand draußen vor der Thür und horchte, ob sie wohl eintreten könnte. Als es nun still blieb, klopfte sie, und Lührsen sagte: „Herein." Sie brachte den Kaffee.

„Ich dachte, nach der eisigen Fahrt im Schlitten — bitte, gnädige Frau — ich wollte sagen, möchten Sie nicht eine Tasse Kaffee —?"

Sie begann zu stottern. War das abscheulich für Dora, daß sie die Frau dieses Mannes wie eine Fremde eingeladen hatte, und nur um der eigenen Verlegenheit ein Ende zu machen, fügte sie schnell hinzu: „Herr Lührsen, der Kornhändler war heute Abend da. Ich habe mit ihm lange verhandeln müssen, bis er den Preis gab, den Sie haben wollten."

Nun war Lührsen wieder er selbst. „Bravo, das haben Sie gut gemacht!" rief er, „das hätte ich kaum erwartet. Das fleckt: bei 300 Zentnern auf jeden 45 Pfennige mehr. Ich danke Ihnen vielmals. — Ganz recht, komm Lilli, heißer Kaffee soll uns gut thun. Ich mußte nämlich im Hohlweg durch den Schnee bis an die Hüften. Naß wie 'ne Ratte!"

Lilli hatte die ganze Zeit gestanden, und ihre Blicke waren von einem zum andern geflogen, prüfend, forschend, beobachtend. „Ich bin müde und ginge gern zur Ruhe auf mein Zimmer. Ich kann den Kaffee ja dort nehmen. Wollen Sie meine Sachen gleich hinauf tragen, Fräulein?"

Dora griff nach dem Pelzmantel. Da trat Lührsen dazwischen und sagte sehr bestimmt, „Lassen Sie die Sachen dort hängen, das kann die Stine besorgen oder Frau Tannert."

„Aber, Herr Lührsen, ich thue es ja sehr gern."

„Ich wünsche das nicht", erwiderte er hart. Dora ging mit gesenktem Kopf hinaus, und er folgte ihr zur Thür und rief laut nach dem Mädchen. „Zeige meiner Frau ihr Zimmer und nimm die Sachen mit. Frau Tannert soll den Kaffe hinauftragen."

Lilli ging stumm an ihm vorbei.

Nun stand er allein da mitten im Zimmer und hatte eine Stuhllehne zwischen den Fäusten und hätte am liebsten das Holz in Stücke gebrochen. Wie war das alles abscheulich und schwer! Dann trat er ans Fenster und drückte den Arm gegen das Holzwerk und stützte den Kopf in die Hand.

„Ja, Schnee — Schnee —! Immerzu, alles einebnen! Ich will ja still halten und geduldig sein und gerecht, so schwer es sein mag, Einebnen —? Wenn ich's auch könnte und — wenn sie es könnte!"

Lührsen sprach den ganzen Abend kein Wort mehr. Auch nicht mit Dora, die früh ins Krankenzimmer ging, um sich daneben zum Schlafen niederzulegen. Sie war so müde, daß sie kaum noch etwas denken konnte. Nun war die Mutter oben im Fremdenzimmer und sie, die Fremde, bei deren Kind. Das ging nicht so fort! Aber wie es werden sollte, wußte sie auch nicht und konnte es auch nicht zurechtdenken, denn sie war zu müde nach den drei durchwachten Nächten. — —

Oben im Fremdenzimmer war's wirklich behaglich und warm. Frau Tannert, die vor Neugier beinahe umgekommen war in der Küche, klopfte bald, brachte den Kaffee und stellte sich als Mamsell vor, und ob die gnädige Frau auch sonst noch was wünschte? Das Bett sei nämlich sehr gut, alles Halligbosteler beste Daunenfedern, und ob sie en büschen bei's Auspacken helfen sollte.

„Warten Sie, gnädige Frau, ich helfe Sie aus die nassen Schuhe! Ach jeh, was für feine Stiefels mit so ne hohen Hackens! Wenn Sie wollen, denn ziehen Sie man an die Klingel, die geht über mein Bett und denn komm ich. Spöken thut das hier nun nicht mehr, seit die alten Möbels heraus sind. Früher hat's immer gespökt. Sie sind gewiß müde, gnädige Frau? Passen Sie nur auf, was Sie träumen Was man in die erste Nacht in nen neuen Hause träumt, das wird wahr. Ich hab's immer so gefunden, und was die alte Maak in Bütfeld is, sie ist ja so eine, die bespricht allens und hilft allemal, gegen Hühneraugen und gegen Schwindsucht, und gegen zu viel essen akterat so gut wie gegen zu wenig essen, na sie sagt denn immer —"

„Liebe Frau, erzählen Sie mir das, bitte, morgen. Ich bin heut Abend zu müde. Wollen Sie mir morgen früh gegen halb neun Uhr eine Tasse Thee ans Bett bringen."

„Ans Bett — —!" Da stand Frau Tannert und riß die Augen auf, so weit es die dicken Backen möglich machten. „Ans Bett? Ja, aber Sie sind doch nicht krank, gnädige Frau. Nu is grad der Doktor weg, aber ich glaub, er kommt noch mal vorbei."

Lilli mußte über die Alte lachen. „Nein, nein, ich habe nur die Gewohnheit, früh im Bett vor dem Aufstehen eine Tasse Thee zu nehmen."

„Na, denn man zu. Recht gern, gnädige Frau. Schlafen Sie man recht schön, und was ich noch sagen wollt, verbrennen Sie sich nicht die Füße an die heiße Wärmflasche. Das hat nämlich das Frölen so gewollt, daß 'ne Wärmflasche ins Bett käme, und denn sehen Sie mal nach, ob sie auch dicht hält, denn manchmal läuft sie en büschen." Dabei fuhr Frau Tannert mit der Hand unter das Oberbett, „nee, heute hält sie ja dicht, aber heiß is sie. Also gute Nacht, gnädige Frau."

So, endlich ging sie. Aber auf der Treppe blieb sie nachdenklich stehen. „Das muß ich doch dem ollen Bohlmann verzählen. Ne Tasse Thee ins Bett, wenn's beinahe Mittag ist, um halb neun Uhr." Und denn hat sie gesagt, „den Thee nehmen". Das ist doch sonderbar, was sagt sie denn nicht trinken? Hierzulande nimmt man en Schnaps, aber Thee, ne, das kommt bei uns nicht vor. Das sind wohl so kuriose feine Moden in die großen Städte. Mich kann's ja egal sein!....

Ob Frau Lilli Lührsen träumte? Sie hatte weinen müssen, war aber dann doch eingeschlafen, ohne daß das Weinen sie weich gestimmt hätte. Es waren nur Thränen, wenn nicht gerade des Hasses, so doch der Empörung gekommen. Aber sie schlief dann sehr tief und ruhig, wie man nur schlafen kann auf dem Lande, wo es so still ist; nur Hausgeräusch, leises fernes Hausgeräusch aus Ställen, wo die Hausthiere schlafen, das gleichmäßige Brausen des Sturmes in den alten Eichen, von ferner her im Föhrenwalde klang es wie ein Schlummerlied....

Ja, es war anders geworden in Halligbostel als früher, als der lustige Amtmann noch hier hauste, der herrschaftlich regierte und das Leben genoß, und als noch Gerdt Lührsens frundliche Mutter hier sanft regierte, nie ahnend, daß ihr Mann jedes Jahr neue Gelder aufnahm. Sie war recht leidend und hatte ihren Mann nicht lange überlebt, aber sie hatte noch viel getrauert über das Zerwürfniß zwischen ihrem Sohn und dessen Frau. Sie war eine Mutter und hatte nur diesen einen Sohn, und der war selbstverständlich für sie ein halber Gott.

Daran dachte Lührsen, ehe er einschlief. Die Ehe der Eltern war zwar nicht so gewesen wie eine gute Ehe sein sollte, aber es war doch viel Liebe und Rücksichtnahme zwischen den Gatten gewesen, und dem Sohne Gerdt war kein Ideal in der Kindheit zerstört worden.

Am andern Morgen stand Lührsen im Morgengrauen vor dem großen viertheiligen Scheunenthor. Er wollte Bahn machen, rechts ums Haus herum an der Hausthür unterm Giebel durch, während Peter Bohlmann links herum schaufeln sollte in den Pferdeställen und an der Küche entlang, bis er mit Lührsen zusammenträfe. Alle Stallthüren standen offen, und in dichten weißen Schwaden zog der Nachtdunst in die windstill gewordene Luft hinein, die sechs Grad Kälte hatte. Rüstig stieß Lührsen die Schaufel in den tiefen Schnee, rechts und links flog abwechselnd je eine Schaufel voll stiebender, glitzernder, lockerer Himmelsdaunen zur Seite, und so arbeitend, rasch und rüstig, verschwand Lührsen bald rechts um die Hausecke, und Bohlmann etwas später links um die andere Ecke. An der Küche aber kam dieser nicht so glatt vorbei, denn Frau Tannert stand vor dem offenen Fenster und schlug in der kalten Luft Eiweiß zu Schaum, weil sie Kuchen backen wollte. Die Sache mit dem „Thee nehmen" mußte mit Bohlmann erledigt werden, der sich dabei auf den welterfahrenen Mann aufspielte, denn er war mal Soldat gewesen und hatte in Stade gedient.

„Ja, Frau Tannert, Sie denken nu, das wär so was besonders Feines? Und wenn unsereins, als wie ich, zu's zweite Frühstück um neun Uhr en kleinen Korn haben will, denn lamentiren Sie, als ob die ganze Menschlichkeit bloß Säufers wär, und dabei hat man drei Stunden gearbeitet und nix in die Mag' als bloß dünnen Kaffee und saures Schwarzbrot. Sie denken immer, die ganze Welt müßt so sein wie bei uns in Halligbostel und Bütfeld. Bei uns gibt's keine feine Leute. Wenn ich mir das spendiren könnt, so bis Klock neun im Bett liegen, und denn kämen Sie an und brächten mir ne Tasse, — nee, Thee is mir zu labberig, — aber bloß ne ganz kleine Tasse klaren Korn, denn sollt mir das nich schlecht bekommen."

Frau Tannert hätte bald den Teller mit Eiweiß aus der Hand fallen lassen. „Ich, — ich, als wie Ihnen 'ne Tasse Korn ans Bett bringen! Nee, das sollte mir einfallen! Sie sind wohl halb verrückt, Bohlmann!"

Da kreischte jemand laut auf. Das war die Stine, die aus dem Waschhaus gekommen war und mit einer Tracht warmer gehackter Kartoffeln für die Schweine hinter Bohlmann stand.

„So, Bohlmann, was soll nu so 'ne dumme Deern wie die Stine für Begriffe kriegen, wenn Sie oller Sünder so en Zeug zusammen schwatzen. Mach, daß Du zu die Schweine kommst, Stine, sonst werden die Kartoffeln kalt!"

Und Stine zog ab auf dem von Bohlmann neugeschaufelten Wege, und die an der Trage hängenden beiden Eimer wippten abwechselnd rechts und links in die Schneewälle, wobei Stine dachte, der dumme Bohlmann hätte auch gleich einen Fuß breiter schaufeln können. Wenn er ihr so kam und immer mit der Tannert herum drähnte, wollte sie schön kommen mit seinen Heirathsgedanken. Ne, denn nahm sie lieber den Knecht Jochen, der mit einem schlimmen Fuß im Bett lag.

„Das muß ich sagen, Bohlmann", fuhr Frau Tannert fort, und es klapperte dabei so lustig auf dem Teller, wie ihr Mundwerk ging, und das Eiweiß stand schon als fester Schaum so weiß wie der Schnee, „das muß ich sagen, die Frau Lührsen is wirklich ganz was Feines, und sie paßt sonst ganz gut hierher, wenn ich denke, wie's hier früher zuging, und was das Frölen is, die kann dagegen gar nie an. Sehen Sie bloß mal die feinen Stiefel!"

Das Eiweiß war fertig und sie bückte sich und holte unter dem Tisch vor dem Fenster einen von Lillis Stiefeln heraus und hielt ihn dicht mit der Lackspitze vor Bohlmanns blau gefrorene Nase. „Gotts ein Dunner", sagte dieser, „allens was recht is, das is was Feines. So spitz! Was müssen nur die Menschen für merkwürdige große Zehen haben, und denn die Hackens! Mit die sollte sie mal im Frühjahr auf unsern Weizenschlag kommen. Aber ich weiß was, zu's Erbsenpflanzen in 'n Gemüsegarten, da wären sie gut. Da braucht die blos lang die Beete zu laufen, und die Löcher sind gleich fertig, grad in die richtige Tiefe, en guten halben Finger lang. Und fein riechen thut das Dings auch, ganz anders wie unserein seine Smeerstiefel!"

„Ja, Bohlmann, und dann hätten sie blos gas samten Kleid sehen müssen, und einen Unterrock aus ganz reiner Seide hat sie auch. Das knistert und rasselt sein, wenn sie drin geht, als wenn Mäuse im Erbsenstroh sind."

Bohlmann schob den Priem aus der linken Backe in die rechte. „Den Unterrock, Frau Tannert, den hätt ich nu auch ganz gern angesehen!"

„Schämen Sie sich was, Bohlmann!"

„Das kann ich ja thun, Frau Tannert, warum denn nicht! Schämen kost' kein Geld! Aber ich sage man, wenn sie so ne Stiefel hat und so feine Kledaschen, denn passen Sie mal auf, denn bleibt sie hier. Ich kenne die Mannsleut und unser Herr is einer!"

Aber nun gab's selbst Bohlmann einen Rucks, denn Herr Lührsen, der gerade um die Hausecke geschaufelt kam, rief: „Na, Bohlmann, Sie oller Drähnbartel, da stehen Sie wieder und schnacken!" Wupps — klappte das Küchenfenster zu.

„Ja, ja, Herr Lührsen, ich mein man so! Die Tannert denkt, daß wir besser Stroh auf die Kartoffeln thun in 'n Keller bei die Kälte!"

„Ja, ja, aber erst schaufeln Sie mal fix einen Weg nach dem Waschhaus hinüber und auch nach dem Bach hinunter fürs Wasserholen."

Da spuckte Bohlmann in die Hände und arbeitete aufs Waschhaus los. Lührsen warf die Schaufel über die Schulter und ging auf dem soeben gebahnten Wege wieder zurück, um noch die drei Steinstufen vor der Hausthür zu säubern. Als er damit fertig war und sich umdrehte, da kam es geschossen in unzähligen blendenden leuchtenden Strahlenbündeln wagerecht durch die Föhren hindurch jenseits vom Teich, wo die Sonne sich über den Schnee heraushob. Wie auf ein Zauberwort war alles fortgejagt, was von stumpfen Dämmerfarben und von dem etwas todten Graublau in der dämmernden Luft gewesen war. Er mußte die Hand über die Augen legen, so gleißend, blendend war der Schein, so hell stand der zart gelbrothe Osthimmel hinter den gelben Stämmen der Föhren, wie ein Himmel nur sein kann nach einem schweren Schneesturm am Abend vorher, der in weiße Flocken verpackt alles Unreine aus der Luft zur Erde gesenkt hatte und alles, was von Wolken zu finden war, aus dem Himmel hinausgejagt hatte.

Der Sturm mußte bald nach Mitternacht schon sich gelegt und es mußte noch geraume Zeit in stiller Luft weiter geschneit haben, denn sonst konnten nicht auf jedem Tannenwedel, auf jedem Zweiglein, auf jedem Riedgras die Flocken liegen bleiben. Wie die hundert alten Eichen, es waren genau hundert, die links vom Teich standen, aussahen! Wie den schwarzrindigen Zweigen bis in die allerfeinsten Triebe hinauf ein feines Oberbett von glitzerndem Schnee auflag, und wie das gegen den Himmel leuchtete! —

Lührsen dachte nicht, er fühlte, empfand nur, wie schön dies war, daß er hätte die Hände falten mögen vor Staunen und Heimathliebe. Er kannte ja jeden Baum, fast jeden Ast in jedem Baum, sozusagen die Figur jedes Baumes. Da konnte keiner mit dem andern verwechselt werden, nie wieder, und wenn er sie zwanzig Jahre nicht wieder gesehen hätte, denn so etwas vergißt kein Mensch, was sich dem Kindesbewußtsein schon als Heimathbild eingeprägt hat. In den drei hohen Tannen, drüben über dem Teich, die wie Schwarzwaldtannen ihre Zweige bis dicht über dem Boden schaukelten, in denen kannte er thatsächlich jeden Ast, denn auf jedem hatte sicherlich einmal der Fuß des kleinen Gerdt Lührsen gestanden, als er hier aufwuchs, weil es solche Kletterbäume nie wieder in der Welt gab, wo man steigen konnte wie auf einer Treppe, mühelos bis zu den allerhöchsten schaukelnden Gipfeln, in denen die Eichhörnchen ihre runden Winterkammern bauten aus warmem Moos, und in denen die Krähen so gern nisteten.

(Fortsetzung folgt.)

Bargain-Bulletin für morgen, Freitag

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Freitag ist immer ein außergewöhnlicher Tag für Ersparnisse—Dieser Freitag wird keine Ausnahme sein—Leset jedes Bulletin sorgfältig — Ihr werdet die großen Werthe auf den ersten Blick erkennen — Leset!

Bulletin 1. Kurzwaaren
King's bester 200 Yard Spulen Maschinenfaden — 3 Spulen für............ 5c
Pencil Tablets — linirt, mit fancy Deckel—zu............ 2c
Gute Haarnadeln; 3 Papiere für............ 1c
Stecknadeln; zwei Papiere für............ 1c

Bulletin 2. Droguen
Severa's Headache Wafers oder Carters Little Liver Pills, 25c Gr., 2 f. 25c
Dr. Laubers deutsche Wein Bitters, oder Roberts Pure Malt Whiskey — $1 Größe..... 59c
Bromo Seltzer od. echter Hamburger-Thee. 25c Sorte 15c
Hay's Hair Health od. Lemkes St. Johannistropfen, 50c Gr. 29c

Bulletin 3. Kleiderstoffe
1500 Yds. Kleiderstoffe, Rester und ganze Stücke, einfach und fancy, alles gute beliebe Farben u. Muster, wth. bis zu 50c, Yard.... 19c
1250 Yds. Kleiderstoffe, Rester und ganze Stücke, Cheviots, Serges, Panamas etc., Streifen und Checks und einfache Farben, wth. bis zu $1, per Yard...... 48c

Bulletin 4. Seide, Futterstoffe
2,000 Yds. 36zöll. Futter-Sateen, in allen gewünschten Farben, gute Längen, Fabrik-Rester, werth bis zu 25c, speziell, Yard.... 9½c
27zöll. waschb. Seide, in all den neuesten Farben, sowie schwarz u. weiß, extra feine Qual., reg. 58c Qual., die Yard zu............ 35c

Bulletin 5. Hemden, Unterzeug
100 Dtzd. Merino Unterzeug für Männer, Unterhemden u. -Hosen, reguläre 50c Werthe, Eure Auswahl für Freitag zu............ 29c
Blaue Arbeitshemden f. Männer, 14½ bis 17, reguläre 50c Werthe, spezieller Werth für Freitag.... 39c

Bulletin 6. Percales, Lawns
1 Kiste extra feine Kleider-Percales, 50 versch. Muster, ganze Stücke, schwarz, Navy, Grau u. Calcutta Blau, reg. 12½c Wth., 9—11 Vorm. u. 2—4 Nachmittags, per Yard............ 3c
Ueber 2000 Yds. aller Sorten Odds u. Ends übrig von unserem Baumwollstoff-Verkauf, wie Flanelle, Percales, Lawns, Voiles, Shirtings, um zu räumen, per Yard.... 2c

Bulletin 7. Strumpf-Offerten
Schwarze gerippte baumwollene, nahtlose Kinderstrümpfe, Odds und Ends, spezieller Werth für Freitag, das Paar zu............ 7c
Schwarze und lohfarbige sowie fancy farbige Socken für Männer, spezieller Werth, zu............ 10c

Bulletin 8. Knaben-Kleider
100 Dutzend Kniehosen für Knaben, Größen 4 bis 14 — speziell von 9 bis 11 Vormittags, zu........ 15c
2 Piece Anzüge für Knaben, angebrochene Nummern, speziell von 2 bis 4 Uhr Nach- 1 Anzug für jeden Kunden, zu...... $1.00

Bulletin 9. Spitzen, Kragen
350 Stücke englische Torchon-Spitzen und Einsätze, spezieller Werth für Freitag, so lange der Vorrath reicht, per Yard.......... 1c
150 Dutzend gestickte Turnover-Kragen für Damen—werth bis zu 10c, speziell, Stück........... 3c

Bulletin 10. Muslin, Handtuchzeug
Ganzleinene gebleichte Handtuchstoffe, einfach, import. von Belfast, extra schwer, 18 Zoll breit, reg. Werth 18c, die Yard zu......... 12c
Fabrikrester von ungebleichtem Muslin, 37 Zoll breit,—extra feine Qual, Längen von 2 bis 15 Yards, reg. Preis 8c, per Yard... 4¾c

Bulletin 11. Gardinen, Spiegel
Nottingham Spitzen-Gardinen, Fabrik-Seconds, von 1½ bis 3 Yards lang, spez. Werth für Freitag, das Stück......... 17c
Spiegel, weiße emaillirter Rahmen, Größe 7 bei 9, Möbel-Dept, so lange 250 vorhalten, Stück....... 10c

Bulletin 12. Korsets, Kleider
Odds und Ends von Kabo, P. N. und American Lady Korsets, alles hochmoderne Korsets, werth $1.00, speziell zu............ 38c
Wollene Kleider für Kinder, werth bis zu $1.75 — Eure Auswahl zu............ 48c

Bulletin 13. Schuhe, Oxfords
Oxfords u. Schuhe f. Kinder und Mädchen, schwarz u. Tan Vici, Größen 5 bis 8 u. 8½ bis 2, werth $1.50, das Paar zu........... 98c
$1.50 Oxfords u. Juliets für Damen, in Dongola Kid — Größen 5 bis 8, speziell, Paar.......... 98c

Bulletin 14. Putzwaaren
Ein sehr spezieller Einkauf einer eleganten American Beauty Rose, 2 in Bunch mit feinem Blätterwerk, reg. 48c Werth, speziell zu. 25c
Schwarze Quills, eine der modischsten Garnituren der Gegenwart, wth. 10c p. Stück, Freitag, 6 für.. 10c

Bulletin 15. Skirts, Jackets
Frühjahr-Jackets für Damen, ganzwoll. Cheviot oder Covert, Satingefüttert, $5.00-Werthe—speziell zu.................. $2.98
Damen-Skirts, ganzwoll. Panamas, 21 Gore Side plaited, mit 2 seidenen Falten besetzt, regulärer $5.00 Werth, zu......... $2.98

Bulletin 16. Im Basement
Geschirrschüsseln, „4 coated", rund, 14 Quart, blau, schwer speziell für Freitag, in unserem Basement—zu................. 29c
Saucepfannen, steingrau, 3 Quart, schwere Qualität — spezieller Werth, zu................. 9c

Bulletin 17. Likör-Abtheilung
California Port, Sweet Catawba oder Muskatell Wein, speziell, die Gallone zu..................... 59c
$2.50 Gallone Rye Whiskey oder California Brandy — speziell zu.................. $1.85

Bulletin 18. Zigarren-Offerten
Alice Nielsen Zigarre, regul. Preis $1.25 per Kiste von 50 Stück, speziell zu............. 73c
Eric Hope, Zigarre mit langer Havanna Einlage sowie echtem breitblätterigen Deckblatt, regulärer Preis $2.00, speziell, per Kiste von 50 Stück...... $1.29

Unser Grocery-Bulletin bedeutet außerordentliche Ersparnisse Freitag

Split Erbsen, Navy-Bohnen oder große gelbe Erbsen, 2 Pfund für.................. 9c
Fancy Zwetschen, reine Farina oder gebrochene Macaroni, 2 Pfund für.................. 9c
Gersten-Grütze, rauhe Gerste oder Reis, 2 Pfund.............. 9c
Oatmeal, Kanarien- oder Hanfsamen — 3 Pfund für.................. 10c

Strikt frische Eier, 18c per Dutzend
Gemischtes Geflügelfutter, 100-Pfund-Sack zu..................... $1.59
Parlor Streichhölzer, ein 10c-Packet, u. eine 5c Flasche Waschblau oder 10 Pfund Tafel-Salz zu.............. 11c
Santa Claus Seife, 8 Stücke für.................. 25c
Frisch gebackene Ginger-Snaps — 3 Pfund für.................. 10c
Prezels oder Soda Crackers, 2 Pfund für.................. 11c
Tomaten oder Süßkorn — 2 Büchsen für.................. 17c

Extra fancy Peaberry Kaffee — das Pfund zu.................. 14c
Gemischter Thee — speziell für Freitag — das Pfund zu.................. 19c
Swift's hochfeine Holsteiner Sommerwurst, das Pfund zu.................. 12½c
Baltimore Austern, täglich frisch, per Quart.................. 28c

Wir alle müssen Abführmittel brauchen—da wir zu reiche Speisen essen und zu wenig Bewegung haben. Die beste Weise ist ein Cascaret zur Zeit— — wenn Ihr es braucht.

Ihr wißt, wann Ihr Cascarets gebraucht.

Ihr habt eine gewisse Bedrückung und Schwere— vielleicht das Herannahen von Kopfweh.

Ihr sagt, „ich muß etwas heute Abend nehmen". Aber warum laßt Ihr den Tag vorübergehen?

Ihr könnt Euch immer wohlbefinden, wenn Ihr wollt.

Deshalb tragt immer eine Schachtel von Cascarets mit Euch. Nehmt eines sobald Ihr es braucht.

Dann ziehen die Wolken vorüber.

Das Verlangen nach Cascarets ist ein natürliches Verlangen. Glaubt nicht, daß Ihr Euch mit Droguen betäubt.

Wir müssen Stuhlgang haben. Wenn wir ihn nicht durch Bewegung und durch richtige Speise erlangen, müssen wir uns ihn auf andere Weie verschaffen.

Cascarets ist die andere beste Weise.

Fragt Euren Doktor darüber.

Er wird Euch sagen, daß die Zeit der stark abführenden Mittel vorüber ist.

Die Zeit der Pillen, Salze, Rizinus-Oel und Cathartics.

Heutzutage wird eine milde, natürliche, angenehme Methode angewandt.

Cascarets wirken genau so wie gewisse Speisen — wie Bewegung — auf die Eingeweide.

Cascarets sind Candy Tablets. Sie werden von allen Apothekern verkauft, aber niemals lose. Achtet darauf, die echten zu erhalten, mit C C C an jedem Tablet. Der Preis ist 50c, 25c und

Zehn Cents per Schachtel. 793

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt.
Pazo Salbe wird garantirt, jeden Fall von juckenden, blinden, blutenden oder vorstehenden Piles in 6 bis 14 Tagen zu heilen, oder Geld zurück. 50c. ol?do6m

Lokalbericht.

Zahlt mit Aktien.

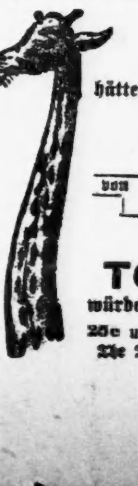
Die Direktoren der Western Union Telegraph Company erklärten gestern die übliche vierteljährliche Dividende von 1¼ Prozent, die aber, wie die letzte, nicht baar, sondern in Aktien zahlbar ist. Die Geschäfte der Gesellschaft haben sich angeblich noch nicht genügend gehoben, um Baarzahlungen zu rechtfertigen.

Erklärt sich bankerott.

Der früher mit Samuel Eberly Groß geschäftlich verbundene Grundeigenthumshändler William J. Moore, 5400 Ellis Ave., meldete gestern seinen Bankerott an. Seine Verbindlichkeiten betragen $340,255.90, seine Bestände $62,820. Von den Verbindlichkeiten sollen $255,700 durch Sicherheit gedeckt sein.

Lohnerhöhung bewilligt.

Den „Fixture"-Arbeitern und den Arbeitern an Fensterrahmen, Thüren und Fensterläden ist von den Unternehmern eine sofort in Kraft tretende Lohnerhöhung bewilligt worden. Die Ersteren erhalten 1 Cent, die Letzteren 1⅔ Cents die Stunde mehr. Es sind über 3500 Mann, die alle zur Zimmerleute-Gewerkschaft gehören.



Wenn Ihr einen
Hals
hättet wie dieser Geselle und er wäre
wund
von oben bis unten
TONSILINE
würde ihn schnell heilen.
25c u. 50c bei allen Apothekern.
The Tonsiline Co., Canton, O.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Theatergebäude an 31. Str. gegen Land in Oak Park ausgetauscht.

Das 31. Str.-Theater, Nr. 77 E. 31. Straße, ist von Ira M. Cobe an John F. Wallace und von diesem an Henry C. Wilson von Oak Park für $75,000 übertragen worden. Wilson gab 5000 Frontfuß an Lyman, Taylor, Lumbard, Harvey, Highland und Cuyler Ave., zwischen Adams und Harrison Straße in Oak Park und eine Hypothek von $21,000 in Tausch. Wallace übertrug die 5000 Fuß an die Assets Realization Company, die sie auf den Markt bringen wird. Das Theater-Grundstück hat 13,000 Quadratfuß, und das Gebäude, welches ein Theater, einen Saal und mehrere Versammlungszimmer enthält, ist vier Stockwerke hoch und für $9,500 das Jahr verpachtet.

Frau Mary W. Pence, die Wittwe von Abram W. Pence, hat an David W. Roß, Mitglied der Hewitt Manufacturing Co., das Wohnhaus Nr. 550 N. State Straße für $33,000 verkauft. Das Haus steht auf der Nordseite der Straße, zwischen Burton Place und Schiller Straße, und enthält 14 Räume. Das Grundstück hat 50 bei 132 Fuß.

Frau Flora M. Young hat an W. K. Copenhauer das Miethshaus in Normal Parkway, 543 Fuß östlich von Stewart Ave., 50 bei 171 Fuß, Südfront, mit $15,000 belastet, für $25,000 verkauft.

Das Columbus Memorial-Gebäude an der Südostecke von State und Washington Straße war der Gegenstand von zwei Verzichtleistungen, die gestern im Grundbuchamt eingereicht wurden. Sie waren von Henry J. Furber und Frau Lena M. Gilmore an die Columbus Safe Deposit Co. ausgestellt zu dem alleinigen Zweck der Vervollständigung des Besitztitels.

Frau Ellen R. Jackman und Frl. Ruth R. Jackman haben an William B. Dunlap das Eigenthum in Kimbark Ave., 240 Fuß südlich von 57. Str., 55 bei 125 Fuß, an der Nordwestecke von Congreß Str. und Kedzie Ave., mit Backsteingebäude, für $18,600 verkauft.

Das zweistöckige Holz-Wohnhaus Nr. 7124 Yale Ave., 49 bei 127 Fuß, ist von Frau Mathilde Dobson an Georgia K. Sharp für $15,000 verkauft worden, es ist mit $9000 belastet.

Die Stadt Chicago hat von Frau Mary E. Allen das von Humboldt Ave., N. 68. und N. 69. Str. und Belden Ave. begrenzte Geviert zu Parkzwecken gekauft. Es wird vom Wegerecht der St. Paulbahn durchschnitten.

Die Chicago Title & Trust Co. hat Ogden T. McClurg auf 100 Fuß an Ohio Str., 311 Fuß östlich von Fairbanks Court, und 400 Fuß an Ontario Str., 747 Fuß westlich von Lake Shore Drive, wo ein großer Speicher gebaut wird, $60,000 bis zum 15. Januar 1909 zu 6 Prozent geliehen.

— In Monaco. — Fremder (in einer etwas zweifelhaften Wirthschaft): „Das sind wohl meist ruinirte Existenzen?" — Kellner: „Durch die Bank."

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

$2\frac{1}{2}$ Cents die Meile.

Jackson, Miss., 12. März. Das Unterhaus der Mississippier Staatskonvention nahm eine Vorlage an, welche $2\frac{1}{2}$ Cents pro Meile als höchsten Fahrpreis auf allen Eisenbahnlinien in diesem Staate festsetzt, — außer wenn eine Bahngesellschaft einen befriedigenden Beweis dafür liefern kann, daß dies keine gerechte Vergütung für die von ihr geleisteten Dienste ist. Erst nach lebhaftestem Widerstand einiger der tüchtigsten Mitglieder des Hauses erfolgte die Gutheißung dieser Vorlage, mit 69 gegen 29 Stimmen.

Am Galgen.

Pottsville, Pa., 12. März. Charles Warzel, ein Pole, wurde wegen Ermordung der 16jährigen Polin Mattie Bolinsky heute gehängt. Das Mädchen hatte sich geweigert, ihn zu heirathen.

Als Warzel verhaftet wurde, stellte er sich wahnsinnig; als aber im letzten Sommer während eines heftigen Gewittersturmes ein Blitzstrahl in seine Zelle fuhr, erschrak er dermaßen, daß er eingestand, den Wahnsinn nur simulirt zu haben. Er hatte im Gefängniß auch drei Selbstmordversuche gemacht.

Nationaler Buttermacherkonvent.

St. Paul, 11. März. 2000 bis 3000 Buttermacher von fast jedem Staate der Union versammelten sich im „Auditorium" dahier zu einer dreitägigen Konvention. Die 900 Milchereien vom Staate Minnesota sind sämmtlich vertreten. Auch einige Delegaten aus Kanada sind erschienen.

Es stehen viele wichtige Geschäfte auf dem Programm, z. B. die Bekämpfung ungesunden Mitbewerbs.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

London: Lake Michigan von Boston; Philadelphian von Boston.

Rotterdam: Korea und Kherson, von New York nach Libau.

Queenstown: Mauretania, von New York nach Liverpool. (Am 7. März von New York abgefahren. Machte diesmal durchschnittlich 24.44 Knoten in der Stunde, was ihre schnellste bisherige Durchschnittsleistung in östlicher Richtung war; ihre beste vorherige in dieser Richtung war 23.90 Knoten pro Stunde).

Ende gut, Alles gut—

Aber „a Bissel Explosion is' alleweil dabei".

Barcelona, Spanien, 12. März. König Alfonso ist gestern Abend um ¾ auf 8 Uhr wieder nach der Hauptstadt Madrid abgereist. Obwohl gestern in einer Wasserröhre am Ataranzas-Kai — eine sehr abgelegene Stätte — eine kleine Bombe explodirt war (dies passirte schon am Morgen, wurde aber bis zum Abend geheim gehalten), erklärten die Beamten, daß dies eine ganz belanglose Affäre gewesen sei. Und im Uebrigen verlief Alles auf's Beste.

Vor seiner Abreise hatte der König u. A. noch die Technische Schule,—die Kaserne und eine Fabrik, sowie das Flaggenschiff des im Hafen liegenden österreichischen Flottengeschwaders besucht und eine große Truppenabtheilung inspizirt.

Ueber 100 Morde geplant?

Nachträgliche Sensationskunde über den den Königsbesuch in Barcelona!

Paris, 12. März. Hier eingetroffene Depeschen aus Barcelona, Spanien, welche nicht der Zensur unterworfen gewesen, im Uebrigen aber noch ganz unbestätigt sind, besagen, es sei eine Anarchistenverschwörung entdeckt worden, den König Alfonso sammt seinem ganzen Gefolge mit einer Anzahl Bomben in die Luft zu sprengen. Dies würde die Tödtung von mehr als 100 Personen bedeutet haben.

Es wird hinzugefügt, nur durch die vorzeitige Explosion einer der Bomben (wohl dieselbe Affäre, welche von den Behörden für ganz belanglos erklärt wurde) sei die Ausführung dieses Komplottes vereitelt worden. Im Uebrigen seien die Verschwörer entkommen, — und es sei jetzt ein zweiter Versuch in der Hauptstadt Madrid selbst zu befürchten.

Madrid, 12. März. König Alfonso traf in Barcelona, wo er zwei Tage gewesen war, wieder hier ein. Er erhielt am Bahnhof einen warmen Willkommgruß von der Bevölkerung. Seine Mutter und seine Gemahlin, die ihn nicht nach Barcelona begleitet hatten, waren ebenfalls am Bahnhof, — und seine Gemahlin weinte vor Freude über seine wohlbehaltene Rückkehr, als sie den König umarmte.

Hamburger Theaterbrand.

Neuer Leiter des Schatzamtes hält seine Jungfernrede im Reichstag. — Neuwahlen zum preuß. Landtag. — Wird ungarisches Abgeordnetenhaus aufgelöst?

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung").

Berlin, 12. März. Das Karl Schultze-Theater in Hamburg ist theilweise niedergebrannt. Dank der heroischen Anstrengungen der Feuerwehr konnte es verhindert werden, daß das ganze Bühnenhaus in Flammen aufging. Immerhin ist der Verlust ein bedeutender. Direktor des Theater ist Wilhelm Bendiner.

Vom zuständigen Gericht in Essen ist der Angestellte der Firma Krupp, Namens Engel, dessen Verhaftung vor einiger Zeit gemeldet wurde, zu sechs Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Engel wurde schuldig befunden, Geschäftsgeheimnisse der Krupps an die Firma Schneider in der französischen Stadt Creuzot verrathen zu haben.

Laut Bericht aus Brand im Königreich Sachsen ist die Mörderin Grete Beier für geistig gesund erklärt worden. Ihre Prozessirung wird deshalb demnächst vor sich gehen. (Grete Beier hatte am 14. Mai vorigen Jahres ihren Bräutigam, Oberingenieur Preßler, erschossen, um in den Besitz seines Vermögens zu kommen.)

Staatssekretär Sydow, der neue Leiter des Reichsschatzamts, machte im Reichstag sein Debüt und erzielte mit seinen Ausführungen Beifall. Sydow erklärte in Entgegnung auf eine Interpellation, daß eine Erhöhung der Beamtengehälter untrennbar sei von der Lösung der Deckungsfrage. Eine umfassende, durchgreifende Finanzreform sei unabweisbar, aber vor dem Herbst unmöglich.

Der Schluß des preußischen Landtags ist für Anfang April in Aussicht genommen. Die Neuwahlen zum Abgeordnetenhause sollen Mitte Juni stattfinden und die Berufung des neuen Landtags ist für Mitte Oktober geplant. Hiermit wird auch in Preußen die Erledigung der Vorlagen zur Erhöhung der Beamtengehälter bis zum Herbst verschoben.

Staatssekretär des Aeußeren v. Schoen hat den Leitern der Kattowitzer Versammlung, welche, wie seinerzeit gemeldet, über die Verfolgung von Deutschen durch Polen in Russisch-Polen Beschwerde erhob, eine Antwort ertheilt. Herr v. Schoen theilte mit, daß die deutschen amtlichen Vertretungen in St. Petersburg und Warschau angewiesen worden seien, das Erforderliche zu veranlassen.

Die Handelskammer in Hannover hat eine Resolution gefaßt, welche fordert, die Regierung solle gegen das Monopol der „Standard Oil Co." durch Abschaffung der Bahnfrachtvergünstigungen einschreiten.

Wien, 12. März. In Eger, Böhmen, hat unter starker Betheiligung der Deutsche Volkstag stattgefunden. In den Reden wurde gegen den tschechischen Vorstoß wider die deutsche Amtssprache energischer Protest erhoben. Zugleich wurde entschiedenste Abwehr beschlossen, und den deutschen Abgeordneten der engste Zusammenschluß empfohlen.

Wegen Hochstapeleien wurde Boris Nurok, ein Schwiegersohn des früheren russischen Ministerpräsidenten Witte, zu einem Jahr Kerker verurtheilt.

Budapest, 12. März. Die Geschäftssperre gegen die neue Hausordnung im ungarischen Abgeordnetenhause ist erfolgreich gewesen — zur Ueberraschung der maßgebenden Gewalten. Die Regierung befindet sich deshalb in einer bösen Klemme und zieht bereits die Auflösung des Abgeordnetenhauses in Erwägung. Die innerpolitische Lage ist mit einem Schlage wieder so kritisch geworden, wie seit geraumer Zeit nicht mehr.

Der „Nigger" bekam Recht.

Berlin, 12. März. Ein farbiger Musiker in der deutschen Armee, der Sudanese Sabak-El-Cher, hat eine gerichtliche Genugthuung wegen einer abfälligen Bemerkung eines Weißen bekommen. Letzterer, Namens Erich H. Peterson, hatte in einem Eingesandt an die konservative „Deutsche Zeitung" gesagt, es sei eine Schande, daß ein Schwarzer im Ersten Gardegrenadierregiment Befehl über Weiße führe. Daraufhin klagte Sabak-El-Cher, der Kapellmeister dieses Regiments (zu dem auch der Kronprinz gehört) auf Beleidigung, und Peterson wurde wirklich zu einer Geldstrafe von 20 Mark verurtheilt. Der Sudanese hat übrigens in Deutschland eine gute Erziehung genossen und ist eine sehr repräsentative Figur.

In ungefähr fünf Minuten seid Ihr von Unverdaulichkeit befreit.

Leset, weshalb nichts Euren Magen in Unordnung bringen oder nichts unverdaut bleiben kann, wenn Ihr nachher Diapepsin eßt.

Ihr könnt alles essen, was Euch schmeckt, ohne einen Fall von Unverdaulichkeit oder Dyspepsie zu befürchten, oder daß Eure Speise in Gährung geräth, oder im Magen sauert, wenn Ihr ein 22 Gran Dreieck von Diapepsin nach dem Essen nehmt.

Eure Mahlzeiten werden Euch gut schmecken und alles was Ihr eßt, wird verdaut, nichts geräth in Gährung oder wird zu Gift oder Magengas, was Aufstoßen, Schwindel, ein Gefühl der Vollheit nach dem Essen, Uebelkeit, Unverdaulichkeit (eine Art Bleiklumpenschwere im Magen), Biliosität, Sodbrennen, Magenschmerzen und Schmerzen in den Eingeweiden oder andere Symptome verursacht.

Kopfschmerzen vom Magen sind absolut unbekannt, wenn dieses wirksame Diapepsin angewandt wird. Ganz gleich, was Ihr denkt, was Euer Leiden ist — nennt es irgend einen beliebigen Namen — Thatsache ist, daß die wirkliche Ursache Gährung der Speise ist, die Ihr eßt. Alles andere sind nur Symptome oder die Folgen dieser Ursache. In Diapepsin findet Ihr ein sicheres Heilmittel für alle diese Leiden und ein 22 Gran Dreieck beweist es. Diapepsin verrichtet thatsächlich die ganze Arbeit eines gesunden Magens. Es verdaut Eure Speise, wenn der Magen es nicht kann. Jedes Dreieck verdaut 3000 Gran Speise und nichts ist übrig, um in Gährung zu gerathen oder zu versauern. Jede gute Apotheke verkauft diese 50 Cent-Schachteln von Pape's Diapepsin. Das vollständige Rezept ist auf dem Packet gedruckt, um Euch zu zeigen, was Ihr nehmt, und daß es nicht schädlicher als Candy ist.

Nehmt heute Diapepsin und morgen werdet Ihr über Euren gesunden, starken Magen sprechen, denn Ihr könnt alles, was Euch schmeckt, essen, ohne die geringsten Beschwerden zu verspüren und alle Unreinigkeiten und Gase in Eurem Magen und Eingeweiden werden ohne Abführmittel oder andere Hilfe beseitigt.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Bei einer Anzahl Ortswahlen in Minnesota stimmten 62 Orte für Schankwirthschaften, und 51 dagegen.

— Ein großes Feuer im Samploc-Distrikt von Manila zerstörte 2000 Hütten von Eingeborenen. Schaden $100,000.

— Insgesammt mußte Ex-Bürgermeister Schmitz von San Franzisko sogar $345,000 Bürgschaft stellen, ehe er aus der Haft entlassen wurde.

— Die Einnahmen der Illinoiser Eisenbahnen betrugen laut Jahresbericht der Bahn- und Lagerhauskommission $25,000,000 mehr, als im Vorjahre.

— Auch der Schulrath in New York beschloß die sofortige Schließung aller Schulgebäude, die auch nur das Geringste bezüglich Sicherheit der Schulkinder zu wünschen übrig lassen.

— Im Kentucky'er County Bath entstand eine Gegenpartei gegen die organisirten trustfeindlichen Tabakpflanzer, und droht jetzt, keine Viehzucht mehr zu gestatten, wenn kein Tabakbau mehr gestattet würde.

— Im Philippinenparlament wurde eine Resolution eingebracht, aber unter Lachen wieder zurückgezogen, welche unseren Kongreß fragt, wie lange es noch dauert, bis die Philippiner die versprochene Unabhängigkeit erhalten.

— In Indianapolis wurde Frau Metcalf, die während des Prozesses gegen John R. Walsh in Chicago den Anwalt Hamill zu erschießen versucht hatte, einem Irrenasyl überwiesen. Vorher hatte sie zwei Selbstmordversuche gemacht.

— Wie aus Amite, Louisiana, gemeldet, wurde der, erst kürzlich gewählte demokratische Staatssenator D. S. Kemp im Streit mit seinem Parteigenossen, dem Kaufmann C. F. Hyde, niedergeschossen und getödtet. Hyde war nach den letzten Nachrichten noch nicht in Haft.

— Nach lebhafter Debatte nahm der Kongreß einen Zusatz zum Postetat an, wonach das Höchstgehalt eines Briefträgers $1200 betragen soll, ferner einen Zusatz, der es ungesetzlich macht, geistige Getränke per Post zu senden. (? Ist gegenstandslos, denn die Post befördert überhaupt keine Flüssigkeiten!)

— Nach neuester Angabe wird Harry K. Thaw, der im New Yorker Staatsasyl für irrsinnige Verbrecher ist, die, schließlich von seiner Gattin eingeleitete Scheidungsklage denn doch bekämpfen, obwohl er das nicht unmittelbar thun kann, so lange er nicht wieder für geistig gesund erklärt ist. Frau Thaw sagt, sie werde den, von ihr angeführten Scheidungsgrund als Geheimniß in's Grab nehmen.

— Im Prozeß gegen den Priestermörder Alia zu Denver, Kolo., kam noch gestern die Beweisaufnahme zum Abschluß. Die Vertheidigung führte nur zwei Zeugen vor, deren einer, Dr. Tosti, der jetzige örtliche Vertreter der italienischen Regierung, in seiner Eigenschaft als Arzt die Ueberzeugung aussprach, daß Alia wahnsinnig sei. Der andere Zeuge, Dr. Cuneo, früherer italienischer Konsul in Denver, erklärte, daß der Angeklagte ihm gesagt, er leide öfter an Gehirnfieber und Wahnvorstellungen. Hauptzeuge der Anklage in dieser Frage war Dr. Neuhaus.

Ausland.

— Durch schlagende Wetter wurden in der Lucas-Kohlenzeche bei Dortmund 5 Arbeiter getödtet.

— Die russische Duma nahm die Vorlage an, welche die russ. Gesandtschaft bei der japanischen Regierung zum Range einer Botschaft erhebt.

— 6 Bauern wurden beim Zusammenstoß mit einer Polizeiabtheilung zu Kochetowka, Rußland, getödtet, und mehrere andere verwundet.

— In Paris wird amtlich bekannt gemacht, daß Präsident Fallières in der zweiten Maiwoche den König Edward von England besuchen wird.

— Man erwartet, daß nach König Edwards Rückkehr vom europäischen Festlande Campbell-Bannerman, dessen Zustand erneute Besorgniß verursacht, als britischer Premier zurücktritt.

— Die geschiedene Frau Gould Castellane reiste mit ihren Kindern von Frankreich nach den Ver. Staaten ab. Es heißt, daß Fürst Helie de Sagan, der als ihr Geliebter gilt, ihr unmittelbar folgt.

— Großbritannien soll Oesterreich-Ungarn vorgeschlagen haben, die Ernennung eines Gouverneurs für Mazedonien, der entweder Christ oder Mohammedaner sein könne, auf eine Reihe Jahre zu befürworten.

— Aus Italienisch-Somaliland wird neuerdings gemeldet, daß ein Eingeborenenstamm, unterstützt von Soldaten des „Tollen Mullah", einen anderen, unter italienischem Schutz stehenden, Stamm angegriffen und 30 Mann getödtet habe.

— Die venezolanische Regierung erwiderte auf die erneute Forderung der amerikanischen Regierung betreffs sofortiger Erledigung der Schadenersatz-Ansprüche von Amerikanern, sie könne keine sofortige Antwort geben, weil die Ver. Staaten eine frühere diplomatische Note noch nicht beantwortet hätten.

— In der italienischen Abgeordnetenkammer erklärte der Minister des Auswärtigen die Gerüchte, daß gespannte Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Dreibundes wegen der Balkanfrage herrschten, für grundlos. Er fügte hinzu, nach dem Berliner Vertrag habe Oesterreich das Recht, die mehrerwähnte Bahnlinie zu bauen. Nur müsse verlangt werden, allen betheiligten Staaten Aehnliches zu gestatten.

— Die chinesische Regierung soll neuerdings in aller Form zugegeben haben, daß sie mit dem Herunterholen der japanischen Flagge vom Dampfer „Tatsu Maru" im Unrecht gewesen, jedoch noch immer darauf bestehen, daß sie ein Recht gehabt habe, das Schiff und die Ladung zu beschlagnahmen, und von Japan verlange, daß es der Waffen- und Munitionseinfuhr auf chinesisches Gebiet Einhalt thue.

Lokalbericht.

Das „Local Option"-Gesetz.

Berufung der Anwälte des verurtheilten Wirthes McBride eingereicht.

(Eigenbericht der „Abendpost").

Springfield, Ill., 11. März. Im Staatsobergerichte haben die Anwälte des Wirthes John W. McBride von Coulterville, County Randolph, dessen Verurtheilung wegen Verletzung des Local Optiongesetzes zum Testfall dient, um das Gesetz auf seine Verfassungsmäßigkeit hin anzufechten, die Berufungsschrift hinterlegt. Darin führen sie aus, daß, falls in dem Local Optiongesetz, weil dieses zur Klasse der Referendumgesetze gehöre, ein Abschnitt verfassungswidrig sei, damit das ganze Gesetz hinfällig werde, was die gegnerische Seite bestritten hatte. Ferner wird angeführt, daß in dem Gesetz der ungesetzliche Versuch gemacht werde, bestehende Gesetze mittelbar zu mildern („by reference and implication"), indem es das Gesetz über Verkäufe in Apotheken unter gewissen Bedingungen verändere; ferner eine Wahl ohne Bekanntmachung giltig zu machen versuche, und indem es schließlich das allgemeine Wahlgesetz hinsichtlich der Form der Stimmzettel und der Aufpasser zu verändern versuche. Auch greife es in die Zuständigkeit der Gerichte in Wahlkontesten ein.

Darauf hatten die Fanatiker erwidert, daß es sich bei dem Local Option Gesetz um ein ganz neues Feld der Gesetzgebung handele, und daß daher die Legislatur das Recht habe, irgend welche alten Gesetze ohne Rücksicht auf die Verfassung in diese neue Art Gesetze einzuschalten, auch in veränderter Form.

„Die Legislatur," heißt es in der Berufung weiter, „macht die Schaffung von Prohibitionsbezirken von einem Gesuch und einer Abstimmung abhängig. Letztere soll in einer besonderen Form vorgenommen werden. Jede andere Methode ist ausgeschlossen. Ohne Abstimmung kein Prohibitionsbezirk, keine Abstimmung, außer wie von der Legislatur bestimmt. Wenn die Methode nicht als gesetzlich anerkannt werden kann, so kann das Gesetz keinen Prohibitionsbezirk bestimmen, und es können unter dem Gesetz keine Verurtheilungen erfolgen. Es gibt keine gerichtliche Entscheidung, die diesem widerspricht, und auch von gegnerischer Seite ist kein stichhaltiger Gegengrund geltend gemacht worden."

Eine Entscheidung ist vor der Frühjahrswahl, wann in vielen Townships und Städten über die Einführung der örtlichen Prohibition abgestimmt werden wird, nicht zu erwarten. Wenn das Gesetz umgestoßen wird, so würde die Anti-Saloon-Liga in der nächsten Legislatur abermals Sturm läuten, die Fanatiker wären dann aber in ungünstigerer Lage, weil sie keinen Stimmenschacher für ihre Zwecke treiben könnten, wie behufs Erlangung dieses Gesetzes, das sie für die Unterstützung des Chicagoer Charterentwurfs einhandelten. B.

Stahlen Handwerkszeug.

Zwei Zöglinge der Brownell-Schule während des Unterrichts verhaftet.

Unter der Anklage, Einbrüche in die Werkstätten von J. McConvill, Nr. 818 51. Straße, und H. Merwin, Nr. 7039 Throop Straße, sowie in das Zimmer der Brownell - Schule, in dem Handfertigkeitsunterricht ertheilt wird, verübt und Handwerkszeug im Werthe von $200 gestohlen zu haben, wurden heute der 13jährige Wm. Howell, Nr. 1574 67. Straße, und der 14jährige George Sherman, Nr. 6625 Prairie Ave., verhaftet.

Sie sind Zöglinge der vorerwähnten Schule und wurden dort in ihren Klassenzimmern dingfest gemacht. In der Wache legten sie ein Geständniß ab. Das von ihnen in den Kellern der elterlichen Wohnungen vergrabene, gestohlene Gut ist zurückerlangt worden. Sie gaben an, beabsichtigt zu haben, Boote und Wagen zu bauen.

Räuberische Dirne.

Von einer Jury in Richter Kerstens Abtheilung des Kriminalgerichts wurde heute die Farbige Edna Williams schuldig befunden, Michael Melody, Nr. 5550 5. Ave., in eine Gasse gelockt und um $40 beraubt zu haben. Ihre Mitangeklagte und Rassegenossin Minnie Clark wurde freigesprochen.

Ein Gefühl der Erleichterung stellt sich ein, nachdem man Kaffee aufgegeben hat und Postum an seiner Stelle genießt als das heiße Getränk zu Mahlzeiten.

Das Kaffeine im Kaffee ist eine Droge und schädigt mehr oder minder jeden Kaffeetrinker, obgleich manche es nicht einsehen.

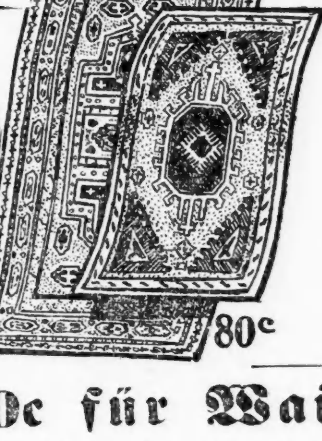
Postum enthält keinen Kaffee oder andere schädliche Substanzen, sondern besitzt den vollen Nährwerth von reinem hartem Weizen einschließlich der Kleiehüllung des Weizenkerns, in welchem von der Natur die Phosphate zur Erneuerung der Gehirn- und Nerven-Gewebe aufgespeichert sind. Es liegt wirklich Komfort in dem Genuß von Postum und

„Es hat seinen Grund."

Mandel Brothers

Sparsamkeits-Basement

Echter orientalischer Rug, Speziell, 80c



$1.00

80c

Ein sehr selten offerirter Bargain

Als unser Käufer kürzlich unseren großen Konstantinopeler Einkauf abschloß, wurden ihm mehrere Tausend kleine Rugs und Mats angeboten, in echten handgemachten orientalischen Geweben und Mustern. Der Preis entspricht dem wirklichen Werthe in keiner Weise.

Wir nahmen die ganze Quantität und verkaufen jetzt diese orientalischen Rugs für wenig mehr als der Kostenpreis, unsern Kunden einen ausgez. Bargain bietend. Bedenkt, eine wirkliche türkische Matte, ungefähr zwei Fuß lang, in reichen orientalischen Effekten und und Entwürfen, zum Preise von nur 80c und 1.50.

Velvet Rugs, prachtvolle Auswahl, in reichen farbigen persischen, türkischen und Medallion Designs, Größe 27x54 Zoll, zu $1.

50c für Waists von „Croßbar" Lawn

Die Ladentische sind aufgehäuft mit diesen Waists und diese werden am Freitag den Mittelpunkt eines geschäftigen Verkaufes bilden, denn nie zuvor offerirten wir größere Bargains, als diese Waists zu 50c. Die Abbildung gibt Euch eine Idee von den Werthen.

Sheer Croßbar Lawns und schwarze und weiße Punkte, plaited und an der Front zuzuknöpfen, lange Aermel; andere Facons sind am Rücken zuzuknöpfen, die Front der Waist mit 4 Reihen von Stickerei-Einsatz und Tucks besetzt; Aermel in ¾-Länge, wie in der Abbildung, für 50c.

50c 50c

Aermel - Schürzen für Damen, in blauen und weißen Checks, sowie in Princeß Facons, 50c.

Weiße Unterröcke für Kinder zu dem Preise von nur 29c.

Die Leute vom „kalten" Motor.

Entlastungszeugen heute vernommen. — Das Ende des Prozesses in Sicht.

Der Vertheidiger von Benson und Chas. F. Bidwell, Vater und Sohn, Jas. Brady, ist dermaßen überzeugt davon, daß die angeklagten Erfinder und Verkäufer des „kalten Motors" ehrenvoll freigesprochen werden würden, daß er heute Mittag auf die Vernehmung von 25 Zeugen verzichtet hat und die Verhandlung bis morgen zum Abschluß zu bringen hofft.

Heute Vormittag wurde in der Sache vor Richter Chetlain die Buchhalterin der Firma, Namens Sandoval, vernommen. Sie erklärte die Eintragungen in den Büchern der Firma dermaßen, daß sich nur eine Unterbilanz von $1300 ergab, statt $40,000, nach den Feststellungen der Sachverständigen des Staatsanwalts. Der Elektriker John Harmon, ein Angestellter der Angeklagten, der nächste Zeuge, versicherte auf dem Zeugenstande, daß nur deshalb, weil die Kammern nicht luftdicht gemacht worden seien und sich daher in ihnen Feuchtigkeit habe ansammeln können, die Erfindung nicht praktisch verwerthbar gewesen sei, an der Beseitigung dieses Uebelstandes werde aber gearbeitet.

Celia Peterson verurtheilt.

Der Jüngling in Mädchenkleidung soll im Arbeitshause gebessert werden.

Celia Peterson, der „weibliche Einbrecher", wurde heute von Richter Kersten nach Entgegennahme des Schuldbekenntnisses und einer Erklärung von Dr. Harold N. Moyer über den geistigen und körperlichen Gesundheitszustand Celias auf ein Jahr nach dem Arbeitshause gesandt und der Verwalter der Anstalt, Whitman, beauftragt, diesem Gefangenen besondere Aufmerksamkeit zu widmen und ihn nicht als gewöhnlichen Sträfling zu behandeln. Dr. Moyer war vom Hull House und von verwandten Wohlthätigkeitsverbänden um jene Untersuchung gebeten worden. Der Arzt gewann den Eindruck, daß Celia, ein Jüngling, welcher infolge der Armuth seiner Eltern von Kindheit auf Mädchenkleider getragen hatte, geistig beschränkt und unter dem Eindruck gewesen sei, daß, wenn die Polizei von seinem Unglück höre, ihm geholfen werden würde. Das sei die Triebfeder zu den über fünfzig Einbrüchen gewesen, deren er geständig ist. Der Richter pflichtete Dr. Moyer bei und hielt einen einjährigen Aufenthalt unter Whitman's Aufsicht in der Strafanstalt für ein gutes Erziehungsmittel in diesem Falle. Der mitangeklagte August Zander bestand auf einem Prozeß vor Geschworenen.

Aus dem Stadtgericht.

Von Räubern mißhandelter Mann als betrunken verhaftet, aber freigesprochen.

Unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage wurde heute der 26jährige Frank McQuaid, Nr. 402 Desplaines Straße, Joliet, Ill., dem Stadtrichter Torrison vorgeführt. Polizist Loftis sagte aus, er habe den Angeklagten an Wells und Ontario Str. bewußtlos aufgefunden, ihn für sinnlos betrunken gehalten und eingelocht, nachdem der Ambulanzarzt den Mann behandelt hatte.

McQuaid gab an, daß er von drei Banditen überfallen, um $5 beraubt, niedergeschlagen und mit Füßen gestoßen wurde, bis ihm die Sinne schwanden. Er wurde straffrei entlassen.

— **Ein Kunststück.** — Fremder (im Dorfwirthshaus): „Warum kriegen denn die Musikanten immerfort Prügel?" — Bauer: „Weil S' net so spiel'n, wie wir tanzen!"

Muthmaßlich Selbstmord.

John T. Neal an Leuchtgas erstickt aufgefunden.

Wegen Trunksucht hatte kürzlich der 46jährige Weichensteller John T. Neal, Nr. 1164 W. Lake Straße, seine Stellung verloren. Gestern erwirkte seine Frau einen Haftbefehl gegen den Schankwirth John Wagner, Talman Ave. und W. Lake Straße, unter der Anklage, ihrem Manne, trotz ihres ausdrücklichen Verbots, berauschende Getränke verabfolgt zu haben. Während sie heute der Gerichtsverhandlung beiwohnte, fand ihr Mann durch Leuchtgas seinen Tod. Man muthmaßt, daß Selbstmord vorliegt.

In Kipley's Interesse.

Die Mutter und Freunde von Daniel Kipley bereiten ein Gesuch an die Begnadigungsbehörde in dessen Interesse vor. Kipley verbüßte drei Jahre einer Zuchthausstrafe von unbestimmter Dauer wegen der Ermordung von Joseph Hopkins, einem notorischen Verbrecher. Das Gesuch weist mehrere Tausend Unterschriften auf, darunter auch die von Richter Kavanagh, in dessen Gerichtshof Kipley prozessirt wurde. Kipley ist ein Neffe des verstorbenen früheren Polizeichefs Joseph Kipley.

Feuer!

Dreißig Angestellte der Nickel Plate Stove Polish Co., 461 Illinois Str., mußten heute Nachmittag vor einem im Keller entstandenen Feuer flüchten. Das Gebäude füllte sich mit Rauch. Die Feuerwehr löschte den Brand nach Entstehung eines Schadens von $500.

* W. R. B. Wagner, Leiter der gleichnamigen Firma, welche elektrische Apparate für Aerzte herstellt, ist heute im Alter von 39 Jahren im Passavant-Hospital am Krebs gestorben. Er war in Logansport, Ind., geboren und wird in Wabash, Ind., wo seine Eltern wohnen, bestattet werden.

Das elektrische Licht.

Eine Geschichte, deren Wahrheit verbürgt wird, zeigt, daß die Kenntniß technischer Errungenschaften selbst in unserem alten Vaterlande sich etwas langsamer verbreitet, als unser deutscher Kulturstolz gern zugibt. Ein Bauer aus Oberhessen besuchte seinen in Mainz in Garnison liegenden Sohn und blieb in einem Hotel über Nacht. Gegen 9 Uhr, nachdem er gut gegessen und getrunken hatte, ging er zu Bett. Der Hotelier, der um 1 Uhr Nachts nach Schluß der Restauration stets von der Straße her nochmals nach den Zimmern sieht, ob alles schläft, gewahrte in Zimmer Nr. 9 noch Licht. Er schickte deshalb einen Kellner hinauf, um nachzufragen, ob dem Mann vielleicht etwas fehle. Nachdem der Kellner angeklopft hatte, sprang das Bäuerlein aus dem Bett und es entspann sich folgendes Gespräch:

Kellner: „Fehlt Ihnen vielleicht etwas, weil Sie noch Licht haben?"

Bauer: „Eich sein froh, daß Se kumme, eich danke Ihne ah, — koa Ag hab' ich zugedoan, eich kann des Licht nit ausblose."

Nachdem der Kellner das elektrische Licht ausgedreht hatte, that unser Bäuerlein glücklich die Augen zu.

— **Heimgezahlt.** — Arzt: „Sie haben's gut; Ihre Patienten können nicht reden!" — Thierarzt: „Na, Ihre verstummen ja auch bald unter Ihren Händen!"

— **Ausgenützt.** — „Also weil Sie den Streithans zur Treppe hinabgeworfen, hat er Sie angezeigt. Hat er sich denn verletzt?"—„Nein, aber im Stegenhaus hat kein Licht gebrannt."

Der Grieche ohne Zunge.

Vor einiger Zeit hat das Berliner Tageblatt berichtet, daß sich in Berlin eine Gaunergesellschaft niedergelassen habe, bestehend aus Griechen und Russen, deren Mitglieder in ganz raffinirter Weise das Mitleid ihrer Mitmenschen anregen, um Geld zu bekommen. Ein Mitglied ist nach Hamburg gekommen und dort verhaftet worden. Er behauptet, Marius Mallios zu heißen und 1888 in Mazedonien geboren zu sein. Eines Tages seien die bösen Türken gekommen, hätten das Elternhaus in Brand gesteckt, Vater und Mutter getödtet, ihn aber gefangen genommen, ihm die Zunge herausgeschnitten und ihm den linken Arm abgehauen. In einem Bettelbriefe sind diese Schicksale in ergreifender Weise geschildert. Diesen Bettelbrief hat Mallios in Kontoren und größeren Arbeitsstätten vorgezeigt und damit erstaunlich große Erfolge erzielt. Nickel-, Silber- und Goldstücke wurden dem Bettler mit dem martervollen Gesichte gereicht. Eines Tages aber wurde Mallios verhaftet. Der linke Arm, den die Türken abgeschlagen haben sollten, kam nun freilich zutage, aber Mallios behauptete, daß er völlig unbrauchbar sei. Man suchte nun in dem Munde des Griechen auch nach einer Zunge, konnte aber anfangs eine solche nicht entdecken. Der Hamburger Physikus Dr. Erman fand aber bald hinten im Munde des Mallios eine Zungenspitze und versuchte nun, den Mann zum Sprechen zu bringen, aber alle Bemühungen waren vergeblich. Mallios hat weder in der Polizeihaft noch in der Untersuchungshaft gesprochen, und auch während der Gerichtsverhandlung war er nicht zu bewegen, sein Schweigen zu brechen. Mallios versteht sehr gut Deutsch und beantwortet schriftlich alle Fragen. Er behauptet, daß seine Lebensbeschreibung, wie sie in dem Bettelbriefe stehe, wahr sei. Mit der Berliner Gesellschaft will er nichts zu thun haben. Der Physikus Dr. Erman erklärt dem Gericht, daß er auf Grund eingehender Untersuchungen felsenfest davon überzeugt sei, daß der linke Arm des Mallios vollständig gesund und gebrauchsfähig sei, und daß Mallios eine völlig gesunde Zunge habe und sprechen könne. Mallios habe sich durch Uebung die Fähigkeit erworben, die Zunge zurückzuziehen und die Spitze fest auf den Gaumen niederzudrücken, so daß sie bei oberflächlicher Besichtigung des Mundes nicht zu sehen sei. Der Physikus erzählt, daß er dem Mallios einen Tropfen Tinte auf die Zungenspitze gebracht, und ihn dann eine Zeitlang in Ruhe gelassen habe. Als er dann wieder in den Mund geschaut habe, habe er entdeckt, daß Mallios inzwischen die Zunge vorgestreckt haben müsse, denn es sei Tinte an den inneren Lippen zu sehen gewesen. Das Gericht ist daraufhin auch davon überzeugt, daß Mallios simulirt, und verurtheilte ihn zu einem Monat Gefängniß. Mit weinerlichen Grimassen verließ Mallios den Saal.

* An der Clinton und Madison Straße wurde heute Nachmittag nach schwerem Kampfe der 25jährige John Watts, angeblich ein früherer Zuchthäusler, von den Geheimpolizisten Sergeanten Stapleton und O'Malley überwältigt und verhaftet.

— **Also doch nicht!** — „Die junge Frau Müller musizirt, singt, komponirt, malt, dichtet..." — „Und da sagt mir der Mensch, er sei glücklich verheirathet!"

— **Großer Jubel herrscht in Wien** über die neueste Ankündigung, daß doch ein festlicher Umzug in Verbindung mit dem 60jährigen Regierungsjubiläum Franz Josephs stattfinden soll.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....................$3.00
Mit Sonntagpost....................$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Verspätete Gerechtigkeit.

Einen ehrenvollen Rückzug hat der Präsident in der „Brownsville-Affäre“ angetreten. Die Mehrheit des Senatsausschusses, der die Sache untersuchte, hat entschieden, daß der Präsident berechtigt war, die Negersoldaten zu entlassen, die sich an der Beschießung der texanischen Stadt entweder selbst betheiligt hatten, oder die Thäter nicht verrathen wollten. Da er somit „vindizirt“ ist, so will Herr Roosevelt nunmehr „Gnade“ walten lassen. Er hat den Kongreß ersucht, ihm ein Jahr Zeit zur Wiederanstellung derjenigen schwarzen Soldaten zu geben, die den Beweis liefern können, daß sie an der Schießerei nicht betheiligt waren und auch die Verüber nicht kannten.

Es ist indessen fraglich, ob er durch dieses „Entgegenkommen“ die aufgebrachten schwarzen Stimmgeber mit sich und der Kandidatur des Kriegssekretärs Taft wird aussöhnen können. Denn befanden sich in dem angeschuldigten Negerbataillon überhaupt Unteroffiziere und Soldaten, die von der Schießerei gar nichts wußten, und folglich auch die Schuldigen nicht nennen konnten, so hätten sie von Anfang an nicht bestraft werden sollen. Auch gilt doch hierzulande der Grundsatz, daß der Ankläger die Schuld des Angeklagten beweisen muß. Der Präsident dagegen verlangt, daß die Angeklagten ihre Unschuld nachweisen sollen, nachdem seit der „Affäre“ bereits ein Jahr verstrichen ist und sie sich in alle Winde zerstreut haben.

Ueberdies werden die Neger von den Gegnern des Präsidenten darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Mehrheit des Ausschusses, die ihn „gerechtfertigt“ hat, zum größten Theil aus südstaatlichen Demokraten und „Niggerfressern“ besteht. Dieser Umstand mag ja seinen Entschluß, nachträglich Gnade zu üben, nicht beeinflußt haben, aber er ist immerhin gewissermaßen verdächtig. Sicherlich werden die Neger ein von ihren bittersten Feinden gefälltes Urtheil nicht für gerecht halten, sondern sich an den Bericht der Minderheit klammern, der die schwarzen Soldaten entlastet. Auch von der „Politik“ abgesehen, hätte Herr Roosevelt jedenfalls weiser gehandelt, wenn er nicht die Unschuldigen mit den Schuldigen hätte leiden lassen.

Die friedliche Durchdringung.

Sehr vernünftig hat Herr Tittoni, der italienische Minister des Aeußern, über die allerneueste „Balkanfrage“ gesprochen. Nachdem selbst die britische Regierung hat zugeben müssen, daß Oesterreich-Ungarn auf Grund des Berliner Vertrags unzweifelhaft berechtigt ist, seine Eisenbahnen bis nach Saloniki auszudehnen, kann es nicht überraschen, daß Italien, der Verbündete Oesterreichs, das besagte Recht ebenfalls anerkennt. Italien hat sich aber nicht etwa blos in eine vollendete Thatsache gefügt, an der sich nichts ändern läßt, sondern es ist, erklärt Herr Tittoni, von Oesterreich-Ungarn schon vorher in's Vertrauen gezogen worden und hat den österreichischen Plan ebenso gern und freudig gebilligt, wie das weniger betheiligte Deutsche Reich. Somit ist der Dreibund keineswegs durch die „Machenschaften“ Oesterreichs erschüttert worden. Auch Rußland hat, wie Herr Tittoni bestätigt, nur gefordert, daß allen Staaten, einschließlich der Balkanländer selbst, die Ausdehnung ihrer Bahnlinien auf türkisches Gebiet gestattet wird, wenn sie es zwecks der Entwicklung ihres Handels und Verkehrs für nothwendig halten.

Mit dieser Forderung ist aber nicht nur Italien vollkommen einverstanden, sondern auch Oestererich-Ungarn, Deutschland und jede andere europäische Macht. Grundsätzlich wenigstens hat kein Land gegen die „friedliche Durchdringung der Türkei“ etwas einzuwenden. Rußland mag ruhig das Schwarze Meer durch eine Eisenbahn mit dem Adriatischen verbinden, und Italien mag sein Schienennetz bis an die mazedonische Küste vorschieben. Mit je mehr Schlüsseln die Türkei aufgeschlossen wird, desto besser wird es für sie selbst und für den ganzen Welthandel sein. Recht viele „Thüren“ im nahen sowohl wie im fernen Asien zu öffnen, ist heutzutage der Wunsch aller Kulturnationen.

Durch die unzweideutigen Erklärungen der italienischen Regierung werden nun aber die Drohungen der britischen vollends unverständlich. Diese hat bekanntlich vor Kurzem angedeutet, daß die mazedonische Frage sich zur orientalischen auswachsen, und daß das europäische Konzert in die Brüche gehen wird, wenn der Sultan fortfährt, sich gegen durchgreifende Reformen in Mazedonien zu sträuben. Dem gegenüber ist nunmehr von allen anderen Regierungen festgestellt worden, daß sie durchaus zufrieden sein werden, wenn die Türkei die Erlaubniß zur Anlegung der von ihnen gewünschten Bahnen gibt. Offenbar glauben sie, die Unruhen in der europäischen Türkei werden von selbst aufhören, wenn sich ihr Handel belebt, und wenn die Leute, die meistens nur aus Langeweile „Revolutionen“ anstiften, etwas Besseres zu thun bekommen. Ist Großbritannien anderer Meinung, so wird es ganz allein mit dem Sultan anbinden müssen, und daß es das nicht thun wird, kann mit großer Bestimmtheit behauptet werden. Die „Reformen“, die der Sultan auf Befehl „Europas“ nicht durchsetzen konnte oder wollte, wird er einführen oder erlauben müssen, sobald die seiner Herrschaft noch unterworfenen Balkanstaaten wirkliche Kultur angenommen haben. Durch Eisenbahnen wird das viel schneller erreicht werden, als durch Panzerschiffe und Kanonen.

Noch ganz unamerikanisch.

Es sind beinahe zehn Jahre verflossen, seit die Bevölkerung Portorikos die amerikanischen Truppen jubelnd begrüßte als die Befreier aus spanischem Joch und etwa eben so lange Zeit steht die Insel unter amerikanischer Oberhoheit und -Verwaltung. Der amerikanische Einfluß hat zweifellos schon in mancherlei Hinsicht und verschiedenen Richtungen erfreuliche Veränderungen bewirkt. Portoriko hat eine öffentliche Gesundheitspflege, die es unter der spanischen Herrschaft kaum kannte; die Jugenderziehung ist heute auf Portoriko eine ganz andere und unvergleichlich viel bessere und Handel und Gewerbe, die Industrien des Landes sind durch amerikanisches Geld stark befruchtet worden; der amerikanische Geschäfts- und Unternehmungsgeist hat zweifellos im wirthschaftlichen Leben Portorikos bedeutende Veränderungen hervorgerufen. Aber nachdem alles das gesagt ist, muß doch zugestanden werden, daß Portoriko innerlich blieb, was es war: das alte spanische Land, in seinem Denken und Fühlen mehr europäisch als amerikanisch. Eine einzige und dabei ganz kurze Kabeldepesche genügt, zu zeigen, daß Portoriko für unsere Ideale nach zehnjähriger amerikanischer Missionsarbeit noch keinerlei Verständniß hat.

Diese kennzeichnende und damit sehr bedeutsame Depesche ging gestern aus San Juan ab und meldet, Portoriko sei zu der Ueberzeugung gelangt, daß es zu seinem Glücke eine öffentliche Lotterie nöthig habe. Das „Haus der Delegaten“ Portorikos habe soeben eine Gesetzvorlage angenommen, durch welche die Inselregierung ermächtigt und angewiesen wird, unter der Oberaufsicht des Schatzmeisters der Regierung Portorikos eine „Staatslotterie“ einzurichten und zu betreiben; und monatlich $40,000 als Gewinnste auszuwerfen. Das ist Alles. In der Depesche wird allerdings noch darauf hingewiesen, daß damit Portoriko die erste der neuerworbenen Besitzungen Onkel Sams ist, die sich für das offene Glücksspiel erklärt und ein solches zulegen will, und gesagt, daß man sich in San Juan lebhaft mit der Frage beschäftige, was der Onkel dazu sagen und wie er sich zu dem Lotteriegedanken stellen werde, aber das ist nebensächlich und kann hier ganz unberücksichtigt bleiben. Das interessante Moment an der ganzen Angelegenheit ist, daß dieses kleine Mündel der großen amerikanischen Republik sich mit diesem Beschluß seiner Volksvertretung in schärfstem Widerspruch setzt zu den Gesetzen der Republik, die ihr doch ein leuchtendes Vorbild sein sollten und sein müssen, wenn die gewünschte Amerikanisirung erzielt werden soll; und daß Portoriko, wie oben gesagt, damit bekundet, daß es von der amerikanischen Anschauungs- und Denkweise noch völlig unberührt blieb, die amerikanische Moral seiner Bevölkerung noch durchaus fremd ist.

Die Handlungsweise Portorikos sieht auf den ersten Blick aus wie eine unverschämte Herausforderung des großen Wohlthäters. Onkel Sam verbietet und verfolgt das Glücksspiel in jeglicher Form, und die Staaten und Gemeinden der Republik eifern ihm darin fast ausnahmslos so gewissenhaft wie in Nichts sonst noch: Der Onkel Sam macht es strafbar, Drucksachen mit Glücksspielanzeigen durch die Post zu versenden, bezw. weigert sich, derartiges Postgut anzunehmen, und zwingt beispielsweise die deutschen („deutschländischen“) Zeitungen, die von ihnen veröffentlichten Ziehungslisten der deutschen Staatslotterien in den für Amerika bestimmten Exemplaren schwarz zu übermalen; und in den großen Städten des Landes ist beständig ein Kreuzzug gegen das „Spiel“ im Gange, was ja jeder Chicagoer weiß. Angesichts dessen scheint das Vorgehen der Volksvertretung von Portoriko geradezu haarsträubend unverschämt; wenn man alle Umstände berücksichtigt, wird man es jedoch in etwas milderem Lichte sehen. Wenn man weiß, daß das Glücksspiel jeglicher Form hierzulande strengstens verpönt ist, so weiß man auch, daß es überall hierzulande üppig blüht und gedeiht in jeglicher Form — mit alleiniger Ausnahme der harmlosesten: Der öffentlichen und unter Aufsicht stehenden und damit ehrlichen Lotterie. Und wenn man bedenkt, daß die Antispielgesetze von Bund und Staat nicht von heute oder gestern sind, sondern schon lange Jahre zu Kraft bestehen, dann muß man zugestehen, daß sie Geschwister der Prohibition sind — Zwillingsgeschwister, völlig gleich in ihrem Wesen. Es muß als erwiesen gelten, daß die Antispielgesetze das Glücksspiel nicht verhindern und nicht vertreiben können, weil die menschliche Natur stärker ist als das geschriebene Gesetz.

Die Neigung zum Glücksspiel mag Unkultur, ein Erbtheil aus der Pfahlbau- oder Steinzeit sein; daß sie ein Erbe, also da ist und in gleicherweise dem hochzivilisirten Abendländer, wie dem rückständigsten Neger und wilden Malaien zufiel, kann von Niemandem bestritten werden. Der Unterschied ist nur der, daß man in der freien Republik noch immer glaubt, den Trieb durch Verfolgung seiner Bethätigung ausrotten zu können, trotzdem jeder sehende Mensch doch erkennen sollte, daß die Verfolgung jeglichen Glücksspiels nur dazu führte, daß es immer unehrlicher und gefährlicher wurde — während man es anderswo in einer Form verstaatlichte oder unter staatliche Aufsicht stellte, und es damit in dieser Form „ehrlich“ machte, und nicht nur seiner Gefährlichkeit und Schädlichkeit zum größten Theile beraubte, sondern es gewissermaßen zum Sicherheitsventil machte. Die Staatslotterien geben der Neigung der Durchschnittsmenschen zum Glücksspiel Gelegenheit, sich auf verhältnißmäßig harmlose Weise zu bethätigen.

Das ist die europäische Anschauung, und ihr hat sich Portoriko zugeneigt. Das zeigt nicht, daß seine Bevölkerung ganz besonders spielwüthig ist, aber daß Portoriko noch ganz unamerikanisch ist, das ist damit über allen Zweifel hinaus bewiesen.

Die schwindende Einwanderung.

Aus ganz anderem Loche als bis vor Kurzem pfeift zur Zeit der Wind in den Einwanderungsämtern. Leer stehen die Räume, die sonst zu eng waren, die bunte Menge der Ankömmlinge zu halten. Gähnende Langeweile plagt die Beamten, die sonst über Ueberarbeitung geklagt. An die Stelle der Einwanderung ist die Rückwanderung getreten. Es ist die letztere, sonst nicht beachtet, die jetzt die großen Ziffern aufweist. Und wenn die Einwanderung nicht geradezu aufgehört hat (das thut sie bekanntlich nie), ist sie doch geringer als sie seit langen Jahren gewesen. In New York, dem großen Einwanderungsthore, haben die Beamten auf Ellis Island acht Jahre in ihren Statistiken zurückblättern müssen, um Zahlen von ähnlicher Niedrigkeit wie die jetzigen zu finden. Der Februar 1900 hatte 17,675 Einwanderer gebracht. Im diesjährigen Februar sind 16,675, also genau 1000 weniger, gekommen.

Die Erwartung der Beamten, daß auch die diesjährige Gesammteinwanderung hinter der des Jahres 1900 noch zurückbleiben wird, erscheint demnach als durchaus berechtigte Schlußfolgerung. Doppelt berechtigt der alten Erfahrung gegenüber, daß nach Eintritt einer wirthschaftlichen Krisis, wie sie die Ver. Staaten soeben durchzumachen haben, die Abnahme des Einwanderungsstromes jahrelang anzuhalten und während dieser Zeit stetig größer zu werden pflegt. So hat nach dem Panikjahre 1873 die Abnahme fünf Jahre gedauert. In jedem der fünf Jahre blieb der Zufluß hinter dem des Vorjahres zurück, so daß erst 1878 der niedrigste Stand erreicht wurde. Ebenso nach 1893, wo auch erst nach fünf Jahren die Abnahme aufhörte und eine neue Aufwärtsbewegung begann. Die Abnahme hielt an, so lange hier die ungünstige Geschäftslage anhielt, und genau so lange wird sie auch diesmal anhalten, wenn's auch diesmal — hoffentlich und voraussichtlich — keine fünf Jahre sein werden.

Die ganze Größe der bereits stattgehabten Abnahme zu ermessen, muß man die diesjährigen Zahlen mit denen des Vorjahres vergleichen. Im vorjährigen Februar hat die amtlich verzeichnete Gesammteinwanderung — (über alle Landungs- und sonstigen Eingangsplätze) — sich auf 65,541 belaufen. Dieser Anzahl steht der diesjährige Februar mit nicht mehr als 20,000 oder höchstens 21,000 gegenüber, da erfahrungsgemäß durchgängig vier Fünftel aller Einwanderer in New York eintreffen. Nur wenige Monate nach Eintritt der hiesigen Geschäftsverschlechterung hat also die Einwanderung um volle zwei Drittel sich verringert. Kaum Einer kommt, wo im Vorjahre Drei gekommen sind. Und, wie gesagt, alle Erfahrung läßt auf noch weitere Verminderung schließen. Statt der mehr als eine Million von Einwanderern, die das verflossene Jahr gebracht hat, wird das gegenwärtige voraussichtlich nicht viel über 300,000 bringen. Selbst wenn es 400,000 brächte, so wäre das weniger, als in irgend welchem Jahre seit 1899 zu verzeichnen gewesen sind.

Man hat in dieser, in ihrer Raschheit geradezu wunderbaren Anpassung der Einwanderung an die hiesigen wirthschaftlichen Verhältnisse mit einer Erscheinung zu thun, die selbst den allerbangebüchsigsten nativistischen Angstmeiern zur Beruhigung dienen sollte. Gejammert und gezetert hat's in dem fremdenfeindlichen Lager ob der Millionen (!) von „Foreigners“, die der Einwanderungsstrom der verflossenen Jahre ins Land gebracht hat. Heiser geschrieen hat man sich nach Gesetzen, die dem Zuge der „fremden Horden“ Einhalt thun sollten. Nur wenige Monate später sehen die Schreier ohne jedes gesetzgeberische Zuthun sich einer Verminderung des Zuzuges gegenüber, wie selbst die schärfste verlangte „Bildungsprobe“ oder sonstige gesetzliche Sperrmaßregel sie nicht zu Wege gebracht hätte.

Und sind doch nicht glücklich! Wider Willen sehen sie sich überführt, (zum so und so vielten Male), daß die Einwanderung ganz von selber sich regelt. Sehr viel besser sich regelt, als sie irgend welches Gesetz regeln könnte. Viel Arbeitskräfte bringend, wenn viel gebraucht werden im Lande. Mehr bringend, wenn mehr gebraucht werden. Weniger bringend und durch starken Rückzug den Ueberfluß vermindernd, wenn wenig gebraucht werden. Und wenn sonst die Gegner der Einwanderung sich freuen möchten des Rückganges — auch für sie sind die Tage gekommen, von denen wir sagen, sie gefallen uns nicht. Den Druck des geschäftlichen Nothstandes spüren auch sie und können nicht leugnen, daß im Vergleich zu den Vorjahren schlechte Zeiten sind im Lande. Schlechte Zeiten angesichts einer Wendung der Dinge, die Besserung bringen müßte — wenn sie recht hätten mit ihrem Geschrei über den Schaden der Einwanderung.

Wie vorher gute Zeiten und starke Einwanderung Hand in Hand gegangen mit einander, haben wir schlechte Zeiten im Verein mit schwacher Einwanderung und starker Rückwanderung. Nicht zum ersten Male, sondern als Wiederholung einer Erscheinung, die sich eingestellt hat bei jeder wirthschaftlichen Krisis. Und wer dadurch nicht zu überzeugen ist, der ist überhaupt nicht zu überzeugen. Sind, wie zugegeben werden muß, die Zeiten heute schlecht nicht wegen der Einwanderungsabnahme, so sind sie es trotz dieser Abnahme. Und wenn die starke Einwanderung nicht Ursache war der guten Zeiten, die stets Hand in Hand mit ihr gingen, so ist sie auf alle Fälle ihnen kein Hinderniß gewesen. Das wenigstens muß zugeben, auch wer nicht zugeben will, daß ohne den Einfluß fehlender Arbeitskräfte der geschäftliche Aufschwung niemals den Höhepunkt hätte erreichen können, den er erreicht hat.

Lokalbericht.

Unnöthige Operationen.

Diese Beschuldigung von einem Arzt gegen das County-Hospital erhoben.

Dr. Wm. Channing Barrett hat vor der Chicago Medical Society gestern Abend in einem Vortrage behauptet, daß häufig überflüssiger Weise an armen kranken Frauen im Countyhospital Operationen vorgenommen würden, die manchmal den Tod der Kranken zur Folge hätten. Das sei die Wirkung einer monopolistischen Regel der Anstaltsärzte gegen Spezialärzte für Frauenkrankheiten. Einige der Zuhörer protestirten gegen die Veröffentlichung der Abhandlung. Dr. Barrett führte in dieser aus, daß in jedem ärztlichen „College“ das Studienfach der Frauenkrankheiten bestehe und in den meisten Hospitälern Spezialärzte derartige Krankheiten behandelten, nicht aber im County-Hospitale, wo Aerzte ohne besondere Fachbildung ihr Wissen zu bereichern versuchten. Die Folge sei, daß die Behandlung unter der Unerfahrenheit leide.

Verwalter Happel vom County-Hospital behauptet, daß die sechzehn Wundärzte des Hospitals von ihren Berufspflichten gegenüber den 1300 Kranken vollauf in Anspruch genommen seien, daß keine Operation unnöthigerweise vorgenommen werde, und daß zwei der Aerzte, Dr. D. R. Eisendrath und Dr. Barrett, jenes Spezialfach verträten.

Die andere Seite.

Wie berichtet, hat sich unlängst der Perrückenmacher Abraham Feder, der unter der Anklage stand, Frank Sitek, Nr. 179 W. Division Straße, dazu gedungen zu haben, Feder's Wohnhaus, Nr. 256 Wabansia Ave., in Brand zu stecken, in seiner Zelle erhängt. Die Polizei machte über die Verbindung von Sitek mit dem Falle unwahre Angaben, welche dieser nun dahin berichtigt, daß Feder ihm $200 versprach, falls er das Haus in Brand stecke, und dann nach Milwaukee abreiste. Sitek enthüllte nun, seiner Darstellung nach, sofort die saubere Geschichte der Frau Feder, worauf Beide der Polizei Meldung erstatteten. Daß eine Gasolinkanne im Erdgeschoß des Feder'schen Hauses gefunden und daß er verhaftet und seine Kleidung durchsucht worden sei, stellt Sitek ebenfalls in Abrede, ebenso daß er einen „Vorschuß“ auf den Sündenlohn von Feder erhalten habe.

Personal-Nachrichten.

— Dr. Orin C. Lamb, einer der bekanntesten Aerzte in South Chicago, sank gestern Abend, als er sein Sprechzimmer verlassen wollte, um einen Patienten zu besuchen, plötzlich todt zu Boden. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht. Dr. Lamb war 68 Jahre alt und hatte über 20 Jahre in South Chicago gewohnt. Sein Sprechzimmer befand sich an 92. Str. und Commercial Ave., seine Wohnung im Hause 9023 Houston Ave.

— Im Kreise ihrer Angehörigen begingen gestern Abend in ihrem Wohnhause, 1503 Addison Ave., Herr Henry Menke und seine Gattin Anna, geborene Lindner, das Fest ihrer silbernen Hochzeit. Pastor R. A. John segnete den Bund von Neuem ein. Der Jubilar, der aus der Provinz Hannover stammt — seine Frau ist ein Chicago'er Kind — ließ sich im Jahre 1879 hier nieder und betrieb bis vor vier Jahren, als er sich zur Ruhe setzte, ein Zementgeschäft. Er ist angesehenes Mitglied des Deutschen Kriegervereins, der Plattdeutschen Gilde Nr. 9, des Schwabenvereins und des Vereins der Hannoveraner und Braunschweiger. Das Jubelpaar hat keine Kinder.

— Herr Anton Mack, ein früherer alter Ansiedler von Chicago, das er von 1869 bis 1900 seinen Wohnsitz nannte, wann er nach Gotha, Florida, verzog, ist zu kurzem Besuch hier eingetroffen und im Hause 1073 West 13. Str. abgestiegen.

— Der nach kurzer Krankheit in seiner Wohnung, 2034 Indiana Ave., gestorbene frühere Vizepräsident der Knickerbocker Ice Company, John B. Heß, wurde heute Nachmittag beerdigt. Zu Ehren des Verstorbenen ließen die Angestellten der Gesellschaft um die Stunde des Begräbnisses auf Befehl des Präsidenten Field die Geschäfte eine Viertelstunde lang ruhen. Herr Heß, der eine Wittwe hinterläßt, ist 72 Jahre alt geworden und hat 60 Jahre in Chicago gelebt, 40 davon war er im Eisgeschäft. Er stammte aus Deutschland.

— Frau Auguste Lehmann erholt sich in einem New Yorker Hotel rasch von der Lungenentzündung, die sie sich in Paris zugezogen hatte. Sie hatte schon gestern Abend in Chicago eintreffen wollen, wird aber auf den Rath ihres Arztes noch mehrere Tage in New York bleiben.

— George F. Kolbe, seit 1852 in Chicago ansässig und ein bekannter Bewohner der Nordseite, starb gestern nach jahrelangem Siechthum im 70. Lebensjahre. Herr Kolbe war Mitglied des Freimaurer-Ordens und betrieb eine Reihe von Jahren ein Grocerygeschäft. Eine Wittwe und fünf Kinder überleben ihn. Die Trauerfeier findet morgen Nachmittag um 2 Uhr im Wohnhause, 1748 York Place, statt, die Beisetzung auf dem Friedhofe Graceland.

Leset die „Sonntagpost“.

Swift's Pride Seife

Nimmt die Stelle von Wind und Sonnenschein ein

Wäsche, mit Swift's „Pride“ Seife gewaschen, ist so rein und schön, als ob im Wind oder Sonne getrocknet.

Dies ist das Stück. Kauft sie von Eurem Grocer.

Swift & Company, U. S. A.

Doppelte Trading Stamps Freitag — DEPARTMENT STORE E. H. Knoop & Co. NORTH AVE. AND VINE ST. — Doppelte Trading Stamps Freitag.

März-Bargains für Freitag und Samstag

Dreß Skirts für Damen, gemacht aus schwarzem, blauen oder braunen Dänisch Tuch, pleated überall und mit Falten vom selben Stoff besetzt, werth $3.50, in diesem Verkauf..... **1.98**

36zöllige wollene Chiffon Panamas, alle die besten einfachen Schattirungen, andere Läden verlangen 75c die Yard für diese, ein sich fein tragendes Tuch, in diesem Verkauf....... **58c**

$1.00 P. N. Korset, mittelmäßige Länge, tiefe Hüfte, Front- und Seiten-Garters, grau oder weiß, mit Spitzen besetzt, alle Größen von 18 bis 30, in diesem Verkauf.............. **72c**

Feine oder schwer gerippte wollene Kinder-Strümpfe, Größen 8 bis 9½, überall für 25c das Paar verkauft, in diesem Verkauf.......... **12½c**

Gerade angekommen, eine weitere Partie von $1.75 Damen-Schuhen, alle Größen und Breiten, leichte und schwere Sohlen, garantirt alle solid, in diesem Verkauf.......... **1.19**

$1.75 Knaben- und Jünglings-Schuhe, gemacht von dem besten Satin-Kalbsleder, Dongola Tops, alle solid, in diesem Verkauf nur.. **1.19**

58zöllige, türkischrothes Tischleinen, fancy karrirte Muster, werth 45c per Yard, in diesem Verkauf... **29c**

Reguläre $1.00 Feder-Kissen, bezogen mit fancy Ticking und gut gefüllt, für.............. **69c**

Geräucherte Fleisch und Wurst.

Fancy magere Schinken Butts, per Pfund..................	11c
Feine Sommer-Wurst, per Pfund..................	15c
Kalifornia Pik-Nik Schinken, per Pfund..................	8c
Frühstücks-Speck, per Pd........	15c
Silver Leaf Lard, per Pfd........	9½c
Swift's Jersey Butterine, das Pfund..................	16c

Gedörrtes Obst und Büchsenwaaren.

Kewaunee frühe Juni-Erbsen, per Büchse..................	7½c
Monsoon süßes Zucker-Corn, per Büchse..................	7½c
Unsere 12c das Pfund großen fancy Pflaumen, zu..........	9c
Unsere 12c das Pfund großen 4 Kronen-Rosinen, zu..........	9c
Fancy getrocknete Aepfel, per Pfund..................	11c
Fancy getrocknete Birnen, per Pfund..................	12c

Zwei spezielle Bargains.

12 Quart emaillirte Wasser-Eimer, in diesem Verkauf, **29c**

65c emaillirte Geschirrschüssel, wie Abbildung, für **29c**

E. H. KNOOP & CO.

Fand das Leck.

Frau Mary Eckhart erlitt aber schwere Brandwunden.

Als Frau Mary Eckhart heute im Erdgeschoß ihrer Wohnung, Nr. 202 Pierce Ave., mit einem brennenden Streichholz an der Gasleitungsröhre zu ermitteln, erfolgte plötzlich eine Ex-zu ermiteln, erfolgte plötzlich eine Explosion. Die Frau hatte das Leck gefunden, gleichzeitig aber schwere Brandwunden erlitten. Auch entstand Feuer, das erst gelöscht werden konnte, nachdem es etwa $500 Schaden angerichtet hatte. Die Verunglückte befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und meine liebe Mutter

Anna Mueller

am Mittwoch, den 11. März, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. März, 9:30 Uhr, vom Trauerhause, 189 E. 24. Place, nach der St. Antoniuskirche und von da mit der Nordwestern Eisenbahn nach dem Elmlawn-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anton Müller, Gatte.
Frau Henry Vanderob, Frau Jas. Marten, Frau Chas. Folz, Louise Mueller, Töchter, nebst Verwandten.
dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Louise Wiemerslage

im Alter von 69 Jahren und 19 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, um 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 2445 Eberly Avenue, nach der Gethsemane-Kirche, von da nach dem Eden-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank, Barney, Louis, August und George, Söhne.
Mrs. L. Koepke und Mrs. R. Stolpmann, Töchter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Großvater und Schwiegervater

Hermann Karnstedt

Donnerstag, den 12. März, im Alter von 61 Jahren und 4 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. März, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 205 Blackhawk Str., nach dem Elmwood-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:
dofrsa Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Ich spreche dem Beethoven Deutschen Frauenverein meinen herzlichen Dank aus für die Auszahlung des Sterbegeldes meiner verstorbenen Gattin

Caroline Verden,

und empfehle allen deutschen Frauen dem Verein beizutreten. Nochmals meinen Dank.
Robert Verden, Gatte.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Emma Louise Waltar

im Alter von 21 Jahren und 4 Monaten am Montag, den 9. März, um 3½ Uhr Nachmittags, sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung vom Trauerhause, 928 N. Rockwell Str., am Samstag, den 14. März, Nachmittags 1 Uhr, nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Eltern, Geschwister und Schwägerin:

Henry und Hedwig Waltar, Eltern.
George, Christina und Henry, Geschwister.
Luella, Schwägerin,
midofr nebst Verwandten.

Gestorben: Maria Pitts, 78 Jahre alt, geliebte Mutter von John Wagner. Beerdigung von des Sohnes Wohnung, 436 East 26. Str., am Freitag, den 13. März, um 10:30 Vorm., per Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof.
mido

Zur Erinnerung

an unseren lieben Gatten und Vater

Julius Dumröse,

der heute vor einem Jahre, am 12. März 1907, gestorben ist.

Ein schweres Jahr ist schon verflossen,
Seit jener schweren Schreckensnacht,
Wo Du, geliebter Gatte und Vater
Vom Tode ward'st hinweggerafft.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Thränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, allerliebster Vater, nach.
So ruhe sanft in Gottes Namen,
Du lieber, guter Vater Du.
Das Sprichwort muß uns alle trösten,
Was Gott thut, das ist wohlgethan.
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von Deiner trauernden Gattin nebst Kindern.

Nächstens im Powers' Theater aufgeführt: „Alt-Heidelberg“, Schauspiel in fünf Aufzügen, von Meyer-Foerster, 105 Seiten, mit 15 Illustrationen. Preis 35c.

A. Kroch & Co., Deutsche Buchhandlung, 26 Monroe Str., Chicago.

Soeben erschienen: Kochbuch für den Selbstkocher, von Marie Ludwigs, gebunden. Preis 55c.
KOELLING & KLAPPENBACH, 106 Randolph Str. — Telephon: Central 5861.

A. W. Eheim, Deutscher Rechtsanwalt.
Praktizirt in allen Staats- und Bundes-Gerichten, speziell im Nachlaß-Gericht (Probate Court). — Geld und Mortgages in beliebigen Summen stets vorräthig.
134 MONROE STR.
Zimmer 1414. Telephone Central 2839.
12fb,X,Smo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn, Bruder und Schwager

John Boege

am 10. März, Mittags 12 Uhr, im Alter von 27 Jahren und 4 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 13. März, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 176 Dayton Str., nach dem Waldheim-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Boege, Mutter.
Fred und George Boege, Brüder.
Mrs. Adam Walter, Mrs. Alfred Freitag, Mrs. Henry Kleim, Schwestern, nebst Verwandten.
mdo
Ruhe in Frieden!

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Louisa Finsterbauer

im Alter von 8 Jahren und 10 Monaten am 11. März, um 7 Uhr Morgens, plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. März 1908, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 28 Burling Str., nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank und Amelia Finsterbauer, Eltern.
Frank Finsterbauer jr., Bruder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser Freund

John Reuter

nach kurzem schwerem Leiden entschlafen ist. Beerdigung Samstag Nachmittag um 1 Uhr von Buschers Kapelle, 597 Wells Str., nach Waldheim.

John Nodorp.
Aug. Hillman.

CHAS. BURMEISTER & SON, Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse
Telephon North 185.
Aufträge von allen Theilen der Stadt prompt besorgt. 7sp,bidofa*

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — Office: Oak Park — Telephon Kedzie 273. Stadt-Office 670 W. Chicago Ave., Tel. 751 West.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

Montrose Cemetery
N. 40. und Bryn Mawr Ave.
Familien-Lotten von $35 aufwärts.
Einzelne Gräber für Kinder, $6.00.
Einzelne Gräber für Erwachsene, $10.
5 Cents Car-Fare von irgend einem Theile der Stadt.
Telephone Humboldt 1512. 13noX*

Mount Auburn Friedhof
Oak Park Ave., südlich von Berwyn.
Näher zur Stadtliegend als irgend ein Friedhof auf der Westseite. Ogden Ave. Cars 5 Cts.
Familienlotten $25.00 auf Abzahlungen.
Einzelne Gräber $10.00 für Erwachsene.
Geo. Schrade, Supt., früher mit Waldheim
City Office: 92 LaSalle Str. Tel. Main 1042. 28des*X

Deutsches Theater in POWERS'
Direktion.......................Leon Wachsner
Sonntag, den 15. März
26. Abonnements-Vorstellung.
Neu! Zum ersten Male! Neu!
„Der Dummkopf“
Lustspiel in 5 Akten von Ludwig Fulda.
Sitze $1.50, $1, 75c, 50c, 35c jetzt zu haben. dosafon

Deutsches Theater — Vorwärts Turnhalle, 12. Str. und Western Ave.
Sonntag, den 15. März '08, Gastspiel des beliebten Charakter-Komikers Krischan Schober: „Der Viehhändler aus Oberösterreich.“
Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten. Eintritt 25c, 35c. Reservirte Sitze 50 Cents.

HANDSOMEST THEATRE IN CHICAGO — THE STAR AND GARTER — MADISON NEAR HALSTED ST.
Pop. Preise, 15c b. 50c. Jeden Abd. Tägl. Mat. Sitze reservirt per Telephon — Monroe 4808.
— Jeder Tag ein Damen-Tag. —
Bob Manchester's Famous Cracker Jacks
Das Musterbild aller Burlesquedarsteller.
Zwei große Burlesken.

5. Stiftungsfest
abgehalten vom
Immergrün Frauen-Verein
Sonntag, den 15. März 1908, in der Arbeiter-Halle, Ecke Waller und 12. Str. Tickets 25c @ Person. Anfang 3 Uhr Nachm.

Kommt und macht Euch lustig bei den
Bricklayers und Stonemasons
bei ihrem
Großen Ball
Samstag Abend, den 14. März, in ihrer Halle, Monroe und Peoria Str. Das Komite.
dofrsa

The Relic House,
Erster Klasse Familien-Resort.
900 N. Clark Str.,
(Gegenüber dem Lincoln Park)
Vortreffliches Konzert
jeden Abend und Sonntag Nachmittag, von F. Wallace Pike, Tenorist, und Rud. Mangolds Orchester.
didofa*

Canadian Pacific
Empress Line of the Atlantic
Weniger denn vier Tage auf Wasser.
Während der Sommer-Saison fahren die Empresses von Quebec aus. Schnell und luxuriös ausgestattet. Neunhundert Meilen in geschützten Gewässern des St. Lawrence-Flusses und Golf. Kurze Ozeanreise. Nehmt diese Route und entgeht der Seekrankheit. Sommer-Reiselisten und -Raten jetzt fertig.
Telephon: Harrison 1713.
C. E. Benjamin, General-Agent,
232 Süd Clark Str., Chicago. 1feb*

WATRY — N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 120 Randolph Str. zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1fbll

Umgezogen:
G. A. Jummrich
jetzt Zimmer 79, Lee's Bldg., 147 Fifth Ave.
Tel. Main 4910. mz5,bosondi1m

Lokalbericht.

Raubmord.

Peter Buczenski heute der ihm beigebrachten Wunde erlegen.

In Untersuchungshaft.

Wm. Lacotis heißt der angebliche Thäter. —Seitenstück zu dem Comstock-Fall.—Im Streite erschossen. — Wer lacht da? — Schlagfertiger Wirth. — Ausgeplündert.

Peter Buczenski, Nr. 4549 Paulina Straße, der in Begleitung seines Bruders Joseph am 16. Februar nahe Paulina und 45. Straße von einem Straßenräuber mit einer schweren Zange niedergeschlagen und um $24 beraubt wurde, ist heute im Englewood Union-Hospital dem erlittenen Schädelbruch erlegen. Sein Bruder war geflüchtet. Als er mit Polizisten, die er aus der New City - Wache geholt hatte, zurückkehrte, lag Peter in einer Blutlache. Der Verwundete widersetzte sich seiner Ueberführung nach dem Hospital. Erst nach mehreren Tagen, als sein Zustand sich verschlimmerte, ließ er sich nach dem Krankenhause schaffen, in dem er heute verschieden ist.

Als der That verdächtig wurde Wm. Lacotis, Nr. 4519 Paulina Str., verhaftet und im Hospital von dem Opfer als sein Angreifer bezeichnet. Der Häftling leugnete. Richter Petit, dem er vorgeführt wurde, verschob sein Verhör auf den 17. März und überwies ihn bis dahin dem County - Gefängniß. Jetzt wird der Angeklagte sich unter der auf Mord lautenden Anklage zu verantworten haben.

Tod auf der Straße.

An 25. Str. und Le Moyne Ave. mit dem Gesicht in einer Pfütze liegend, wurde heute früh der 45jährige Fuhrmann Joseph Sokus, Nr. 4514 Paulina Str., entseelt aufgefunden. Die Polizisten De Leski und Cambridge von der Bezirkswache an Hinman Str. fanden die Leiche und veranlaßten ihre Ueberführung nach der County-Morgue. Spuren äußerer Gewalt waren an ihr nicht wahrnehmbar. Da der Todte aber weder Werthsachen noch Geld bei sich hatte, befürchtet man, daß er das Opfer von Räubern wurde. Die Untersuchung ist im Gange.

Der vorliegende Fall hat große Aehnlichkeit mit dem des Glenn O. Comstock, Nr. 2298 W. Congreß Str. Comstock wurde bekanntlich an S. Water und Franklin Str. todt aufgefunden. Anfänglich waren auch an seiner Leiche keine Spuren äußerer Gewalt ersichtlich. Später aber stellte man fest, daß er einen Schädelbruch erlitten hatte.

Heller Junge.

Anthony Sweeney hat gestern seine Flucht aus dem Countyzwinger bewerkstelligt. Nicht nach langwierigen Vorbereitungen und auf halsbrecherische Weise, sondern einfach und mühelos, indem er sich für einen anderen Gefangenen, Louis Larson, ausgab, der entlassen werden sollte, aber zur Zeit Karten klopfte und so in's Spiel vertieft war, daß er seinen Namensaufruf überhörte. Erst eine Stunde später, als er die Partie gewonnen hatte, verlangte er seine Freilassung. Man überhäufte ihn mit Vorwürfen. Da man ihm aber nicht nachweisen konnte, mit Sweeney unter einer Decke gesteckt zu haben, mußte man auch ihn laufen lassen. Sweeney hat sich bisher seiner Wiederverhaftung zu entziehen gewußt.

Er soll ein gefährlicher, mit allen Hunden gehetzter, schon oft verhaftet gewesener Verbrecher sein. Zuletzt hatte man ihn dingfest gemacht unter der Anklage, am 26. Februar C. F. Adams um Pferd und Wagen bestohlen zu haben. Er wurde unter $2000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. - Da er keinen Bürgen auftreiben konnte, wurde er im County-Gefängniß eingesperrt.

Dort schmachtete seit fünf Tagen Louis Larson, Nr. 254 Grand Ave. Er war wegen angeblicher Vagabundage und unordentlichen Betragens verhaftet, aber gestern von einer Jury in Richter Heaps Abtheilung des Stadtgerichts freigesprochen worden.

Er ging.

Man schaffte ihn zurück nach seiner Zelle, wo er bleiben sollte, bis seine Entlassungspapiere ausgefertigt sein würden. Um sich die Zeit zu vertreiben, spielte er Karten mit seinen Zellengenossen. Das Spiel fesselte ihn derartig, daß er seinen Namensaufruf überhörte. Sweeney aber spitzte die Ohren und trat vor.

„Sind Sie Louis Larson?" fragte ihn der Bote.

„Der bin ich," lautete die Antwort.

„Kommen Sie mit."

Er wurde dem Gerichtsschreiber vorgeführt. Dieser stellte ihm die üblichen Fragen. Da er Larsons Geschichte aus dessen Munde gehört hatte, konnte er sie beantworten.

„Schön," sagte der Schreiber. „Sie sind entlassen. Machen Sie, daß Sie 'rauskommen!"

Sweeney ließ sich das nicht zwei Mal sagen. Er ging.

In Harnisch gebracht.

Daniel Sheehan machte gestern dem Schankwirth Daniel O'Hern den Vorwurf, das Bier, das er seinen Gästen vorsetze, mit Wasser getauft zu haben. Um seiner Beschwerde größeren Nachdruck zu verleihen, goß er ihm sein Glas Bier in's Gesicht. Jetzt liegt er im St. Bernhard-Hospital. O'Hern hat ihm mit einem Faustschlag das Nasenbein zerschmettert und ihm mit einem Schüreisen den Schädel eingeschlagen. Der Thäter wurde verhaftet und in der Wache auf den Viehhöfen eingesperrt.

Am hellen Tage.

Drei mit Revolvern bewaffnete Raubgesellen drangen gestern Nachmittag in die Geschäftsräume des Druckers O. J. Price, Nr. 50 Clinton Str. Einer der Banditen setzte der Stenographin Frl. Marvin Teriff einen Schießprügel an den Kopf und drohte, ihr das Lebenslicht auszublasen, falls sie einen Laut äußere. Seine Spießgesellen durchsuchten das Pult und den Geldschrank. Als sie dort keine Beute fanden, nahmen sie Frl. Teriff $20 ab und suchten das Weite. Sie sind entkommen. Herr Price, der Mittags, nachdem er seine Angestellten ausgelöhnt hatte, nach Wilmette gefahren war, wo er wohnt, ist der Ansicht, daß die Räuber frühere Angestellte waren.

Auf freiem Fuß.

Wojciech Prenkola, Nr. 13053 Houston Ave., der gestern früh wegen angeblichen unordentlichen Betragens verhaftet wurde, ist am Nachmittag unter $500 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt worden. Er wird bezichtigt, den Versuch gemacht zu haben, am Dienstag Abend an der 119. Str., South Chicago, einen Vorstadtzug der Pennsylvania-Bahn zur Entgleisung zu bringen. Spezialpolizist Thomas Yarrick fand Schwellen auf den Schienen aufgestapelt und brachte den gefährdeten Zug, in dem 200 Passagiere saßen, rechtzeitig zum Halten.

Die Polizei fahndet jetzt auf fünf andere, an dem teuflischen Anschlag angeblich betheiligte Männer.

Im Irrenhause.

Nachdem Frau Beatrice Metcalf aus Terre Haute, Ind., die während des Walsh-Prozesses den Mordversuch auf den Anwalt Samuel R. Hamill machte, binnen 24 Stunden zwei Selbstmordversuche gemacht hatte, wurde sie gestern von einer Sachverständigen-Kommission dem Zentral-Hospital für Irrsinnige in Indianapolis überwiesen. Es ist, wenn auch nur schwache, Hoffnung für ihre Genesung vorhanden. Seit dem Mordversuch war sie in Schwermuth verfallen. Obgleich sie von Freunden scharf bewacht wurde, versuchte sie am Dienstag, sich zu vergiften. Bald darauf machte sie den gleichfalls mißglückten Versuch, sich zu ertränken.

Hamill ist bekanntlich, bald nach dem Mordanschlag, im Auditorium-Annex einer Lungenentzündung erlegen.

Kaltgemacht.

In einer überfüllten Elektrischen der Cottage Grove Ave.-Linie erschoß gestern Abend gegen 11 Uhr James McDonald, Nr. 411 26. Straße, den 20jährigen Farbigen John H. Mapp, der im Hause Nr. 4330 Ellis Ave. als Kutscher beschäftigt war. Der Thäter wollte flüchten, wurde aber gepackt und in der Bezirkswache an Stanton Ave. eingesperrt. Er behauptet, in Nothwehr gehandelt zu haben.

McDonald bestieg die Car an der 39. Straße. Er hatte sich mühsam hineingezwängt und stand nahe der Thür, wo John Mapp und dessen Bruder Troup, wohnhaft Nr. 3126 Cottage Grove Ave., saßen, als der Straßenbahnwagen mit jähem Ruck vorwärts schoß. McDonald verlor sein Gleichgewicht und prallte gegen den Mohren an. Letzterer machte angeblich hämische Bemerkungen und stieß Drohungen aus. Da zog McDonald seinen Revolver, setzte ihn dem Farbigen auf die Brust und drückte ab. Der Schuß krachte. Frauen schrieen gellend auf. Während der Verwundete sterbend zusammenknickte, stürzten sich der Schaffner und mehrere Fahrgäste auf den Thäter. Dieser riß sich los und sprang ab, wurde aber von den inzwischen eingetroffenen Polizisten Whitney und Hartmann gepackt und dingfest gemacht.

Zwei Frauen waren in Ohnmacht gefallen. Aber auch der übrigen Fahrgäste hatte sich eine fieberhafte Aufregung bemächtigt. Die Mehrzahl beeilte sich, die Straße zu gewinnen, und beruhigte sich erst, nachdem die Leiche fortgeschafft worden war.

Uebergeschnappt.

Frank Zajicek, Nr.584 Blue Island Ave., ein Schneider, der geständig ist, Drohbriefe zwecks Erpressung an Ehrwürden Procopius Neuzil, den Prior der Benediktiner und Pfarrer an der St. Procopius-Kirche, gesandt zu haben, wurde heute von dem städtischen Arzt L. Blake Baldwin für irrsinnig erklärt und der Anstalt in Dunning überwiesen. Der Mann ist auch geständig, einen Drohbrief an den Anwalt Frank C. Souhrada, den Rechtsberather des Pfarrers, gesandt zu haben. Vom Pfarrer hatte er $1000 zu erpressen versucht.

Reine Milch in Städten.

Ueber die Lösung des Problems, wie in den großen Städten reine Milch zu erlangen ist, wird Dr. J. A. Wesener am kommenden Samstag Abend um 8 Uhr im Gebäude der öffentlichen Bibliothek, Randolph Straße und Michigan Ave., sprechen. Der Eintritt ist frei. Der Vortrag gehört zu dem Zyklus, den die Chicago Medical Society veranstaltet.

Wenn Eure Nahrung Euch keine Kraft zu geben scheint, hört auf für ein paar Tage alles durcheinander zu essen, genießt einen Teller mit Grape-Nuts und Sahne zum Frühstück, eßt langsam und beachtet wie Ihr den ganzen Vormittag zu arbeiten vermögt ohne „Schlappheit".

Grape-Nuts, gemacht von Weizen und Gerste, enthält die Phosphate, die der Müller vom Weizenmehl ausscheidet, weil sie dunkleres Mehl ergeben, aber diese Phosphate sind nothwendig zur Erneuerung der Gehirn- und Nerven-Zellen. Ihr erhaltet natürliche Lebensmittel nicht Drogen in Grape-Nuts.

„Es hat seinen Grund."

Mehr Hilfe!

Fünfzehn- bis sechzehntausend Familien auf Wohlthätigkeit angewiesen.

Der Hilfsausschuß der Geschäftsleute hat sich genöthigt gesehen, nochmals einen Aufruf zur Geldbeisteuer zu erlassen, nachdem klar geworden war, daß die zur Verfügung stehenden Gelder die Bedürfnisse der Wohlthätigkeits-Anstalten bei Weitem nicht decken. Die Vorsitzer der Unterausschüsse sind zu erhöhten Anstrengungen aufgefordert worden, und der Vollzugsausschuß hat den Plan in Erwägung, durch die Geistlichkeit aller Religionen und Konfessionen einen Tag anberaumen zu lassen, an dem unter den Kirchenmitgliedern für den Unterstützungsfonds gesammelt werden soll. Man hofft, aus dieser Quelle den Rest der erforderlichen $100,000 aufbringen zu können. Bis jetzt sind nur $58,000 gesammelt worden, davon sind noch $4000 in Händen des Schatzmeisters, und täglich gehen ungefähr $300 ein. Die Zahl der auf Unterstützung angewiesenen Familien beläuft sich auf 15,000 bis 16,000.

Märchenhafte Geschichte.

Wie „der Kaiser" eine Chicagoer Dame hat malen wollen.

Ein englisches Morgenblatt veröffentlichte heute folgende Nachricht:

„Frau Harold McCormick, Gattin eines der reichsten Männer Chicagos und Tochter von John D. Rockefeller, wird demnächst von keinem Geringeren als Kaiser Wilhelm von Deutschland gemalt werden. Es ist bekannt geworden, daß der ritterliche Kaiser um die Ehre ersucht hat, Frau McCormick und ihre Begleiter im Sommerpalaste der kaiserlichen Familie im nächsten Juni zu empfangen, und daß er die Gestalt der Frau McCormick, einer der schönsten Frauen der amerikanischen Gesellschaft, auf die Leinwand werfen wird.

„Eisern, wie die Hand des Kaisers in Staats- und Kriegs-Fragen ist, ist sie weich und geschickt, wenn sie den Pinsel des Malers führt.

„Frau McCormick ist wiederholt durch Empfang im Palaste des deutschen Kaisers ausgezeichnet worden."

Ein Vertreter der „Abendpost" suchte darauf heute Herrn Harold McCormick auf, um weitere Einzelheiten über diese eigenartige Mittheilungen zu erlangen. Herr McCormick sagte kurz und bündig: „Die Nachricht ist an und für sich schon so unwahrscheinlich, daß ihre Wahrheit nicht noch besonders in Abrede gestellt zu werden braucht."

Mehr Schaum, kleinere Gläser.

Bierpreis im Großhandel soll um 20 Prozent erhöht werden.

Bald wird der schäumende Gerstensaft noch mehr schäumen, dafür aber in um so kleineren Gläsern, denn die Brauereien kündigen eine Erhöhung des Bierpreises um ein Fünftel an. Sie wollen sich dadurch schadlos halten für die angeblich erhöhten Kosten des Malzes und ferner ihre angeblichen Verluste infolge der allgemeinen Geschäftsflauheit in diesem Winter. Die Wirthe, die das Glas Bier nach wie vor zu 5 Cents verkaufen müssen, werden die Mehrkosten, zum Theil wenigstens, höchst wahrscheinlich in der eingangs angedeuteten Weise auf das biertrinkende Publikum abladen, und vielleicht auch durch Abschaffung des beliebten „Freilunch".

Waisenhaus-Bazar.

Der Lady Roth Hive Nr. 239 vom Orden der Makkabäer, unter dessen Leitung der Bazar zum Besten des Marks Nathan Waisenhauses veranstaltet wird, hat Frau E. B. Pedersen, Nr. 3723 Vincennes Ave., dazu ausersehen, die Polonaise anzuführen, mit welcher der Ball nach Eröffnung des Bazars am kommenden Samstag eröffnet wird. Ein Tanzpartner für Frau Pedersen ist noch nicht gewählt. Frau Pedersen, die schöne junge Gattin eines Kaufmannes in State Str., wird in der Limonade-Bude den Vorsitz führen und von den Damen R. Roth, M. A. Cohn, Sadie Levy und F. Weil unterstützt werden.

Rep. Wardkonvente.

Zwei pflichten den Ver. Gesellschaften bei. Ehrung Bryans durch seine Anhänger.

In der 28. Ward ist der Holz-Großhändler Wm. H. Blencoe in der gestern Abend in der Halle Nr. 1681 Milwaukee Ave. abgehaltenen republikanischen Konvention als Stadtrathskandidat aufgestellt worden, in der 24. Ward Chas. Plumb, ferner in der 2. Ward Ward Thos. J. Dixon und in der 12. Joseph Z. Uhlir, bisherige Stadtrathsmitglieder, aber nur die republikanischen Konventionen der 2. und 12. Ward haben den Beschlüssen der Ver. Gesellschaften für örtliche Selbstregierung zugestimmt. In der 21. Ward hat die Independence League den Grundeigenthumsmakler John B. De Voney als Stadtrathskandidaten nominirt.

Auf der republikanischen Staatskonvention, welche am 26. März in Springfield abgehalten werden wird, wird die 28. Ward vertreten sein durch John F. Smulski, Walter J. Raymer, Peter B. Olson, Olaf F. Severson, John H. Vosberg, T. R. Steinert. John B. Heaney, Thomas J. Ferguson, Albert L. Adam, O. W. Harmann, Orrin P. Wolf, Oskar M. Torrison, Benedict J. Short, Joseph F. Haas, Charles E. Davis und F. P. Murphy.

Unter dem Vorsitz des früheren Bürgermeisters Harrison hat die Bryan-Liga gestern Vorkehrungen zu der Ehrung von Wm. J. Bryan getroffen, welche bekanntlich am 19. März in der Waffenhalle des Siebenten Regiments in der Form eines Essens stattfinden soll. Herrn Harrison wurde die Auswahl der Vizepräsidenten und eines weiteren Redners überlassen. Letzterer dürfte Jas. Ham. Lewis, der frühere Korporationsanwalt, sein.

Zunehmender Geschäftsumfang.

Siegel, Cooper & Co. sehen sich zu einer Kapitalserhöhung veranlaßt.

Gemäß einem Beschluß der Aktionäre hat das Geschäftshaus Siegel, Cooper & Co. wegen beständiger Zunahme seiner Geschäfte sein Aktienkapital von $1,000,000 auf $1,250,000 erhöht und die Veränderung beim Staatssekretär in Springfield angemeldet. Die Firma baut jetzt einen achtstöckigen feuersicheren Speicher an 16. und State Straße mit 175 Fuß Front an State und 200 Fuß an 16. Straße, und hat im letzten Monat ihren Verkaufsräumen drei Stockwerke hinzugefügt. Der Zuschuß zum Kapital wird, wie Sekretär Basch sagt, zur allgemeinen Entwickelung des Geschäftes verwendet werden.

Rettungsleitern für Schulen.

Das Ergebniß der behördlichen Untersuchung der Schulhäuser in Chicago.

Bürgermeister Busse hat heute von Dr. James A. Egan als Sekretär des Staatsgesundheitsrathes die amtliche Aufforderung erhalten, auf die Durchführung der Bauvorschriften, namentlich hinsichtlich der Kirchen und Schulen, zu achten. Hervorgehoben wird in dem Schreiben die Nothwendigkeit, daß in solchen Gebäuden die Thüren sich nach außen öffnen, daß an zwei- und mehrstöckigen Kirchen- und Schulgebäuden Rettungsleitern und Feuermelder angebracht werden. Das Schreiben wurde dem Baukommissär zugestellt.

Hilfsbaukommissär Knight hat die Untersuchung der Schulhäuser vollendet; es wurden rund 200 inspizirt und in 150 Veränderungen angeordnet; an hundert Gebäuden müssen Rettungsleitern angebracht und in zehn weiteren Treppen angelegt werden. Auch wurde die Ersetzung der Schlösser durch andere in vereinzelten Fällen verfügt.

Die Feuerwehr hat ihre Untersuchung der Schulhäuser ebenfalls zum Abschluß gebracht.

Verdächtiger Brand.

Das Feuer im Humboldt-Theater muthmaßlich von Einbrechern angelegt.

Man muthmaßt, daß das gestern berichtete Feuer im Humboldt-Theater, Nr. 100 W. Ohio Straße, von Einbrechern angelegt wurde, um die Spur des Verbrechens zu verwischen. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives haben festgestellt, daß der Geldschrank gesprengt war, desgleichen der Geldbehälter des mit Einwurfsvorrichtung versehenen Fernsprechers. Auf den Dielen verstreut lagen Papiere. Die Dielen waren angeblich auch mit Petroleum getränkt. Es soll an sechs Stellen zugleich gebrannt haben. Eigenthümer des Gebäudes ist E. C. Crane. Er theilte der Polizei mit, daß ein vor mehreren Tagen von ihm entlassener Angestellter gedroht habe, es ihm anstreichen zu wollen.

Unter häßlichem Verdacht.

Unter dem Verdachte, Frl. Lulu Thomas, Nr. 242 57. Straße, bei der er bis vor wenigen Tagen wohnte, um einen Diamantring im Werthe von $150 bestohlen zu haben, wurde heute W. R. Luiton verhaftet und in der Bezirkswache zu Hyde Park eingesperrt. Frl. Thomas behauptet, daß nur er zu Hause war, als der Ring von der Kommode verschwand. Der Häftling gibt an, Anzeigensammler für eine in Atlanta, Ga., herausgegebene Fachzeitschrift zu sein. Er betheuert seine Unschuld.

Nahrung für Denkkraft
Nahrung für Arbeit
Nahrung für's Gehirn

Uneeda Biscuit

(Das nahrhafteste aller Weizen-Nahrungsmittel.)

5c In staubfreien, gegen Feuchtigkeit geschützten Packeten. Nicht verkauft in großen Mengen.

NATIONAL BISCUIT COMPANY

Hämorrhoiden schnell im Hause kurirt.

Augenblickliche Linderung, nachhaltige Heilung — Probe-Packet frei verschickt an Alle, in einfachem Umschlag.

Hämorrhoiden sind eine schreckliche Krankheit, aber leicht zu heilen, wenn man es richtig anfängt.

Eine Operation mit dem Messer ist gefährlich, demüthigend und unnöthig.

Es gibt nur einen anderen Weg, sicher kurirt zu werden — schmerzlos, sicher und privat in Eurem eigenen Hause — der ist die Pyramid Pile Cure.

Wir verschicken ein Probe-Packet frei an alle, die schreiben.

Es gewährt Euch augenblickliche Linderung, zeigt Euch die harmlose, schmerzlose Art, wie dieses große Mittel wirkt und leitet Euch auf den Weg zur vollständigen Heilung.

Dann könnt Ihr volle Größe Schachteln von allen Apothekern zu 50 Cents kaufen, und oft heilt eine Schachtel.

Besteht darauf, das Verlangte zu erhalten.

Wenn der Apotheker versucht, Euch etwas ebenso Gutes zu verkaufen, ist es, weil er mehr Profit daran macht.

Die Heilung setzt sogleich ein und fährt schnell fort, bis sie vollständig und nachhaltig ist.

Ihr könnt bei der Arbeit bleiben und Euch immer ruhig und angenehm befinden.

Es ist den Versuch werth.

Schickt Euren Namen und Adresse an die Pyramid Drug Co., 92 Pyramid Building, Marshall, Mich., und Ihr erhaltet umgehend per Post das Probe-Packet in unbedrucktem Umschlag.

Tausende wurden in dieser leichten, schmerzlosen und wohlfeilen Weise privatim im Hause kurirt.

Kein Messer und die damit verbundenen Qualen.

Kein Arzt und seine Rechnungen.

Alle Apotheker, 50 Cents. Schreibt heute nach einem Frei-Packet.

Schwindsucht.

Der unterzeichnete deutsche Spezial-Arzt behandelt viele Fälle mit erstaunlichem Erfolg und verlangt keine Bezahlung bis zufriedenstellende Besserung erzielt ist. — Ausführliche Beschreibung des Falles sende man an Dr. G. H. Bobertz, 564 Woodward Ave., Detroit Mich. sondido

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

The Fair

STATE ADAMS AND DEARBORN STS.

Freitag Basement-Bargains

Coats und Suits für Mädchen

Basement-Bargains in neuen Frühjahr-Effekten.

Muster-Suits für Mädchen, Coat-Facon; in den neuen neuen gestreiften u. schlichtfarbigen Panamas, einfach- und doppelknöpfige Facons, kragenlose oder Notchkragen-Effekte. Skirt sind sehr voll plaited und mit breiter Falte vom selben Stoffe besetzt, regulärer 15.00 Werth, — Speziell für Freitag zu **9.98**

Moderne Schul-Reefers für Mädchen, mit fancy kragenlosem Hals oder Notch-Kragen, doppelknöpfig, mit Noveltyknöpfen versehen, Boxy Modelle, von reinwoll. Tuch gemacht, marinefarbig oder roth und fancy Streifen und Karrirungen, Größen 6 bis 14 Jahre. Wirklicher $3.50-Werth, **2.98**

Jackets für Damen, Hüften-Länge, von einer ausgezeichneten Qualität lohfarbigem Covert gemacht, mit Atlas gefüttert, einfachknöpfig, in Dip- oder Cutaway-Modellen, ausgezeichnet geschneiderte Werthe, Morgen zu einem überraschend niedrigen Preis, **4.98**

Schwarze, marineblaue u. braune Panama Skirts, in guter Weite, voll plaited, mit großen Knöpfen vom selben Stoff und Falten besetzt, unsere reg. $5 Sorte Morgen **3.98**

Lange Touristen-Coats für Mädchen, große Plaids von Wollstoffen, Winter-Schwere, sortirte Facons, beschränkte Quantität, Werthe bis $7.50. So lange sie vorhalten, zu **$1**

Basement-Bargains Domestics

36zöll. gebleichtes u. ungebl. Muslin, sehr dauerhaft, Yd., **5½c**

Gebleicht. Kissen-Muslin, sehr dauerhaft, 42 Z. breit, Yd., **11c**

9-4 ungebleicht. Sheeting, — sehr dauerhaft, per Yd., **19c**

Seiden-Rester

Hunderte von Stücken für den morgigen Verkauf, schlichte und fancy Seide, alle Schattirungen und alle Styles, 50c bis $1-Werthe. Verkaufspreis, Yd., **45c, 35c und 25c**

Basement-Bargains Weißwaaren

Weiße India Lawns, prächtige Sorten von sheer Kleider- u. Schürzen-Stoffen, etwas fehlerhaft, völlig werth das Doppelte, 3,000 Yds. gehen zu diesem Preis, per Yard, **4c**

15c feine India Linon Lawns, einige etwas fehlerhaft im Gewebe etc., reduz. zu ungefähr ½ Preis, Yd., **8c**

20c u. 25c weiße India Kleider-Lawns —ein kleiner Fehler im Gewebe etc., dieser Preis, Yd., **12c**

Fabrik-Enden Persian Lawns, alle in kurzen Stücken, von 1 bis 4 Yd Länge, wth. 15c, 18c, 20c und 25c, Auswahl, per Yard nur **9c**

Basement-Bargains Männer-Ausstattung.

69c mittelschweres woll. Männer-Unterzeug, angebrochene Größen, in Kameelshaar oder Naturgrau; das Stück zu **39c**

59c Negligee Männerhemden, in allen Styles dieses Frühjahrs, in Madras od. Percale, helle oder dunkle Muster, alle Größen und Weiten. Freitag, das Stück 35c; 3 für **$1**

Basement-Bargains Bettzeug

Bett-Comforters, 4 große Partien von „Seconds", gekauft von d. größten Comfort-Fabrik des Ostens, zu Preisen unter den Herstellungskosten.

Partie 1. Bett-Comforts, Fabrikpreis $1.25 bis $1.50. Die Partie markirt, das Stück zu **79c**

Partie 2. Bett-Comforts, Fabrikpreis $1.42½ und $1.59. Partie markirt, das Stück zu **98c**

Partie 3. Bett-Comforts, Fabrikpreis $1.92½, volle Gr., hübsche Bezüge — die ganze Partie markirt, das Stück zu **1.19**

Partie 4. Bett-Comforts, Fabrikpreis $2.50. Die ganze Partie markirt, das Stück zu **1.49**

Basement-Bargains Kleine Rugs

$1.50 Wilton Velvet, Brussels und Arminster Rugs, Größen 2¼ Fuß bei 3 Fuß, **89c**

$2.50 Wilton Velvet Brussels und Arminster Rugs, Größe 2¼ Fuß bei 4½ Fuß, zu **1.49**

$1.25 wendbare Smyrna Rugs, hübsche Muster in schönen Farben, Gr. 2½ bei 5 Fuß, zu **98c**

Basement-Bargains Stickereien

5c Swiß bestickte Top Kragen, gutes Sortiment schöner Muster, **2c**

Windsor Ties, in schlichten Farben,— etwas beschmutzt, werth 12½c, das Stück zu **7c**

Rester von Cambric Stickerei-Rändern und Einsätzen, etwas beschmutzt, wth. bis 12½c Yd., spez. Yd., **6c**

Rester von Stickerei-Flouncings, Korset-Bezug-Stickereien u. Bands, einige etwas beschmutzt, Yd., **10c**

Unser spezieller März-Verkauf

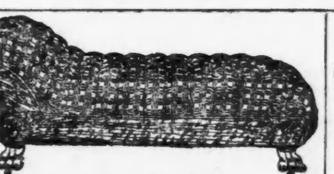
der in voriger Woche begonnen, hat viele Begeisterung unter den vielen Bargain-Suchern erregt, die unseren Laden besuchten. Man konnte die zufriedenen befriedigten Gesichter sehen, als sie sich ihren Wohnungen zuwandten, zufrieden mit ihren Einkäufen, die ihnen Geld ersparten. Dies ist ohne Frage ein Verkauf von unerhörten Bargain-Werthen und Ihr solltet nicht versäumen Vortheil daraus zu ziehen. Unsere Kredit-Bedingungen werden Euch gefallen, falls Ihr gerade etwas kurz seid, deshalb kommt heute, da die Zeit drängt.

Massiver Eichen-Dresser.

Gut gemacht — hübsch polirt — regulärer $15.00-Werth — speziell während unseres März-Verkaufs zu.................. **$6.95**

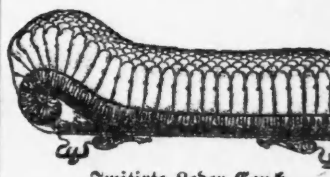
Porzellan-Schrank.

Eine Zierde für jedes Heim—ganz massives Eichen—handpolirt u. abgerieben — spezieller März-Verkaufspreis... **$9.75**



Velour Couches.

Massives Eichen-Gestell, mit dem neuesten Verona Velour gepolstert, auf temperirten garantirten Stahl-Springs — um während unseres März - Verkaufs mit 14 zu räumen, zu dem spez. Preis von... **$6.95**



Imitirte Leder-Couch.

Mit Boston Leder überzogen — Couch hat massives Eichen-Gestell und stählerne Konstruktion. Regulärer 17.50-Werth — speziell für diesen Verkauf zu......... **$8.95**

THE Union FURNITURE & CARPET CO.

Zwei Läden | **838-40 Milwaukee Ave., nahe Division Str.**
4705-09 S. Ashland Ave.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Leo XIII. beim Trödler.

Man schreibt aus Rom: Vom Esquilin hinab nach dem Forum zu führt die alterthümliche Via Urbana, ehemals die Hauptstraße des Quartiers Suburra, heute eine unansehnliche Verkehrsader römischen Kleinlebens im Stile der guten alten Zeit. Ich ging dieser Tage aus dem neuen Stadttheil am Bahnhof in diese Gasse hinab, an deren Eingang rechts das schöne alte Kirchlein S. Pudenziana mit seinem zierlichen Glockenthurm und seiner bunten Fassade aus der Tiefe grüßt. Ich dachte an die Patrizierfamilie Caetani, die in der Kirche ihre reich ausgeschmückte Grabkapelle hat, und an die von Goethe verehrte schöne Mailänderin, die ebenda unter einem unscheinbaren Steine ruht, der nicht einmal ihren Namen überliefert, und schritt die Straße hinunter, worauf der Sonnenschein schon mit Lenzeswärme lag, bis ein Menschengedränge auf dem Bürgersteig meinen Weg hemmte. Die Leute schauten stumm und neugierig in eine Ladenthür hinein, vor der einige alte eiserne Bettgestelle, eine Nähmaschine und verstaubte, mottenzerfressene Polsterstühle das Geschäft eines Althändlers ankündigten. Unter der Thür saß als Wächter ein halbwüchsiger Bursche, der mit der gleichgiltigsten Miene auf die sich vor ihm drängende Gruppe schaute. Ihren Augen folgend sah ich aus dem Düster des Innenraums eine wohlbekannte weiße Gestalt still und feierlich anfragen: zwischen verstaubten Schränken und erblindeten Spiegeln stand der vorige Papst, die rechte Hand zum Segen erhoben. Der erste Eindruck von der Lebenswahrheit dieser Gestalt war verblüffend; man erwartete unwillkürlich, daß der feine blasse Kopf mit dem funkelnden Blick sich bewege und daß die Hand sich segnend gegen die zu seinen Füßen Versammelten neige. Beim nähern Zusehen erweckte die lebensgroße Gestalt jedoch eine peinliche Empfindung. Die aus Wachs trefflich nachgebildeten Züge und Hände waren unbeweglich, das weiße Haar war etwas verschabt, die Tiara aus Silber- und Goldpapier sah sehr unecht aus und saß unsicher auf dem Scheitel, die weißen goldgestickten Pontifikalgewänder erinnerten in ihrer verstaubten Schäbigkeit gar zu sehr an eine Kostümleihanstalt. Es war an der ganzen Figur, die aus einem Panoptikum zu stammen schien, etwas, das Bedauern erweckte und zugleich zum Spott herausforderte; ich erwartete jeden Augenblick aus dem Haufen der den mittleren und niedern Ständen angehörenden Gaffer heraus irgend welche schlechte Witze über den verstorbenen alten Herrn zu hören. Aber nichts von alledem. Auf diese, meist aus Frauen bestehende Gesellschaft wirkte der Anblick ganz anders. Aus allen den halblauten Bemerkungen, die man hörte, klang nichts als die naive Befriedigung der Schaulust und zugleich eine gewisse andächtige Scheu heraus.

Ich trat in den Laden, um den Panoptikumspapst näher anzusehen und vielleicht gar etwas über seine Herkunft zu erfahren. Der Bursche, der mich wohl für einen Käufer hielt, sprang dienstfertig auf, pries mir die Schönheiten der Figur und bemerkte sofort dazu: „Er ist für 50 Lire zu verkaufen." Ich glaube, ich erröthete, so peinlich war mir dieses Angebot. Der Junge, dem es ganz selbstverständlich war, fuhr fort: „Er kann auch den Segen ertheilen." Und damit steckte er seinen Kopf hinten unter die Pontifikalschleppe und machte sich an der Mechanik zu schaffen. Infolge der Erschütterung schwankte der magere Wachskopf hin und her, als ob er die Behauptung des Burschen verneinen wollte. Der aber ließ sich nicht irre machen und zog das doppelte Uhrwerk auf. Rrrrr, das war für den Kopf; Rrrr, das für den rechten Arm. Und dann kam das Werk in Gang. Der bleiche Kopf mit der spitzen Nase und den funkelnden Aeuglein drehte sich links und drehte sich rechts, und die Hand mit der Segensgeste bewegte sich ruckweise. „So ist's nicht richtig," sagte der Bursche, stieg auf einen Stuhl und schob dem Papst den rechten Vorderarm zurecht. „Die Mechanik ist lange nicht gebraucht worden," fuhr er fort, „und muß einmal nachgesehen werden; aber sonst macht er's tadellos." Davon waren auch die übrigen Zuschauer überzeugt, aus deren Munde man einige bewundernde und gerührte Bemerkungen hörte: „Jawohl, genau so hat er den Segen ertheilt, ganz natürlich, als ob er lebte!" Und während alle andächtig hinschauten, fuhr Leo fort, taktmäßig den Kopf zu drehen und die Hand zu bewegen, bis das Uhrwerk abgelaufen war. „Er kann es natürlich noch länger", bemerkte der Bursche, „ich habe jetzt nur das Werk nicht ganz aufgezogen." Um nun endlich auch etwas zu sagen, fragte ich nach der Herkunft des automatischen Papstes. Wer ihn gemacht hat, das wußte der Junge nicht. Aber ein Kardinal war es, der ihn hat machen lassen und in seine Villa in Frascati gestellt hat, weil er Leo XIII. sehr verehrte. Nach dem Tod des Kardinals haben seine Erben alles verkauft, und so kam die Figur in den Trödlerladen. Ich dachte an die Kardinäle vergangener Jahrhunderte, die Sammlungen von antiken Statuen anlegten, an die Kardinäle Borghese, Albani usw. und schüttelte mein Haupt. Die Menschen draußen vor der Ladenthür wiederholten indessen ihr: „Bello, bello! Nein so ähnlich, ist es zu glauben!" Dann gingen sie zufrieden auseinander. Ich ging schließlich auch nicht unbefriedigt weg, denn ich hatte doch wieder etwas Neues gelernt oder besser: eine alte Weisheit neu bestätigt gefunden: „Es haben nicht alle Menschen einerlei Geschmack."

Die Hygiene des Schlafs.

Es ist unrichtig, daß alle Phasen des Schlafes gleich werthvoll sind; vielmehr wissen wir heute, daß es zwei verschiedene Veranlagungen gibt (als „Abendtypus" und „Morgentypus" bezeichnet), für deren eine — normalere — der Anfangsschlaf der tiefste und erholungskräftigste ist, während die andere im Ganzen flacher schläft und die mangelnde Tiefe durch die Dauer kompensiren muß. Diese zweite Anlage ist die minder normale, sie kann sich auch durch die üble Gewohnheit der Abendarbeit als krankhaftes Ergebniß aus der ersten entwickeln, ist aber vielen Menschen angeboren und oft schon in den ersten Kinderjahren zu beobachten. Für sie gilt „cum grano salis" die Regel: so lange schlafen als möglich. „Cum grano salis": denn eine Ausdehnung des Schlafes über neun Stunden hinaus wirkt auch hier nicht mehr erholend, sondern (wie jeder zu lange Schlaf) in der Art einer Vergiftung: man erwacht dann mit eingenommenem Kopf, schlechtem Geschmack, übler Stimmung usw. Die Erholungsmöglichkeit durch den Schlaf ist sehr begrenzt; von einem gewissen Punkte der Wachleistung an gibt es keine zureichende Schlaferholung mehr, es muß dann eben die Arbeitsleistung eingeschränkt werden. Illusorisch sind Hutchinsons Rathschläge auch dadurch, daß das Gefühl der Ausgeschlafenheit gar kein sicheres Zeichen objektiver Erholtheit ist, wie ja auch das Müdigkeitsgefühl kein sicheres Zeichen entsprechender objektiver Ermüdung. Viele „nervöse" Leute würden nie zum Aufstehen kommen, wenn sie schlafen wollten, bis sie sich ausgeschlafen fühlten; ihre Frische kehrt oft erst viele Stunden nach dem Aufstehen bei ihnen ein. Diese Leute müssen durch lange Beobachtung erst herausfinden, wieviel Schlaf sie brauchen. Oft ist ihnen mit einem sehr langen Nachtschlaf nicht so gedient, wie z. B. mit der Kombination: mittlerer Nachtschlaf und Mittagschlaf. (Das geringe Schlafbedürfniß einzelner Ausnahmemenschen, im Hochgebirge, im Greisenalter u. dgl. ist eine Ausnahme, die selbstverständlich zu Schlafregeln nicht verwendet werden darf.) Kinder sollen 9 bis 10 Stunden schlafen: sie sollten aber auch nicht in den Vormittag hineinschlafen, sondern wenn sie spätestens um neun Uhr ins Bett geschickt würden (bis zum 10. Jahre ruhig um acht), so können sie früh um sieben reichlich ausgeschlafen sein. Leider wird die Ziffer der normal Schlafenden immer kleiner, weil zu viel geistig gearbeitet wird; das Heilmittel dagegen ist aber nicht längeres Schlafen, sondern Maßhalten in der Arbeit, und vor allem Vermeidung der Arbeit nach dem Abendessen. Gründlichen Wandel schaffen kann da freilich nur die englische Tageseintheilung, welche die Arbeit auf den ersten Tagesabschnitt konzentrirt und damit die Möglichkeit gibt, die Stunden vor dem Schlaf der Muße, u. A. auch der äußerst schlaffördernden körperlichen Bethätigung (Sport und Spiele) zu widmen. — Privatdozent Dr. Willy Hellpach (Karlsruhe).

— Berechtigter Wunsch. — Söhnchen: „Papa! Nun, da Du der Schwester ein Piano gekauft hast, könntest Du mir ein Pony kaufen!" — Vater: „Wozu denn, mein Kind?" — Söhnchen: „Damit ich ausreiten kann, wenn sie übt!"

— Unverblümt. — Junger Mann (der von einer reichen Erbin, welche er heirathen wollte, einen Korb kriegt): „Ja . . . Fräulein Julie, das nehmen Sie auf Ihr Gewissen, mich um so viel — — Geld zu bringen?!"

Eine weitere Gnadenfrist.

Schülerverbindungen müssen sich bis zum September auflösen.

Verordnung angenommen.

Kommissär Post greift Präsident Schneider in der schärfsten Weise an. — Pastor Dr. White sucht die Verbindungen vergeblich zu retten. — Lebhafte Debatte.

Mit sechzehn zu drei Stimmen nahm der Schulrath in seiner gestrigen Sitzung die drastische Verordnung an, welche die Zugehörigkeit zu Schülerverbindungen und Schwesternschaften an hiesigen Hochschulen mit Suspension vom Unterrichte bestraft. Sie wird mit Beginn des neuen Schuljahres im September in Kraft treten. Präsident Schneider und seine Gesinnungsgenossen im Schulrath sind der Ansicht, daß die Verordnung den Vereinigungen den Todesstoß zu geben bestimmt ist. Freilich Pastor Dr. R. A. White und Dr. De Bey wiesen mit Nachdruck darauf hin, daß unnöthige Härte die Mitglieder der Vereinigungen nur zu größerer Heimlichkeit veranlassen wird, daß aber die Vereinigungen sich nie ausrotten lassen würden, weil der Hang von gleichgesinnten Kindern, sich zusammenzuschließen, angeboren sei. Einige dreißig Knaben und Mädchen wohnten der Sitzung bei. Erstere lächelten spöttisch, als Präsident Schneider mit unverhohlener Genugthuung das Resultat der Abstimmung verkündete; haben sie doch seit vier Jahren allen Angriffen der Schulbehörden Stand gehalten. Die Letzteren aber nahmen die Sache ernster, und manch junges Mädchen konnte die Thränen nicht zurückhalten bei dem Gedanken, daß die Verbindungsnadel, die sie bisher mit Stolz zur Schau getragen hatte, in Zukunft verschwinden müsse.

Pastor Dr. White, der bisher stets die Vereinigungen vertheidigt hatte, war auch in der gestrigen Sitzung ihr Vorkämpfer, fand auch in Kommissär Post einen beredten Bundesgenossen, bis dieser in der Schlußabstimmung, als aller Widerstand vergeblich war, sich der Mehrheit anschloß. Zwei Stunden wogte die Debatte hin und her, oft eine persönliche Färbung annehmend. Die Bekanntmachung des angeblichen Berichts städtischer Geheimpolizisten über das Leben und Treiben in gewissen Verbindungshäusern veranlaßte Kommissär Post zu einem Angriff von vernichtender Schärfe auf das Haupt des Schulsystems, der den Bericht an die Oeffentlichkeit gebracht hatte. Unruhig rückte Präsident Schneider auf seinem Sessel hin und her, entgegnete aber nichts.

Angriff auf Präsident Schneider.

Die Debatte wurde durch Kommissär Post eröffnet, der beantragte, einen Unterausschuß von fünf Mitgliedern des Schulraths zu ernennen, der mit Hochschulleitern, Lehrern, Eltern von Zöglingen und den Zöglingen selbst verhandeln und eine friedliche Lösung der ganzen Frage zu erzielen suchen solle. Ehe dieser Ausschuß Bericht abgestattet habe, solle die drastische Verordnung nicht durchgeführt werden. Kommissär Post begründete seinen Antrag damit, daß bisher kein Versuch gemacht worden sei, die Frage auf gütlichem Wege zu lösen. Man habe den betheiligten Zöglingen keine Gelegenheit gegeben, sich zu vertheidigen, habe im Gegentheil Berichte, deren Richtigkeit nie festgestellt worden sei, veröffentlicht und auf diese Weise den guten Namen zahlreicher Hochschulzöglinge in den Staub gezogen. Die angebliche Untersuchung durch städtische Geheimpolizisten habe nichts zu bedeuten. Ihre angeblichen eidlichen Aussagen seien nie auf ihre Richtigkeit hin geprüft worden. Er selbst habe eine derartige Angabe gesehen, die nie hätte an die Oeffentlichkeit kommen sollen. Was die Beschuldigung anlange, daß die Vereinigungen den Kastengeist förderten oder in's Leben riefen, so sei dies unrichtig. Der Kastengeist werde den Zöglingen nicht in ihren Vereinigungen anerzogen, sondern am Frühstückstisch ihrer Eltern. Solange Klassenunterschiede in der menschlichen Gesellschaft beständen, würden sie auch in den Hochschulen und den Vereinigungen zu finden sein. Ihm folgten Kommissär Dawes und Frau Blaine mit der Forderung, daß die Verordnung, welche Präsident Schneider und der Unterrichtsausschuß empfohlen hätten, angenommen würde. Ersterer erklärte, daß geheime Vereinigungen nicht nur in den Kreisen der Zöglinge, sondern auch im Lehrkörper ausgerottet werden sollten. Dr. DeBey, die eifrige Vorkämpferin des Lehrerinnenverbands, griff die Herausforderung Kommissär Dawes' sofort auf und erklärte, daß geheime Vereinigungen sich nie würden ausrotten lassen. Jeder derartige Versuch würde ihnen nur neue Mitglieder zuführen.

Eine weitere Gnadenfrist.

Dr. White, der den Verbindungen stets ein warmer Freund gewesen ist, machte einen letzten Versuch, sie zu retten. Er erklärte, daß man bei der ganzen Frage doch auch die Ansichten der Eltern der Verbindungsmitglieder einholen solle, was nie geschehen sei. Die Annahme der so strengen Verordnung würde sich als ein schwerer erzieherischer Mißgriff erweisen, da sie die Verbindungen zu größerer Heimlichkeit veranlassen würde. Im Uebrigen lasse sich das demokratische Gefühl, von dem die Gegner der Vereinigungen immer schwärmten, den Zöglingen nicht durch Verordnungen einimpfen. Er beantragte, daß vom 1. April ab in jede Vereinigung ein oder mehrere Mitglieder des Lehrkörpers der betr. Hochschule aufgenommen werden sollten. Würde dies verweigert, so solle Suspension der Mitglieder vom Unterrichte erfolgen. Der Antrag ging mit zwei zu sechzehn Stimmen verloren. Mit Dr. White stimmte nur Kommissär Post. Herrn Posts Antrag erlitt ein gleiches Schicksal. Er ging mit fünf gegen 14 Stimmen verloren. Nur Dr. White, Dr. Guerin, Mills, Post und Harding stimmten dafür. Der ursprüngliche Antrag des Unterrichtsausschusses kam darauf mit sechzehn gegen drei Stimmen zur Annahme. Dagegen stimmten nur Dr. White, Mills und Harding. Auf Antrag Frau Blaines wird die Verordnung erst am 1. September in Kraft treten.

Für die innere Einrichtung der A. G. Lane Handfertigkeitsschule bewilligte der Schulrath die Summe von $44,175. Außerdem wurde die Verpachtung des Gebäudes der früheren Hochschule der Südseite an der 26. Str. und Wabash Ave. an die Chicago Battery Co. gutgeheißen. Die jährliche Miethe ist auf $3600 festgesetzt.

Neues Haupt für Ferienschulen.

Der Ausschuß für Ferienschulen erwählte gestern John D. Shoop, den Vorsteher der Holden-Schule, zum Superintendenten des Ferienunterrichts an Stelle von W. J. Began, der seine Stellung niedergelegt hat. Das Gehalt der Ferienschullehrer wurde von $60 auf $75, das der Vorsteher von $75 auf $100 für den sechswöchigen Ferienkurs erhöht.

Fiel unter die Räder.

Emil Nikolson wurde gestern ein Opfer seines Leichtsinns.

Beim Versuch, auf den Höfen der By-Products Coke Company, 112. Str. und Torrence Ave., Hegewisch, auf einen im Rollen befindlichen Kokswagen zu springen, glitt gestern Nachmittag der 26jährige Emil Nikolson, Nr. 10812 Torrence Ave., aus und fiel unter die Räder. Er büßte das rechte Bein ein. Die Polizei schaffte ihn in einer Ambulanz nach dem Hospital zu South Chicago. Dort starb er mehrere Stunden nach seiner Auslieferung.

Die katholische Hierarchie.

Das Jahrbuch der katholischen Hierarchie („La Gerarchia Cattolica") ist soeben für 1908 erschienen. Wir entnehmen ihm, daß das Kardinal-Kollegium gegenwärtig aus 61 Kardinälen besteht, von denen 1 (Oreglia) noch von Pius IX., 45 von Leo XIII und 15 von Pius X. ernannt wurden. Unter dem letzteren sind 19 Kardinäle gestorben. Neun Kardinalsitze sind erledigt. Von den Kardinälen hat Italien 36, Deutschland 2, Oesterreich-Ungarn 6, Belgien 1, Brasilien 1, Spanien 6, Frankreich 5, Portugal 1, England 2, Vereinigte Staaten 1. Die Italiener sind also mit ihren 30 Millionen Katholiken im obersten Rathe der Kirche viel stärker vertreten als die übrigen 200 Millionen zusammen. Die Hierarchie zählt 14 Patriarchen (8 lateinische und 6 orientalische), 200 Erzbischöfe (darunter 16 orientalische), 798 Bischöfe (52 orientalische), 699 Bischöfe ohne Sprengel (in partibus infidelium), 22 bischöfliche Prälaten und Aebte, sowie 155 apostolische Präfekturen und Vikariate. Die Italiener haben auch hier den Löwenantheil; von den 605 europäischen Bischofssitzen liegen 268 in Italien, während Deutschland mit 22 Millionen Katholiken nur 25 Bischöfe hat; während in Deutschland ein Bischof auf 880,000 Katholiken kommt, hat Italien also einen Bischof schon auf 123,000 Katholiken. Noch unverhältnißmäßiger ist die Zahl der Italiener in den Kongregationen, d. h. in vatikanischen Ministerien. Die sieben Kongregationen zählen zusammen 241 Mitglieder; darunter sind 181 Italiener und 60 ausländische; die Italiener sind also mehr wie drei Mal so stark vertreten wie die Ausländer.

— Schneidige Parade. — Leutnant: „Ich glaube, in den zehn Jahren, die wir uns nicht gesehen, habe ich mich wenig verändert!" — Dame: „Gar nicht; damals waren Sie doch auch schon Ober!"

— Anders gemeint. — Herr (Zimmernachbar einer Dame, die ihn durch fortwährende Singübungen stört): „Mein Fräulein, schon längst kann ich es nicht mehr aushalten. Sie rauben mir Ruhe und Schlaf!" — Fräulein: „O mein Herr, reden Sie mit Mama."

Nachricht für fette Leute

„Ich möchte allen Lesern der „Abendpost" ein Rezept für die Verringerung von Fett bekannt machen", sagte gestern eine hervorragende Gesellschaftsdame, „welches, wie ich glaube, einfach wunderbar ist. Indem ich dieses Rezept bekannt mache, verfolge ich keinen anderen Zweck als anderen fetten Leuten zu helfen, die, wie ich, alles mögliche versucht haben und keine Besserung erzielten.

„Ich weiß, dieses Rezept ist sicher, denn mein Befinden war nie in meinem Leben besser, und Sie sollten meine Muskeln jetzt sehen. Ich esse alles, und meine Mahlzeiten schmeckten nie besser. Ich fühle mich um 20 Jahre jünger. Mehrere meiner Freundinnen gebrauchen es mit wunderbaren Resultaten. Haltet nicht Diät, eßt. Ihr braucht keine körperlichen Uebungen vorzunehmen.

Kauft eine Unze Arbolum im Originalpacket, und dann laßt Euch vom Apotheker folgendes in einer sechs Unzen Flasche geben: Eine halbe Unze Fluid Extrakt von Senna, eine halbe Unze Fluid Extrakt Bladderwrack, und vier Unzen Simple Elixir. Zu Hause könnt Ihr das Arbolum hinzufügen. Jetzt habt Ihr alles fertig. Die Resultate kommen so sicher wie die Sonne morgen aufgeht.

„Mir wurde gesagt, das Arbolum im Original-Packet zu kaufen, mit unerbrochenem Siegel. Ich fand volle Anweisungen für das Mischen und Einnehmen im Innern des Packets."

„Dieses Mittel nimmt nicht mehr ab als es soll. Das ist die wunderbare Thatsache. Ich habe keine Runzeln im Gesicht. Ich bin 52 Jahre alt und verlor 60 Pfund in den letzten zwei Monaten.

„Ich erhielt dieses Rezept als ich bei einer Freundin im Auslande letztes Jahr auf Besuch war, aber ich bin überzeugt, daß Ihr Arbolum und die anderen Bestandtheile in den Droguen-Departements der großen Departementsläden oder in den tonangebenden Apotheken an State Straße erhalten könnt. Ich rathe die Bestandtheile zu kaufen und sie selbst zu Hause zu mischen.

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

März- und Spezial-Verkäufe in unserem Basement

Neue Frühjahr-Damen-Suits zu einer Ersparniß

Um die schönen Werthe zu zeigen, die jetzt in dieser Abtheilung offerirt werden, erwähnen wir einen hübschen Suit zu einem niedrigen Preis. Das Modell zur Linken ist gemacht von einer ausgezeichneten Qualität Chiffon Panama Cloth, mit den neuen Butterfly-Aermeln, besetzt mit seidenem Braid, Atlas-Futter, voller plaited Skirt mit seidenem Braid besetzt, passend zum Coat, in Schwarz, Blau, Braun, Kopenhagen, Tan und Grau. Ein hübscher Werth zu **$15.00**

Seidene Drop Voile Skirts

Seidegefütterte Voile Skirts für Damen. Wir illustriren zwei neue Modelle von feiner Qualität hartfinished französischem Voile, voll plaited, die beiden Facons sind zur Rechten abgebildet, sie sind hübsch besetzt mit seidenen Falten und Bändern, seid. Drop Skirt von extra Sorte Taffeta-Seide, besetzt m. breitem ruffled Flounce, schwarz, blau und braun, jeder, **$10.75**

Weiße Lawn Waists für Damen zu 95c

Weiße Lawn Waists, ganzes Yoke besetzt mit feinen Tucks, Kragen u. Cuffs berändert mit Spitzen, besetzt mit Tucks, hinten offen, ¾-Länge Aermel, wie in der Mitte illustrirt...... **95c**

Weiße Lawn Waists, fancy spitzenbesetzt, besticktes u. Tucked Yoke, Kragen u. Cuffs finished mit Cluster von Tucks; berändert mit Spitzen, ¾ Länge Aermel, hinten, wie illustrirt.... **95c**

Drei schöne Werthe werden offerirt, welche die Preis-Ersparnisse in dieser Abtheilung veranschaulichen.

Weiße Lawn Waists von prächtiger Qualität, Yoke effektvoll bestickt und besetzt mit kleinen Seiten-Plaits u. Panel von Stickerei, hinten offen, lange Aermel mit tucked Cuffs und Kragen—wie illustrirt........ **95c**

Garnirte Hüte: Neue Frühjahrs-Facons

Garnirte Sailors und Turbans in einer prächtigen Varietät von Moden und neuen Besatz-Effekten, sind markirt zu einem bemerkenswerth niedrigen Preis. Die größte Anzahl ist handgemacht von fancy Haarbändern und hübsch besetzt mit Bändern, Quills oder Blumen in Bunches. Schwarz, Braun und Navy sind die hauptsächlichsten Farben. Die Preise sind eine Ersparniß, die ein sofortiges Kaufen herbeiführen sollten, zu nur **$1.45**

Heatherbloom Unterröcke in Farben und Schwarz

Der Unterrock, abgebildet links von der Zeichnung, ist aus echtem Heatherbloom gemacht, mit breiter, voller shirred und tucked Sectional Flounce, schwarz, navy, braun, grün.... **$1.68**

Moreen Unterröcke

illustrirt zur äußersten Rechten, gemacht von extra feiner Qualität Stoff mit schmalen gesteppten Bands, nur schwarze: Herstellung und Style sind prächtig..... **$1.00**

Ruffled Muslin-Gardinen

Eingeschlossen in dieser Spezial-Offerte von ruffled Gardinen sind ungefähr 250 Paar, die aus einfachem Muslin gemacht sind und mit Battenberg Edging und Einsätzen besetzt. Die Edges sind wenig beschmutzt, deshalb dieser bemerkenswerth niedriger Preis, für die Räumung, 3 Yards lang, per Paar......... **65c**

Schuhe für Damen: Eine seltene Offerte

Außerordentliche Werthe in einem Assortiment, welches 21 angebrochene und nicht weitergeführte Partien von Damen-Schuhen enthält — die Ledersorten sind Patent Colt, Gunmetal, Calf und weiches schwarzes Kid. Alle Formen in Zehen sind eingeschlossen, in Knöpf-, Schnür- und Blücher-Mustern. Das ganze Assortiment schließt alle Größen ein. — Schuhe, die regulär für $3 das Paar verkauft werden, sind jetzt markirt zu der großartigsten Ersparniß der Saison, per Paar........... **$1.90**

MOELLER BROS.

Zwei Eingänge } 928-932 Milwaukee Ave. 600-602 N. Paulina Str.

Nur für einen Tag, Freitag, den 13. März.

Speziell Von 8:30 bis 10:30 Vormittags Granulirter Zucker, Pfd. **4½c** (Nur 4 Pfund an jeden Kunden.)

Back-Kämme. Extra Qual. Hinterkopf-Kämme, mit Beschlag od. schlicht, regul. 50c, d. Stück.... **19c**

Dresser Scarfs. Volle Gr. Marseilles Dresser Scarfs, — Tinted oder schlicht, werth 25c, das Stück.. **15c**

Ice Wolle. Beste deutsche Eis-Wolle, alle Farben; gr. Knäuel das Stück.. **6½c**

Schreib-Tablets. Unsere reg. 10c-Qualität Schreib-Tablets, d. Stück... **3½c**

Spitzen. Gute Qual. Torchon Spitzen,— assortirte Styles, reg. 3c; d. Yd.. **1½c**

Damen-Taschentücher. Fein Spitzen- und Stickerei-besetzt; — reg. 10c und 15c; etwas beschmutzt, — das Stück zu....... **6½c**

Kinderstrümpfe. Feine gerippte Kinderstrümpfe, — alle Größen; regul. 15c bis 18c; — per Paar.. **9½c**

Skirt Facing. Velveteen-Rock-Einfaß-Band, — nur schwarz; reg. 3½c; Yd..... **2c**

Knöpfe. Gute Qual. Perlmutterknöpfe, alle Gr., Dtz... **1c**

Groceries.

- Große Salz-Häringe, das Stück zu.............. **1c**
- Fancy Oliven, volle Quart-Jars, per Jar........ **23c**
- Großes Packet kernlose Rosinen oder Korinthen...... **10c**
- Swifts Cream Laundry Seife, 50 Stücke in Box, per Box......... **1.35**
- Feine Navy-Bohnen, dasa Pfund zu........... **4c**
- ½-Pfund-Büchse Wilburs Kakao, zu.......... **17c**
- Old Dutch Cleaner, — das Packet zu........... **7½c**
- Große Büchse Broiled Makrelen zu........... **17c**

Liköre.

- Eine Flasche California Cognac, reg. Preis $1.00, und eine halbe Gallone California Portwein, werth 65c, alles zusammen werth $1.65 — für.............. **84c**
- Triners Bitter Wein Tonic für......... **48c**
- Kartoffel-Schnaps, Gallone $2.00; halbe Gallone zu $1.05; per Flasche.......... **55c**
- Tafelbier — 24 Flaschen für....... **66c**

Tabak.

- 4 Packete Mail Pouch Tabak für.............. **15c**
- Glad Hand Tabak — das Packet für................ **4c**
- 3 Geo. W. Childs Zigarren — für.............. **10c**

Provisionen.

- Kalbfleisch, Hinterviertel — per Pfund........ **8¾c**
- Kalbfleisch — Vorderviertel — per Pfund........ **6¾c**
- Kleine magere Pork-Loins — per Pfund........ **9¾c**
- Kleine magere Pork-Schultern—per Pfund......... **7½c**
- Prima Chuck Roast — per Pfund........ **8½c**
- Frisch gemachte Frankfurter Wurst, per Pfund..... **7½c**
- Fancy Sugar Cured Breakfast Bacon, Pfd....... **15c**
- Kleine magere Callie Schinken — Pfund......... **7½c**

Kleider-Percales Große Auswahl von Mustern, regulärer Preis ist 12½c, die Yard für.................. **8c**

Kleiderstoffe in Novelty und schlichtfarbig, reguläre 58c, 69c und 75c Werthe, die Yard für.................. **39c**

Kleider-Ginghams Echte Everett Classic Ginghams, in sehr hübschen Mustern, regulärer Preis 12c, die Yard **7c**

Ungebleich. Betttuchzeug feine Sorte, 2¼ Yards breites Betttuchzeug, 30c Sorte, Yard. **21½c**

Tisch-Oeltuch. 1¼ Yd. breit. Oeltuch, nur in weiß; etwas fehlerhaft, — reg. 22c, per Yd.. **13½c**

Fußboden-Matten. Japan. Fußboden-Matten: Sortiment von Mustern; die 29c-Qual., per Yd..... **18c**

Korset-Schützer. Engpassende schlichte Korset-Bezüge, — gute Qual. Muslin, reg. 15c— d. Stück... **8½c**

Unterwaists. Little Beauty Unterwaists,— regulär 25c; das Stück...... **19c**

Zahnstocher. Auf beiden Enden spitze Zahnstocher,— reg. 3c — Packet...... **1½c**

Toiletten-Papier. Gute Sorte Toiletten-Papier — 4 Rollen f.... **7c**

Wassergläser. Große Wassergläser, —sechs für........ **10c**

Wein-Gläser. Imitation geschliffenes Glas, regul. Preis 3c, d. Stück.... **1¾c**

Glas-Bowlen. Große Beeren-Bowlen, von gepreßtem Glas; regulär 18c, das Stück zu.......... **8c**

Es liegt Gehalt in

BLATZ PRIVATE STOCK

Jede Flasche, welche das bekannte dreieckige Label trägt, und jedes Glas, das von einem Blatz' Faß gezogen ist, besitzt Charakter.

Ob vom Faß oder Flasche, immer seid Ihr in Blatz der feinsten Qualität sicher. Fordert einfach „Blatz Privat Stock" oder irgend eine der Blatz Marken und seht, daß Ihr es bekommt.

Chicago Branch: Ecke Union und Erie Str. Telephone Monroe 364

VAL BLATZ BREWING CO. MILWAUKEE

Lokalbericht.

Millionen-Bauten.

Große Frachtbahnhof-Anlagen auf der Südwestseite werden erhöht.

Der erste „Durchwagen".

Neue Anschuldigungen der Veruntreuung u. des Handels mit „Begnadigungsscheinen" gegen staatliche Beamte.—Inspektor Kelly „abgesägt".

In vierzehn Tagen werden die Burlington- und die Northwestern-Bahngesellschaft gemeinsam die Hochlegung ihrer Frachtbahnhofsanlagen zwischen der Western Ave. und Wood Straße, 14. und 18. Straße, in Angriff nehmen, womit der Bau neuer Güterschuppen und verbesserter Geleiseanlagen Hand in Hand gehen soll. Der Frachtbahnhof ist einer der bedeutendsten seiner Art im Lande, da er nicht nur dem örtlichen Verkehr, sondern auch dem Durchverkehr nach allen Richtungen der Windrose dient. Das Gelände soll um sechs bis zehn Fuß höher gelegt werden, wozu über 2 Millionen Kubikyards Erde erforderlich sein werden. Bei den Arbeiten werden gegen zweitausend Leute Beschäftigung finden, und die Kosten der Neuanlagen werden auf über zwei Millionen Dollars veranschlagt. Laut des Planes wird auch eine 1500 lange Unterführung an der Robey Straße, die längste in der Stadt, mit einem Aufwande von $300,000 gebaut werden; ferner Unterführungen an der Lincoln Straße, Western Ave., Rockwell Straße, und eine Ueberführung über die Geleise der Panhandle-Bahn.

Von welcher Bedeutung die Frachthofanlagen sind, erhellt aus der Thatsache, daß dort täglich 3000 bis 5000 Bahnwagen ein- und auslaufen. Der Betrieb wird durch den Umbau kaum nennenswerth gestört werden. Die Northwestern-Bahn hat dort jetzt 81 Geleise, die Burlington-Bahn 55 mit einer Länge von dreißig Meilen.

Gleichzeitig wird die Northwestern-Bahn die Arbeiten an der Hochlegung ihrer Hauptgeleise durch Austin, zwischen 46. und Austin Ave., fortsetzen, was den Bau von dreizehn Unterführungen auf der zwei Meilen langen Strecke bedingt. Bei ihren bisherigen Hochlegungsbauten von 31 Meilen Länge hat diese eine Bahn nicht weniger als 154 Niveauübergänge durch Unter- oder Ueberführungen ersetzt.

Die erste Durchlinie.

Am nächsten Dienstag Morgen um vir Uhr, zu merkwürdiger Stunde, wird also die erste Durchlinie von den rund zwei Dutzend, die unter der Freibriefordinanz schon seit dem 1. Febr. in Betrieb hätten sein müssen, eröffnet werden. Es ist die Linie 79. bis N. Clark Str. Die Wagen auf dieser Linie fahren, von Süden nach Norden, wie folgt: Von der 79. und Halsted Str. östlich an der 79. Str. zur Vincennes Ave., nördlich an dieser zur Wentworth Ave., nördlich an letzterer zur 22. Str., östlich an 22. Str., zur Clark Str. und über die Clark Str. direkt nördlich bis zur Howard Ave., der Grenzstraße zwischen Rogers Park und Evanston. Die Entfernung zwischen den beiden Endpunkten ist zwanzig Meilen, und die Fahrtdauer soll zwei Stunden sein. Auf der Fahrt gen Süden werden die Wagen von der S. Clark Str. in die Archer Ave. einbiegen, über diese westlich zur Wentworth Ave. und an letzterer südlich bis zur Vincennes und Halsted und 79. Str. fahren. Diese Route ist aus zwei genau festgelegten Durchlinien verschmolzen worden, die Straßenbahngesellschaften behaupten trotzdem, daß sie der Ordinanzvorschrift nachkommen. Fahrgäste auf „Durchwagen" sind zu Umsteigescheinen berechtigt für alle Kreuzlinien, außer im Hauptgeschäftsviertel bis zur 12. Str. südlich. Sollten sie 25 Meilen weit die landschaftlichen Naturschönheiten der Gegend für einen Nickel bewundern wollen und sind zu dem Zweck an der Howard Ave. in Rogers Park eingestiegen, so können sie an der 63. Str. umsteigen und bis zur 48. Ave. weiterfahren. Um den großen Wagen das Vorbeifahren zu ermöglichen, sind die Kurven an der N. Clark Str. und Center Ave., und dem Diversey Boulevard gestreckt worden. Wie häufig die Durchwagen laufen sollen, ist noch nicht geregelt worden, wohl aber hat man sich darüber verständigt, daß für Unfälle die Besitzerin des Wagens und nicht die der Geleise verantwortlich sein soll.

Der Verein der Geschäftsleute von South Chicago hat sich gestern Abend für die Annahme der Ordinanz erklärt, welche jetzt dem zuständigen Stadtrathsausschuß vorliegt und die Verschmelzung der Straßenbahnen jener Stadtgegend bezweckt, mit der eigenartigen Gewährung von Umsteigekarten nach Zonen, auf Grund der von den Gesellschaften beliebig festzustellenden Betriebsüberschüsse. Diese müssen einen bestimmten Prozentsatz in einer Zone erreicht haben, ehe die Gesellschaft verpflichtet ist, oder von der Stadt gezwungen werden kann, Umsteigekarten auszustellen.

„Und bist Du nicht willig?"

Der seit einiger Zeit kränkelnde Inspektor Peter M. Kelly ist von Polizeichef Shippy aufgefordert worden, bis Samstag Abend sein Rücktrittsgesuch einzuhändigen. Sollte er den Wink nicht beachten, so wird der Chef Kelly der Pensionsabtheilung der Zivildienstkommission als reif für den Ruhestand anmelden, und dann wäre, wie es heißt, Kellys Schicksal besiegelt. Kapt. Charles E. Dorman, welcher bereits zum stellvertretenden Inspektor ernannt worden ist, ist zu seinem Nachfolger bestimmt worden.

Der Viehhandel staatlicher Beamten.

Unter der Hand ist der Legislatur-Untersuchungsausschuß in Kenntniß gesetzt worden, daß ganze Heerden Rinder, welche zu dem landwirthschaftlichen Betriebe der Besserungsanstalt in Pontiac gehörten, in Chicago verkauft und der Erlös von Beamten der Anstalt eingesteckt worden sei. Einige der Heerden sollen bis zu $3000 eingetragen haben. A. L. Dolde, welcher vor vier Jahren als erster Kanzleischreiber der Anstalt abgesetzt worden war, ist als Zeuge vorgeladen worden. Auch der Handel mit Schweinen und Gemüse, welches für die Insassen der Anstalt bestimmt waren und welche diese aber nicht erhielten, und anderen Ueberschüssen der Landwirthschaft soll recht einträglich gewesen sein. Supt. Mallary hat dem Ausschuß aber Rechnungen über den Verkauf von Schweinen vorgelegt, darunter war ein Posten von $927. Jene Anschuldigungen scheinen sich demnach auf frühere Verwaltungsperioden zu beziehen.

Der Rechtsanwalt Huylin in Canton, Ill., hat sich erboten, dem Ausschuß Beweise dafür vorzulegen, daß gewisse Beamte der Anstalt gegen $10 bis $50 Bestechung die Begnadigung von Gefangenen dem Verwaltungsrathe empfohlen haben. Anwalt Gilmer, Quincy, Vertreter der Mutter des angeblich zu Tode gemarterten W. Hamblin, erhebt die gleiche Anschuldigung. Sie wird untersucht werden.

Kanalgräber erhalten wieder Arbeit.

Die durch Prozeßverfahren über das Wegerecht von der Dewey Ave. bis zum See verzögerte Ausgrabung des Nordarmes des Abwasserkanals von Wilmette durch Evanston und West Rogers Park nach dem nördlichen Flußarm wird jetzt wieder aufgenommen werden, da der Prozeß erledigt worden ist.

Präsident Busse vom Countyrath schilderte vor dem „Hamilton Club" gestern Abend die Nothwendigkeit des Baues eines modernen Countyarmenhauses an Stelle der Dunninger Baulichkeiten, welche eine Schmach für Stadt und County seien; der Klub beschloß alsdann, für die Ausgabe der zwei Millionen Dollars Bonds für die Vornahme der Bauten auf dem zu dem Zweck erworbenen Gelände bei Blue Island in der Frühjahrswahl einzutreten. Herr Busse behauptete auch, daß die Ausgabe der Bonds keine Steuererhöhung zur Folge haben werde, da der Staat die jetzt in der Obhut des County befindlichen Geisteskranken übernehmen und so das County entlasten dürfte.

„Beweis" im und außerhalb des Gerichts.

Als Beweis dafür, daß Gage Park zur Zeit ein Kleinvenedig ist, wurden Richter Pond im Countygericht gestern zwei Wildenten vorgelegt, welche Peter Claussen, 52. Straße und Western Ave., in seiner Nachbarschaft geschossen hatte. Da aber die Beweisaufnahme über die Kanalisirung von Gage Park bereits abgeschlossen worden war, so waren die leckeren Vögel nicht mehr „zulässig". Dafür erfreuten sie in gebratener Form Sr. Ehren Abends beim Essen im Briggs House.

Das Beste, um auf's Brod zu streichen

—Muffins, Biscuit, Buchweizen-Cakes oder Waffeln.

Karo CORN SYRUP

Fein und schmackhaft für Griddle Cakes bis hinauf zum Candy.

Der köstliche Extrakt des ganzen Korns von unerreichter Qualität und feinem Geschmack.

In luftdichten Blechbüchsen, 10, 25, 50 Cents.

Corn Products Mfg. Co.

Nehmt es rechtzeitig.

Wie es Dutzende von Chicagoer Leuten thaten.

Warten lohnt sich nicht.
Wenn Ihr das schmerzende Kreuz vernachlässigt,
Folgen Harnleiden, Diabetes sicher.
Doan's Nieren-Pillen beseitigen Kreuzschmerzen,
Heilen jedes Nierenleiden.
Chicagoer Bürger empfehlen sie.

Frau Henry Müller, 294 Mohawk Str., Chicago, Ill., sagt: „Seit ich Doan's Nieren-Pillen zuerst kennen lernte, war ich immer ein treuer Anhänger derselben. Ich litt an Anfällen von Nierenbeschwerden seit 1894. Im August 1902 war ich drei Wochen bettlägerig. Außer den akuten Schmerzen im Kreuz und den Seiten waren die Nierenabsonderungen in Unordnung und oft waren sie zu häufig und auch schmerzhaft. Ich wurde über meinen Zustand natürlich besorgt und versuchte alle möglichen Mittel, aber erfolglos, bis ich Doans Nieren-Pillen von der Public Drug Co. kaufte. Zwei Schachteln heilten mich vollständig von den schrecklichen Kreuz- und Seitenschmerzen, regulirten die Nierenabsonderungen und versetzten die Nieren in gesunden Zustand. Seither hatte ich manchmal leichte Anfälle, da ich aber immer Doan's Nieren-Pillen im Hause habe, nehme ich etliche Dosen und sie bringen immer die gewünschte Linderung. Doans Nieren-Pillen sind das beste Mittel, das ich je gebrauchte, und ich empfehle sie allen aufs Wärmste, die so leiden, wie ich früher."

Verkauft bei allen Händlern. Preis 50 Cents. Foster-Milburn Co., Buffalo, New York, alleinige Agenten für die Vereinigten Staaten.

Beachtet den Namen — Doan's — und nehmt nichts anderes.

Olga Averbuch im Versteck.

Um sich vor Zudringlichkeiten zu schützen. — Ihres Bruders neues Begräbniß.

Olga Averbuch, die unglückliche Schwester des vom Polizeichef als Meuchelmörder erschossenen jungen Russen Lazarus Averbuch, befindet sich seit ihrer Freilassung aus dem Untersuchungsgewahrsam in der Obhut mitfühlender Menschen und in ärztlicher Behandlung. Das Mädchen ist infolge der Aufregung dem körperlichen und geistigen Zusammenbruch nahe und jammert beständig um den verlorenen Bruder. Wo sie weilt, wird geheim gehalten, da sie seit dem Tode ihres Bruders in mitleidlose Weise gekränkt und geschmäht worden ist. Ihre Freunde suchen sie, da ihre Unterschrift erforderlich ist, um es dem „jüdischen freien Begräbnißverein" zu ermöglichen, die Leiche ihres Bruders von der Armenanger-Verwaltung zu erlangen. Der Todte soll bekanntlich auf einem der kleinen jüdischen Friedhöfe in der Nachbarschaft von Waldheim eine andere Ruhestätte erhalten. Sie wußte nicht, daß ihre Unterschrift erforderlich sei. Man hofft, Frl. Averbuch noch heute zu finden.

Dr. R. M. Yampolski, Genosse von Emma Goldmann, erklärte heute, daß diese seit ihrer Ankunft in Chicago täglich vor Gesinnungsgenossen gesprochen habe, daß sie aber hierher gekommen sei, um vor dem allgemeinen Publikum eine Ansprache zu halten, und daß daran die Polizei sie nicht verhindern könne. Noch heute dürfe eine Halle zu dem Zweck gefunden werden.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Baum, David, 45 J.; 452 Clinton Str.
Bizek, Katherine, 76 J.; 1174 Sawyer Ave.
Briz, Helen, 23 J.; 43 Crossing Str.
Feder, Abraham, 49 J.; 226 Wabansia Ave.
Gall, Alice E., 17 J.; 188 N. Curtis Str.
Garr, E. K., 40 J.; 447 63. Str.
Harz, William, 64 J.; 113 Ward Str.
Hering, Sarah A., 38 J.; 697 N. Artesian Ave.
Heß, John B., 72 J.; 2034 Indiana Ave.
Ilich, John, 3 J.; 9010 Green Bay Ave.
Karsten, Walter, 12 J.; 190 Perry Str.
Koßman, Anton, 29 J.; 709 Milwaukee Ave.
Krone, Henry W. H., 2 J.; 183 Howe Str.
Neurater, August, 54 J.; 4636 Bishop Str.
Ruen, Emilie, 8 J.; 14 Seward Str.
Schaer, Alfred B., 11 J.; 386 26. Str.
Schleh, Antonia, 51 J.; 36 Ault Str.
Schowmacher, Clarence A., 4 M.; 214 Dayton Str.
Stalzer, Annie, 31 J.; Cook County Armenhaus.
Ziemer, John C., 72 J.; 627 Halsted Str.

Bau-Erlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

415 Dickens Ave., 2-stöck. Frame Flat, Alfred Erickson, $3000.
2412 N. 42. Ave., 1½stöck. Frame Cottage, T. Hercher, $2000.
527—29 Austin Ave., 1-stöck. Brick Fabrik, J. B. Woodruff & Co., $3,600.
176 W. Fletcher Str., 1-stöck. Brick-Anbau, Fred Kohler, $1,200.
360—62 N. Monticello Ave., 1-stöck. Brick Kirche, St. Timothy Mission, $5000.
595 MacLean Ave., 2-stöck. Frame Flat, F. Lever, $3,700.
1067—69 Warwick Ave., 2-stöck. Brick Flat, W. W. Wilcox, $5000.
2580 N. Western Ave., 1½stöck. Frame Cottage, Philip Giek, $1,800.
1026 N. Lincoln Str., 1-stöck. Brick Anbau, H. Sundermann, $1,200.
508—14 Illinois Str., 1-stöck. Brick Anbau, McNeill & Higgins, $3000.
1423 Foster Ave., 2-stöck. Brick Flat, Miß K. Fredler, $6,500.
2804—06 Magnolia Ave., zwei 2stöck. Frame Wohnhäuser, John Ganier, $7000.
968 Clifton Park Ave., zwei 2-stöck. Brick Flats, Charles H. Sadler, $10,000.
759 Harding Ave., 2-stöck. Brick Flat, Frank Bocunski, $4000.
2082 W. 25. Str., 2-stöck. Brick Store und Flat, Fred Jochens, $8,000.
567 Springfield Ave., 2-stöck. Brick Flat, Edward Ihe, $4,200.
642 W. 22. Place, 2-stöck. Brick Flat, Aug. David, $6000.
852 Central Park Ave., 2-stöck. Brick Flat, A. Lonek, $6000.
2452-54-58-60-62 Frink Str., fünf 2-stöck. Brick Flats, J. E. Stallwagon, $25,000.
2114 W. 26. Str., 1-stöck. Brick Store und Flat, Richard Dusil, $4000.
1447 Springfield Ave., 1½stöck. Brick Store u. Wohnhaus, Joseph Kanak, $5000.
1870 W. Monroe Str., 3-stöck. Brick Flat, Thos. J. Scanlon, $9,500.

Marktbericht.

Chicago, den 12. März 1908.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.

(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, 95½—97⅜c; Nr. 3, roth, 94½—97c; Nr. 2, hart, 95½—$1.02½; Nr. 3, hart, 92½c—$1.00.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 97c—$1.09.

Mais, Nr. 3, 62c; Nr. 3, weiß, 61¼—61½c; Nr. 3, gelb, 63—64c; Nr. 4, 57½—58½c.

Hafer, Nr. 3, weiß, 51¾—54c; Nr. 4, weiß, 48—52½c; Standard, 54c.

Mehl. Winter-Patents, $4.30—$4.35 das Faß; Roggenmehl, $3.55—$4.20; Minnesota, Hard, Patent, Straight Export Bags, $4.60—$4.70; besondere Marken, $5.90—$6.00.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $15.50—$16.00; Nr. 1, $14.50—$15.00; Nr. 2, $12.00—$12.50; Nr. 3, $9.00—$11.00; bestes Prairie, $11.50—$12.00; do., Nr. 1, $10.50—$11.50; Nr. 2, $9.00—$10.00; geringere Sorten, $7.50—$8.00.

(Auf künftige Lieferung).

Weizen, Mai, 93⅞c; Juli, 89¼c; September, 86¼c.

Mais, Mai, 65c; Juli, 62⅛—62¼c; September, 61¼c.

Hafer, Mai, 53⅜c; Juli, 44¼—44⅜c; September, 37⅛c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 49,800, von Mais auf 305,120, von Hafer auf 757,500 Bushels. Verschickt von hier wurden 175,673 Bushels Weizen, 273,919 Bushels Mais und 300,807 Bushels Hafer.

Provisionen.

Schmalz, Mai, $7.82½; Juli, $8.05; September, $8.25.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $12.12½; Juli, $12.52½.

Rippchen, Mai, $6.77½; Juli, $7.07½; September, $7.32½.

Oel.

Prima, weiß, 150	$ 0.09¾
Headlight	0.11½
Oleum Spirits	0.12
Naphtha	0.11
Gasolin	0.13½
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.40
do., gereinigt, per 5 Faß	0.41
Terpentin	0.55

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $5.25—$6.25 per 100 Pfund; gewöhnliche bis gute Sorten, $4.00—$5.25; geringe bis ausgesuchte Kühe, $3.00—$5.00; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $4.00—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.00—$6.75; Bullen, geringe bis ausgesuchte, $2.50—$4.75.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $4.45—$4.55 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $4.60—$4.70; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $4.55—$4.70; mittlere bis gute Ferkel, $3.65—$4.25; gewöhnliche „Throw-outs", $3.25—$4.25.

Schafe. Gute bis beste Hammel, per 100 Pfund, $5.75—$6.50; gute bis beste Schafe, $4.00—6.10; „Yearlings", $6.00—$6.80; „Native Lambs", gute bis ausgesuchte, $6.50—$7.25.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		$ 0.30
Nr. 1, das Pfund	0.25	—0.27
Nr. 2, das Pfund	0.22	—0.24
„Dairies", extra, das Pfund		0.26
Nr. 1, das Pfund	0.23	—0.24
„Ladles", das Pfund		0.20
Packwaare, das Pfund		0.19
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.15	—0.16
do., (Kisten eingeschlossen)	0.15	—0.16½
„Firsts", das Dutzend	0.15	—0.19
„Extras", das Dutzend		0.21
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.12½	—0.13½
„Daisies", das Pfund	0.13½	—0.14
„Young America", das Pfund	0.13½	—0.13¾
Brick, das Pfund	0.08	—0.12
Schweizer, das Pfund	0.10	—0.13½
Limburger, neu, das Pfund	0.11	—0.15½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.11½
„Springs", das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.07
Truthühner, das Pfund		0.13
Gänse, das Dutzend	5.00	—7.00
Enten, das Pfund		0.12½
Geflügel (ausgenommen)—		
Hühner, das Pfund	0.12	—0.12½
Truthühner, das Pfund		0.16½
Enten, das Pfund	0.12	—0.13
Gänse, das Pfund		0.09
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.04½	—0.05
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.05½	—0.07½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.08½

Obst und frisches Gemüse.

Aepfel, das Faß	2.00	—5.00
Kronsbeeren, das Faß	5.00	—7.50
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.15	—0.35
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.00	—3.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	1.50	—3.50
Bananen, Jumbo, das Bund		1.50
Ananas, das Faß	2.00	—3.25
Malaga-Trauben, das Faß	3.25	—3.75
Kraut, das Faß	0.75	—1.25
Blumenkohl, die Kiste	0.75	—2.50
Kopfsalat, das Faß	1.00	—4.00
Blattsalat, die Kiste		0.20
Champignons, die Schachtel	0.25	—0.50
Rothe Rüben, das Faß	3.50	—4.00
Mohrrüben, der Sack	0.30	—0.50
Zwiebeln, der Bushel	0.80	—1.00
Tomaten, die Kiste	1.00	—3.00
Sellerie, die Kiste	0.45	—6.00
Spinat, der Kübel	0.65	—0.75
Rüben, der Sack	0.60	—0.75
Rettige, hiesige, 1 Dtzd. Bündchen	0.15	—0.50
Meerrettig, das Bund		0.65
Gurken, das Dutzend	0.50	—2.00
Brunnenkresse, Mich., Dtzd. Bündchen	0.18	—0.20
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.15	—0.30
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Schachtel	3.00	—4.50
Wachsbohnen, die Schachtel	3.50	—5.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.25	—2.30
Rothe Nierenbohnen	1.80	—1.90
Limabohnen, Kalifornien, 100 Pf.		5.62½
Kartoffeln, Carladung, der Bushel	0.64	—0.70
Süßkartoffeln, Illinois, das Faß	4.00	—4.50

— Der Zweck der Mitgift.—Bräutigam: „Jetzt will Dir Papa statt fünftausend Mark gar nur dreitausend mitgeben, darauf lasse ich mich aber nicht ein!" — Braut: „Aber, Eduard, für dreitausend Mark kannst Du mir doch auch schon eine hübsche Menge Kleider kaufen!"

Krankheiten, die Gesundheit, Glück und Wohlergehen der Männer zerstören.

Ich wünsche, daß jeder Mann, der an Nervo-Vital Schwäche, Männerschwäche, ansteckender Blutvergiftung, Beschwerden, Krampfaderbruch, Hämorrhoiden, Hydrocele, Bruch, Fisteln oder chronischen Nieren- und Blasenkrankheiten leidet, bei mir vorspricht, 210 State Str., wo ich ihm meine unvergleichliche Methode für die Heilung dieser Krankheiten erklären werde.

Speziell niedrige Gebühren für etliche Tage.

Um Vielen, die nicht im Stande sind meine regulären Gebühren zu bezahlen, eine Heilung in ihren Bereich zu bringen und um meinen großen Erfolg bekannt zu machen, den ich durch meine natürlichen wissenschaftlichen Methoden erziele in Fällen wo alle anderen Methoden fehlschlugen, beschloß ich nur auf wenige Tage diese niedrigen Gebühren anzusetzen:

Blutvergiftung	$9.50	bis $25.00
Nervenzerrüttung	$5.00	bis $15.00
Krampfaderbruch	$9.50	bis $20.00
Hautkrankheiten	$10.00	bis $20.00
Bruch	$12.50	bis $35.00
Hämorrhoiden	$15.00	bis $25.00
Wasserbruch	$10.00	bis $35.00
Beschwerden	$5.00	bis $20.00
Absonderungen	$5.00	bis $10.00
Nieren-, Blasen- und Prostatic-Krankheiten	$10.00	bis $20.00

Wenn Ihr an einer Schwäche oder Krankheit leidet, hervorgerufen durch Ueberschreitungen, schlechte Angewohnheiten etc., so heile ich Euch auf mein Risiko. Ich weiß, daß meine Methoden natürlich, wissenschaftlich, unfehlbar sind! Deshalb übernehme ich Euren Fall auf den „Keine Heilung, keine Bezahlung" Plan. Ihr habt keinen Grund zu zögern. Meine Gebühren sind mäßig, und es können leichte Zahlungen getroffen werden. Deshalb schiebt eine so wichtige Sache nicht auf! Kommt sogleich! Konsultation, Untersuchung und Rath frei. Und Behandlung frei, wenn ich fehlschlage. Ich bin nur in meiner Office zu sprechen. Sprechstunden: Täglich, 9 bis 5, Abends 7 bis 8. Sonntags, 9 bis 1. Wenn nicht möglich vorzusprechen, schreibt um ein freies Diagnose-Formular und Rath (in einfachem Kouvert versiegelt versendet).

Drs. F. T. Riley, Scott & Davis.
31 Jahre ein Spezialist, ein regulär graduirter und lizensirter Arzt. 210 State Str., Chicago.
Smz, dimidofr

ROTHSCHILD AND COMPANY
STATE & VANBUREN STREETS

„S. & H." Grüne Stamps frei mit jedem Einkauf

Droguen und Toilets

Cascarets, 50c Größe, freitag zu 39c
Swifts Hair Remedy, regul. 50c Größe, zu 29c
Monarch Malt Whisky, $1.25 Größe, zu 69c
Pitcher's Castoria, 35c Größe, Freitag zu 17c
Peroxide of Hydrogen, ein Viertelpfund, 8c
Marmola Schlankkuren, 75c Werth, für 49c
Lambert's Listerine, $1.00 Größe, verk. zu 55c
Woodbury's Facial Seife oder Cream, zu 12c
2-Qt. Fountain Syringe, 75c Werth, zu 34c
Lyon's Zahnpulver, zu 12c

1000 Frühjahr-Promenaden-Röcke gehen Freitag zu 4.98

Nie in dem Rekord von Chicagos Bargain-Geben wurden solche wirklich außerordentliche Skirt-Werthe geboten, als wie sie in dieser Spezial-Offerte für morgen markirt sind. Diese Skirts sind nicht von denen, die $10 kosten, zu unterscheiden — morgen zum Verkauf zu **4.98**.

Jeder bekannte Skirt-Fabrikant im Lande ist vertreten — nicht etwa mit einigen einzelnen Partien oder Ueberbleibseln, sondern mit deren besten Erzeugniß. Jede Neuheit in den Skirt-Facons für 1908 wird gezeigt. Jedes Stück sitzt perfekt, ist prachtvoll draped und durchweg elegant geschneidert. Zu diesem Preis übertreffen wir jeden früheren Versuch ausgezeichnete Werthe zu bieten.

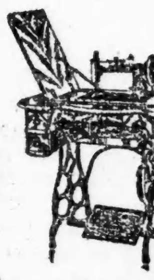
These Skirts, 4.98 — *These Skirts, 4.98*

25 Facons zur Auswahl in schwarzen und braunen Chiffon Panamas und schwarzem französischem Voile; großes Assortiment von französischen Flares, genau geschneiderte gored Effekte, Kombination-Seite und Box plated mit Besatz von denselben Strappings, Falten und Knöpfen oder mit Taffeta-Seide Strappings und Falten unten herum, Invisible Stripe, Shadow Check und schwarze Voile; Längen 38 bis 44 Zoll, die prachtvollsten geschneiderten Skirts, die in dieser Saison gezeigt werden; ebenfalls extra große Nummern, 30 bis 36 Waist-Maß; eingeschlossen in dieser Partie sind kleidsame Facons für Mädchen; Auswahl, **4.98**

Nähmaschinen $1 per Woche

Hochfeine Drop Head Nähmaschinen, ausgestattet mit allen neuesten Verbesserungen, wie automatischem Bobbin Winder, selbst einfädelnder Shuttle und Tension Release.

Die Holzarbeit ist meistens polirtes viertelgesägtes Eichen, 5 Schubladen Kabinet; vollständiges Set von selfadjusting Nickel Stahl-Zubehör und 10 Jahre Garantie, Instruktion frei, Agenten verlangen $30 für dieselbe Maschine, hier für 12.25



Kappen für Kinder

Erster Floor, nördlich

Neue schottische und Tam Effekte in Golf, rothem rothem Shepherd Plaid, in Navy, Braun, Tan und weißer Serge, elegante, neue Frühjahr-Facons, **69c**

Golf- u. Eton-Kappen für Knaben und Kinder, 25c.

Novelty Sash und Belt Pins

Wie in dem Bild, Hutnadeln, Perlen, Krystall und Farben, 2, 3 und 5 Stück Manschetten Pins, Gürtel Pins, Vorstecknadeln, Perlen Halsketten und Haar-Barrettes—25c werth, Auswahl— **9c**

Folding Go-Carts

Alwin zusammenklappbare Folding und Reclining Go-Cart—1908 Modell, sehr solid gemacht, geräumig und leicht; wenn zusammengelegt, können sie in ein Suitcase gelegt werden.

In Chase-Leder gepolstert, in schwarz, braun, Maroon und grün; hat Räder mit Gummi-Tires und mit eingeschlossenen Springs, 7.50

The Whitney Ideal Folding Go-Cart, hat Stahl Running Gear, Maple-Sitz sowie Rubber Tire Räder, Preis. **1.25**

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Eugene Anderson, Margaret J. Bibb, 27, 25.
Fred A. Lohn, Alma Steging, 25, 26.
James E. Reeve, Julia M. Myers, 37, 21.
William Wehrum, Josephine Nordich, 31, 19.
Joseph Bohm, Ethel Graca, 27, 19.
James Johnson, Emilie Miller, 38, 32.
William Miller, Florence Moody, 32, 25.
Berry Cline, Emma Daniels, 23, 19.
George W. Wynkoop, Anna E. Schmidt, 22, 17.
Edward C. Domros, Anna E. Maaß, 22, 21.
Daniel E. Riggs, Evelyn Byrns, 22, 21.
George Bargenbusch, Christine K. Kay, 33, 18.
C. C. Nelson, T. Koboldt, 26, 23.
Edward Pepper, Emma Levy, 21, 23.
Karl Silke, Martha Kohls, 29, 25.
Joseph Adier, Stephania Perie, 28, 25.
John B. Hotiat, Elsie L. Reimer, 22, 20.
Harry E. Rachtenkircher, Edith M. French, 25, 22.
Charley Benson, Anna Olson, 33, 31.
Edward J. Endaby, Clara B. Voight, 30, 28.
Frank Buskinil, Juzefine Tumas, 20, 22.
William Langston, Winnie Brown, 27, 35.
Harlan True, Anna Johnston, 40, 42.
Hans Hansen, Minnie Uaymer, 21, 19.
John R. Washington, Alice T. Drake, 38, 37.
Daniel Huggins, Mary A. Eaton, 27, 19.
Albert Slirvan, Hattie Mondrowska, 29, 19.
Edwin A. Dahlin, Ina C. Taylor, 23, 19.
George Jukes, Martha J. Clausen, 47, 42.
George Tuck, T. Lucile Rowland, 31, 32.
Christian Lirke, Lizzie Klatz, 21, 18.
Franz Fischer, Anna Dusch, 27, 29.
Walter Bland, Nellie McLane, 32, 36.
Louis Toler, Sadie Gutenplan, 27, 24.
Louis J. Noval, Adeline Mafek, 23, 21.
Hermann Hoeppner, Minna Lietz, 50, 40.
Abraham Perig, Myrtle Jones, 28, 25.
Colvin Childs, Grace Lytle, 22, 22.
Grant Hoag, Minnie Pillard, 42, 21.
William S. Feinberg, Bessie Goldman, 31, 26.
Joseph A. Julin, Adele B. Alborn, 25, 25.
August Mesenbrink, Anna Hick, 29, 21.
George Dyck, Marie Oberwinder, 24, 22.
Ferdinand Scharff, Cecilia Kalman, 28, 20.
August Becker, Hulda Oelke, 24, 22.
John W. Dunlap, May D. Hoffman, 42, 23.
Charles B. Stacker, Mathilda J. Ratledge, 33, 32.
Emil Tang, Mary Thorby, 21, 24.
Henry Tilly, Isabelle Creer, 39, 26.
Gaston Van De Dressche, Angelique Mertens, 26, 19.
Bennier Krockober, Rosie Krake, 21, 26.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Melvin S. Johnson; Verbindlichkeiten $1,163.90, Bestände $321.76.
Rosa Anna Weiß, Verbindlichkeiten $6,112.17, Bestände $60.
Wm. J. Moore, Verbindlichkeiten $340,255.90, Bestände $62,820.
William H. F. Hoegeman, Verbindlichkeiten $15,228.13, Bestände $421.35.

— Wenn einer nicht nur in der Gesellschaft, sondern auch im Dienst und — in seiner Häuslichkeit höflich ist, dann ist er es wirklich.

MOELLER STANGE & CO.

Lincoln Ave. nahe Southport Ave.

Freitag-Bargains den 13. März.

Speziell für Freitag von 8 bis 10 Uhr Vorm. — Bester granulirter Zucker, das Pfund für **4½c**
(4 Pfund an einen Kunden.)

Speziell, von 9 bis 11 Uhr Vormittags—Yard breiter 9c Qualität ungebleichter Muslin, die Yard **5½c**
(10 Yds. an einen Kunden.)

Fleischer deutsche Strickwolle, — (2 Strang an einen Kunden), per Strang **28c**
Yard breite feine Kleider-Percales, regulärer Preis 15c, — die Yard **10½c**
Volle Breite Union Linen Handtuchzeug, regulärer Preis 8c, Yard **4¾c**

Groceries.

Santa Claus Seife, 6 Stücke.....19c
Buttermilk Toilet Seife, 3 Stücke 10c
Fancy Lachs, per Büchse für...12½c
Crispo Crackers, per Packet....3c
Fcy. ungefärb. Japan-Thee, Pf. 25c
Feinster Brick Creamkäse, Pfd..16c

Droguen.

Peruna, per Flasche zu........69c
Hostetters Magenbitters, Flasche 73c
Duffys Malz Whiskey, Flasche..79c

Postbestellungen prompt ausgeführt.

Scheidungsklagen.

wurden angestrengt von:

Ella gegen William Scumby, Ehebruch; Rose gegen Albert J. Steiner, Trunksucht; Marie gegen Anton Kanrod, grausame Behandlung; Eva gegen Letine Van Deveire, Ehebruch; Marie gegen Henry Kern, Verlassen; Emma gegen Hugh Darugh, grausame Behandlung; Rosabelle gegen David H. Bigler, Verlassen.

Schiffskarten

$26 nach / $25 von Europa in 3. Klasse.
$45 in 2. Kajüte.
$9 nach Montreal, Quebec, St. John und Halifax.
$10 nach New York-Boston.

Wer Samstag Nachmittags oder Sonntags kommt, erhält 1 Dollar Rabatt. — Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

Passagier-Beförderung nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Havre—Paris, Triest—Fiume, Wien, Budapest, Temesvar u. allen Hauptplätzen in Europa

Anton Boenert,

Generalpassagieragent in Chicago seit 1871. Man beachte:

203 Süd Clark Str.

nahe der Haupt-Postoffice.
Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags.
2mz, momidofrsason, 1m

202 S. Clark Str. 202

Schiffskarten nach und von Europa

für alle Dampferlinien.

Niedrigste Preise

für Original-Billets nach und von allen Häfen

M. Hartmann,

202 S. Clark Str. 202

Sonntags offen von 10—1 Uhr.
18feb, didosonn, 1m

E. Iverson & Co.
1000—1008 Milwaukee Ave.

Bargain-Freitag

Jener Strumpfwaaren-Verkauf zog die Massen den ganzen Tag nach dieser Abtheilung — und das mit gutem Recht — wenn Ihr 15c Kinderstrümpfe für 6¼c das Paar kaufen könnt — Morgen kommen abermals neue Partien zum Verkauf — jede Größe, von 5 bis 9½ — Paar für **6¼c**

12½c Kleider-Ginghams — feine Muster, Yard........ **7½c**
Feiner gebleichter Muslin, 10c-Sorte, Yard........ **8c**
Feine Nainsook- und LongCloth-Rester, die 15c Sorte, Yard........ **9c**
Dunkelfarbige Kleider-Percales, die Yard........ **6¾c**
65c Ueberhosen für Männer, mit Bib........ **35c**
Schwarze Sateen-Hemden für Männer, 69c Sorte, für........ **39c**
Kniehosen für Knaben — Schwarzer, blauer, oder fancy Cheviot, in allen Größen, 29c Sorte........ **15c**
Little Gents Satin Calf-Schuhe, mit schweren Sohlen, Größe 9 bis 13½, 1.25 Werthe, für........ **79c**
Partie Skirts für Damen, von Panama und Brilliantine, $3-Werthe, für........ **1.39**
Weiß emaillirte Waschbecken, für 15c
11zöll. Maple Holz ChoppingBowls 5c
Rattan Teppich-Schläger, für....7c
Gute Reiswurzel-Scheuerbürste....3c
200 Yard Spule Zwirn, schwarz oder weiß, Spule für........1c
5c Qual. reine Toilettenseife, St. 2½c
Mohair Skirt Braid, 5 Yd. Stücke 5c
Gestrickte Unterwaists für Knaben und Mädchen, alle Größen....7½c

Arbeit u. Wohlstand im Süden
Deutsche Kolonie
Elberta,
Baldwin County, Alabama.
Keine Arbeitslosigkeit, Paniks, Streiks etc.
Ueber hundert zufriedene, freie, deutsche Männer und Familien bestätigen es. Kommt mit uns.

Exkursion am 17. März.

Das beste Farm-, Frucht- und Gemüseland an der Golfküste. Nahe Märkte, folglich guter Erlös für Produkte. Jährlich 2 bis 3 Ernten. Ertragsfähigkeit bis $250 per Acre. Kirchen, Schulen, Hotels, Stores da. Klima sehr gesund. Ein Paradies für Leidende.
Warm im Winter. Kühl im Sommer.
Reines weiches Wasser.
Freie Reise für Käufer.

L. v. d. Leck & Co.,
Ecke North Ave. u. Halsted Str., Kemper Bldg. Zimmer 5.
mz12,13,14,15,16

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „My Wife."
Colonial. — „The Merry Widow."
College Theater. — „Charley's Aunt".
Illinois. — „Mary's Lamb."
Bush Temple. — „Secret Service."
Studebaker. — „The Rejuvenation."
Garrick. — „The Witching Hour."
Grand Opera House. — „Tom Jones."
Star and Garter. — Vaudeville und Burleske.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrener Gärtner und Florist. 11816 Michigan Ave., Roseland, oder: 1629 Barry Ave., nahe Clark Str.

Verlangt: Warpers, Twisters und Weber. Nachzufragen Freitag, zwischen 12 und 1 Uhr. Leon Freeman, 219 East Van Buren Str.

Verlangt: Guter Rockmacher; guter Lohn und dauernde Arbeit. 5653 Kimbark Ave.

Verlangt: Erste Hand an Brot und Rolls, allein zu arbeiten; $16 die Woche. 879 West Polk Str.

Verlangt: Zahntechniker. Briefe, nebst Lohnansprüchen, unter: P. 434, Abendpost.

Verlangt: Porter, der auch Bar tenden kann. 197 Wells Str.

Verlangt: Erfahrener Bartender und Lunchmann, $14. 160 East Chicago Ave.

Verlangt: Ein Zimmermann für Laden-Reparaturen. Mai, 146 Wells Str.

Verlangt: Guter erster Klasse Bushelman und Presser. Beranek, 126½ Nord State Str.

Verlangt: Guter Huf- und Wagenschmied. 2585 Lincoln Ave.

Verlangt: Junger, strebsamer Mann, der auf der Nordseite Bescheid weiß, für Ablieferung und Pferd zu besorgen; $20 und Kost den Monat zum Anfang. Cramer's Bäckerei, 1789 N. Halsted Str.

Verlangt: Junge, an Brot, mit etwas Erfahrung. 6114 Halsted Str.

Verlangt: Porter, muß früher in Saloon gearbeitet haben. 1247 West North Ave.

Verlangt: Guter Junge, in Bäckerei. 3600 S. Marshfield Ave.

Verlangt: Porter im Saloon. 1193 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Porter und „Handy Man" im Saloon. $5.00 die Woche und Essen. 139 28. Place.

Verlangt: Painters. F. A. Kottke, Niles Center, Illinois.

Verlangt: Flinker junger Mann als Porter, muß am Tisch aufwarten können; stetige Arbeit. 42 S. Clark Straße.

Verlangt: Ein guter, verheiratheter Bartender mit kleiner Familie, welcher im Stande ist ein Geschäft zu führen, Empfehlungen hat und Bürgschaft stellen kann. Nachzufragen: 1959 N. Robey Str., bei Peter Ludwig.

Verlangt: Ein im Druckereigeschäft mit Setzen, Drucken und geschäftlich gut erfahrener Mann, um die Leitung einer kleinen aber wachsenden Akzidenz- und Zeitungs-Druckerei zu übernehmen. Gute Gelegenheit für den rechten Mann Sicherheit verlangt. Adr.: O. 341 Abendpost.

Verlangt: Ein tüchtiger und erfahrener Wurstmacher. Adressire: Interstate Packing Co., Winona, Minnesota.

Verlangt: Ein starker Junge, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen. 132 East 22. Str. mido

Verlangt: Nachtwächter, in Fabrik, verheiratheter Mann, der auf dem Lande wohnt. Adr.: P. 684, Abendpost. mido

Verlangt: Ein junger Mann als Porter; muß auch etwas Bar tenden und englisch sprechen können. 74 West Madison Str. mido

Verlangt: Farmers mit Teams und Ackergeräthen für Corn zu pflanzen und in die Crib auf meinem Lande zu thun für dreißig Cents den Bushel. — Warren Springer, 197 S. Canal Str. dimido

Verlangt: Schneider als Hilfs-Vormann in einem großen Coat-Shop. Alter, Erfahrung und wo gegenwärtig beschäftigt anzugeben unter Adr.: B. 167 Abendpost. dimido

Verlangt: Für ein Fabrikgeschäft in Chicago wird ein gebildeter Herr verlangt, um die auswärtige Korrespondenz zu führen. Derselbe muß gut englisch sprechen und sich dem Geschäft anzupassen verstehen, wodurch bei guten Leistungen eine angenehme Stellung in Aussicht steht. Angebote werden mit genauen Angaben der Verhältnisse erwünscht. Adr.: P. 603 Abendpost. 6mz1wX

Verlangt: Erster Klasse Wurststopfer zum ersten April. Vogt Provision Co., 722 Hill Str., Saginaw, Mich. mo—do

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Gelernter Schreiner sucht irgendwelche Arbeit. 59 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: 17-jähriger Junge sucht Stelle, die Bäckerei zu erlernen. 227 Vine Str., Hinterhaus.

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stelle an Cakes mitzuhelfen. 12 Willow Str.

Gesucht: Junger kräftiger Mann sucht Arbeit unter bescheidenen Ansprüchen, Druckerei bevorzugt. — K. K., 573 Wieland Str.

Gesucht: Zwei junge Männer suchen Arbeit; der eine als Butcher, der gut mit Pferden umgehen kann, der andere als Shipping Clerk; gute Zeugnisse. Henry Holland und Arthur Holland. Telephon: Humboldt 3762. 1056 Milwaukee Avenue, 2. Floor.

Gesucht: Porter sucht Stelle; kann Bar tenden, kochen und am Tisch aufwarten. Adr.: B. 141, Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger gelernter Painter und Tapezierer wünscht sofort stetige Arbeit. Adr.: B. 183, Abendpost.

Gesucht: Ein 18jähriger Junge möchte die Bäckerei oder irgend ein anderes Handwerk erlernen. 4437 Princeton Ave.

Gesucht: Barbier sucht Stelle; zwei Jahre im Lande. Telephon: 553 Washington Heights. dofr

Gesucht: Bartender, verheirathet, mit besten Empfehlungen, sucht dauernde Stellung. Adr.: B. 100, Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Schneider und Presser sucht stetigen Platz in Färberei. Warak, 823 Montana Straße.

Gesucht: Ein deutscher Mann sucht Stelle für Feuermann, versteht auch Maschinen, Tag- oder Nachtarbeit. 784 21. Place.

Gesucht: Deutscher Junge sucht Stelle, die Bäckerei zu erlernen. 406 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger Feuermann sucht Stelle oder irgend welche Arbeit. 132 Sheffield Ave.

Gesucht: Junger, ausgelernter Schneider sucht Arbeit. Beller, 1333 48. Str. dofr

Gesucht: Holzarbeiter an Wagen wünscht Stellung; kann auch Blacksmith-Arbeit verrichten. Adr.: O. 344, Abendpost. dofr

Gesucht: Junger Bartender, mit guten Empfehlungen, sucht stetigen Posten. Adr.: O. 308, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre, sucht Porter-Stelle, wo er Gelegenheit hat, Bar zu besorgen. Adr.: B. 162, Abendpost.

Gesucht: Junger Deutscher, ledig, sucht Stelle, das Automobilfahren zu erlernen und sonstige Arbeit im Hause zu verrichten. Adr.: A. B. 210, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Müller wünscht Arbeit; kann auch Steine schärfen. 297 Larrabee Str.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand, sucht Arbeit. Telephon: Black 551.

Gesucht: Mann mittleren Alters sucht irgend welche Arbeit im Stall oder Haus. 883 W. 21. Str.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Arbeit auf Farm, scheut keine Arbeit. Heierling, 833 W. 21. Place.

Gesucht: Mann, 32 Jahre, ledig, sucht irgend eine Beschäftigung. Kristoph, 198 W. Chicago Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht stetigen Platz in Bäckerei als dritte Hand an Brot und Rolls. — Schiller, 156 Süd Clark Straße.

Gesucht: Ein deutscher Korkschneider sucht irgend welche Arbeit. Adr.: O. 374 Abendpost.

Gesucht: Cakesbäcker, deutscher Konditor sucht Arbeit, selbstständig oder als Helfer. Chas. Mastaglio, 265 Clybourn Ave., 3. Floor.

Gesucht: Ein deutscher Schriftsetzer sucht Stelle in Akzidenzdruckerei. 111 W. North Ave.

Gesucht: Guter Bäcker an Brot und Rolls sucht Posten, auch in Hotel oder Restaurant. L. M., 233 Chestnut Straße. dosafon

Gesucht: Mann, kann englisch, deutsch und französisch sprechen, lesen und schreiben, erbietet sich als Porter oder sonstigen Dienst. Adr.: B. 138 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Deutscher Mann, ledig, sucht Stelle im Wholesalehaus, ist mit solchen Arbeiten bewandert, spricht und schreibt mehrere Sprachen, auch ziemlich englisch. Adr.: A. P. 253 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann, ledig, in allen Farmarbeiten bewandert, sucht Stelle zur Verwaltung einer kleinen Farm, versteht auch etwas von Gärtnerei. Adr.: A. P. 247 Abendpost.

Gesucht: Gute erste Hand Brotbäcker wünscht Arbeit. Frank Weber, 76 Rees Straße.

Gesucht: Schneider sucht Arbeit. Bitte vorzusprechen: 18 Gardner Straße.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle für Hausarbeit. Versteht mit Pferden gut umzugehen. 5017 Throop Str. bido

Gesucht: Anständiger junger Mann sucht irgendwelche Beschäftigung, auch in Bäckerei. Adr.: P. 419 Abendpost. bido

Gesucht: Gut gebildeter junger Mann sucht Stelle in Hotel oder Restaurant, geht auch als Porter. Adr.: O. 359 Abendpost. bido

Gesucht: Ein deutscher Wagenarbeiter wünscht stetige Stelle. F. Stubner, 3617 S. Winchester Ave. mido

Gesucht: Bartender, erster Klasse, sucht Stelle. — H. Hassel, 167 Madison Str. mido

Gesucht: Junger Schuhmacher sucht Arbeit in seinem Fache; Reparaturen und neue Arbeit. 1707 N. Whipple Str., 2. Flat, Logan Square. midofr

Gesucht: 21jähriger intelligenter Mann sucht Stelle in Hotel, Restaurant oder irgendwelche Beschäftigung, spricht deutsch, böhmisch und etwas englisch. Adr.: P. 437, Abendpost. mido

Gesucht: Mann, in mittleren Jahren, sucht Arbeit als Lunchmann, Butcher, Wurstmacher oder Koch. Adr.: B. 172, Abendpost. mido

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Englisch sprechendes, erfahrenes Ehepaar, in Gärtnerei; $50 den Monat. 160 East Chicago Ave.

Verlangt: Agenten (Männer und Frauen) für neue Prämien-Bücher in allen Sprachen, für Chicago und Umgegend. Sehr lohnender Verdienst. Mai, 146 Wells Str. 8mz1wX

Verlangt: Agenten, Herren oder Damen, für Baustellenverkäufe im Stahlwerk-Distrikt Gary. Hohe Kommission. Adr.: O. 336 Abendpost. didosa

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Ein kinderloses Ehepaar sucht Arbeit, Frau kann kochen, der Mann kann irgend eine Hausarbeit. 78 Dayton Str., unten. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Operators an Power-Maschinen, an Kinderkleider zu arbeiten, dauernde Arbeit. Sofort anzufragen: Highland Tam Co., 215 East Madison Str., 3. Floor.

Verlangt: Zweites und drittes Handmädchen an guten Männerröcken. 708 Süd Halsted Str., hinten.

Verlangt: Nähmädchen und solche zum Lernen. — Mrs. Groß, 342 N. Hoyne Ave., 2. Flat, hinten.

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Küchenarbeit; muß im Hause schlafen. 27 East Indiana Str., Saloon.

Verlangt: Kindbett-Wärterin, gleich anfangen. Neumayer, 2210 N. Marshfield Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Adler, 558 S. Sangamon Str. dofr

Verlangt: Eine Köchin für Lunchroom. 451 Nord Clark Straße.

Verlangt: Eine alleinstehende Frau kann ein Heim finden auf der Nordseite bei zwei Leuten, die arbeiten gehen. Adr.: D. K. 42 Abendpost.

Verlangt: Köchinnen, Hausarbeit-Mädchen und Küchenmädchen. Feinste Stellen der Südseite bei bestem Lohn. Frisch eingewanderte können sofort Stellen haben. Deutsches und ungarisches Vermittlungsbüro, 4722 Calumet Ave., 1. Flat. Tel. Gray 5765.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — kleine Familie. 3026 Indiana Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1097 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 386 Mohawk Str., 2. Flat.

Verlangt: Frau, auf's Land, $4.00 die Woche; stetige Arbeit, gutes Heim. 1747 Railway Exchange Building. Beaudry. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; in kleiner Familie. Nachzufragen zwischen 10 und 12 Uhr Vorm. Mrs. Berlizheimer, 1476 Newport Ave., Flat „C." mido

Verlangt: Eine Frau, meine Hauswäsche in ihrem Hause zu waschen. Frau Anna Wulff, 1410 Roscoe Str., nahe Clark Str., oben. dimido

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel. North 2291. 2nv*

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Hausarbeit.

Verlangt: Gute Waschfrau, für Montag. 657 Fullerton Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 778 Polk Str., Saloon.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in Restaurant. Sofort nachzufragen: 863 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Mädchen von 14—16 Jahren, das gutes Heim wünscht, zwei in der Familie. 248 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen zum putzen. 151 Center Str.

Verlangt: 16-jähriges Mädchen für leichte Hausarbeit. 286 Augusta Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 423 S. Winchester Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Mrs. W. Marks, 17 Cornelia Str.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau zu einem Mann mit zwei Kindern, eins von den Kindern geht zur Schule, einfacher kleiner Haushalt. Solche, die mehr auf gutes Heim, denn hohen Lohn sehen, wollen sich diese Woche melden von 5 bis 8 Uhr Abends. Oelberg, 246 Vine Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Max Blum, 8 Winthrop Court.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2477 N. Avers Ave., nahe Elston Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen. 4414 Vincennes Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen oder ältere Dame für leichte Hausarbeit; stetige Stellung und gutes Heim. 644 Lincoln Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen, das waschen, bügeln und kochen kann. Hardt, 982 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6. 1530 Oakdale Avenue, nahe Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. M. Fisher, 362 West 14. Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 856 Washington Boul. dofr

Verlangt: Zwei Mädchen für Hausarbeit; $6 bis $7. 160 East Chicago Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. 158 E. Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und auf Kinder aufzupassen. 808 Central Park Ave., nahe Ogden.

Verlangt: Tüchtiges Kindermädchen, bei zweiter Arbeit mithelfen und 2½-jähriges Kind zu beaufsichtigen; Empfehlungen verlangt. Anzufragen Donnerstag Nachmittag oder Freitag Morgen: 4530 Oakenwald Avenue.

Verlangt: Durchaus erfahrenes Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; guter Lohn. Anzufragen Donnerstag Nachmittag oder Freitag Morgen: 4530 Oakenwald Avenue.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. Mrs. Mueller, 5410½ Dearborn Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5353 Michigan Ave.

Verlangt: Haushälterin für Drei. 939 West 68. Str., 2. Flat, W.

Verlangt: Junges Mädchen, als Stütze der Hausfrau, in guter, kleiner Familie. Mrs. Switzer, 5612 Prairie Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Mrs. C. F. Koester, 2671 N. Hermitage Ave., Ravenswood.

Verlangt: Haushälterin; ein Farmer bei Pontiac sucht eine deutsche Haushälterin, um für zwei Farmarbeiter zu kochen; bezahle guten, anständigen Lohn; kann auch ein Kind bei sich haben und 25 oder 40 Jahre alt sein, wenn sie eine gute Haushälterin ist. Solche, die auf die Stelle reflektiren, sind ersucht, an Nicholas Massion zu schreiben; werde darauf Fahrkarte bis hier schicken. dofrsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen, für gewöhnliche Hausarbeit. C. Becker, 553 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 4349 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ordentliches Mädchen, für Hausarbeit. 3529 Indiana Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1602 West 35. Str.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit auf der Farm, 20 Meilen von Stadt; gute Heimath. Zu erfragen: Lange, 914 Süd Kedzie Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Goldstein, 954 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 938 N. Clark Str., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen, im Haushalt zu helfen, keine Wäsche; muß englisch sprechen. 1216 Diversey Blvd., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Eine Frau von 40 bis 50 Jahren, welche auf zwei Kinder von 4 und 6 Jahren achten und gut den Haushalt führen kann; gutes Heim. Adr.: O. 332 Abendpost.

Verlangt: Junge Mutter, ein 6 Monate altes Kind zu nähren; muß gesund sein und moralisch sehr rein. Man spreche sofort vor: 1340 Dakin Str., nahe Sheridan „L" Expreßstation. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3649 Forest Ave.

Verlangt: Eine Waschfrau für jede Woche. 42 St. James Place, nahe Nord Clark Str. dofr

Verlangt: Aeltere, katholische Frau, ohne Anhang, zur Stütze der Hausfrau. 292 Mohawk Str.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Tüchtiges Mädchen sucht Stellung; ist im kochen und in der Hausarbeit erfahren; spricht nicht englisch. Joseph Glagorske, 502 West Chicago Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Bitte selber vorzusprechen: 30 Webster Avenue.

Gesucht: Aeltere Person sucht Stelle als Haushälterin. 734 Clybourn Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 176 Mohawk Straße.

Gesucht: Junge deutsch-ungarische Frau sucht Hausarbeit oder Waschplätze. 199 E. North Ave., oberer Floor.

Gesucht: Eine gute deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin in gut situirtem Hause, bei alleinstehendem Herrn oder in kleiner Familie. Nachzufragen: 13.8 N. Halsted Str., 2. Flat.

Gesucht: Zwei Frauen wünschen Wäsche zuhause zu waschen. Stoder, 94 Ward Str., Nordseite.

Gesucht: Zwei Mädchen suchen Stellung; Haus- oder Küchenarbeit. Telephon: North 4349.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 739 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Eine Wittwe sucht Stelle in kleiner Familie. Anzufragen: 4119 Lake Ave., 1. Floor. T. 3.

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit. Schmidt, 497 W. Ohio Str.

Gesucht: Junge Frau wünscht Hausarbeit, Wäsche oder reinmachen. J. K., 596 Austin Ave., 1. Floor.

Gesucht: Frau mittleren Alters, mit 14-jährigem Jungen, sucht Stelle als Haushälterin. 151 Sheffield Avenue, 1. Flat.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle als Kinderwärterin oder leichte Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: Schulz, 71 Maud Avenue.

Gesucht: Junges, starkes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Aldendorf, 523 West 15. Str.

Gesucht: Mädchen, das nähen kann, sucht Stelle in Damenschneiderei; besorgt die Hausarbeit gegen Kost und Zimmer. Gille, 75 Clifton Ave. dofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmache-Plätze, Montag, Dienstag, Mittwoch, Samstag; nimmt auch Wäsche in's Haus. 339 Sedgwick Str., Franke.

Gesucht: Aeltere Frau wünscht Platz für leichte Hausarbeit. 847 Southport Avenue.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Bitte zu schreiben: 1051 Belmont Ave.

Gesucht: Anständiges Mädchen sucht Stellung, kann perfekt deutsch und englisch lesen und schreiben, am liebsten auf der Nordseite. Adr.: O. 367 Abendpost.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze für Montag. — 92 Orchard Str. Maier.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche in oder außer dem Hause, auch Reinmachplätze. 28 Burling Straße.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 745 N. Halsted Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 372 Larrabee Str., hinten, unten.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle für Küchenarbeit in Saloon oder Restaurant. 5217 Wentworth Ave. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als Köchin in Saloon. Bitte persönlich vorzusprechen. 615 Clybourn Ave. mido

Gesucht: Perfekte Schneiderin sucht Kunden in oder außer dem Hause. 108 Howe Str. bidosa

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Ein Handwerker (30) mit gutem Verdienst, stetiger Arbeiter, mit etwas erspartem Vermögen, wünscht mit häuslichem Mädchen oder Wittwe ohne Kinder zwecks Heirath bekannt zu werden. Adr.: O. 361 Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Vor der Saison: Tapezieren, Painten, Calcomining, gut und billigst. Adr.: O. 363 Abendpost. dosa

Wenn Ihr zu plastern, Brick- oder Schornstein-Arbeit habt, schreibt: Köhler, 442 Thomas Straße. Telephon Humboldt 6563. 25apdosamo*

Window Shades gut gemacht, billigste Preise; prompte Bedienung. Chicago Window Shade Works, 563 Wells Str., nahe North Ave. Tel. Lincoln 1637. 2mzsasodido*

Gesucht: Wiener Damen-Friseurin sucht einige Damen zu bedienen. Julie Thot, 85 Wells Str. dimidofr

Gardinen werden billig aufs sorgfältigste gewaschen, gespannt und gebügelt, werden geholt und abgeliefert. 360 Webster Ave., zweite Etage. Telephon: Black 2770. 10mz1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 17fb1m

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jp*

Scholl, 1191 Milwaukee Avenue, fotografirt Alles. Phone 73 Humboldt. Hochzeiten-Cabinets, $1. 21fb1mX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

6% Erste Hypotheken.
Gesichert durch gutgelegenes Chicago Grundeigenthum.

Betrag:	Rate:	Zeit:	Werth:
$1000	6%	5 Jahre	$2300
1200	6%	3 Jahre	2550
1300	6%	5 Jahre	2800
1500	6%	3 Jahre	3700
1800	6%	2 Jahre	5500
2500	6%	5 Jahre	5300
3000	6%	5 Jahre	6100
3300	6%	5 Jahre	6000
3500	6%	5 Jahre	7000

Sprecht vor oder schreibt um Einzelheiten.
G. H. Coney & Co.,
181 La Salle Str.
Telephon: Central 6325.
5,7,8,10,12,14mz

Fabrikant, dem es an Geld gebricht, sucht solches zwecks Vergrößerung seines Geschäftes zu leihen. Adr.: B. 161, Abendpost.

Zu leihen gesucht: $2000, auf erste Hypothek, von Privatleuten, zwecks Anbau an Sommer-Resort am Fox Lake, Illinois; Sicherheit $8000. Adr.: P. 438, Abendpost. dofrsa

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 8mz1mX

Darlehen auf aller Art Grundeigenthum zu den niedrigsten bestehenden Raten. Nur Eigenthümer. Peter Van Vlissingen, 172 Ost Madison Str. 20fb*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300. — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fbX*

Wenn Du Geld auf Grundeigenthum borgen willst oder eine erste Mortgage kaufen willst, so spreche vor bei A. W. Eheim, 134 Monroe Str., Zimmer 1414, Südwestecke Clark Str. 29fb1jX

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zu dem niedrigsten Zinsfuß — von $500 aufwärts — gut gesicherte erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.
E. R. Haase & Co.,
157 Washington Straße. 22fb3mX

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500.00 aufwärts. Reine Papiere. — Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch & Co., 95 Washington Straße.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee.
Sprechstunden: Abends 7—9, Sonntags 10—12. 23ja*X

Geld zu verleihen auf bebautes Stadt-Eigenthum in Summen von $1,000 und aufwärts, zu 5½ Prozent. Peter Van Vlissingen, 172 Ost Washington Str., Ecke Fifth Avenue. Telephon, Main 1250. 11jan*X

John P. Foerster & Co., 145 La Salle Str., verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jn*X

E. G. Pauling, 132 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Straße. 22ap*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Bezahlt keine hohen Preise für Darlehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhausscheine etc.
$20 für 70c den Monat,
$25 für 75c den Monat,
$30 für 90c den Monat,
$50 für $1.50 den Monat,
$75 für $2.00 den Monat.
People's Loan & Trust Co. (nicht ink.), Zimmer 619, 185 Dearborn Str., 6. Floor. 29fb1mX

—Geld zu verleihen—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe $........................
Auf Sicherheit von........................
Wann vorzusprechen ....
A. French,
85 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon 5059 Central. 2a*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Frederich Wilhelm Ries, Mgr.
100 Washington Str., Zim. 504
Title and Trust Bldg.
13sf*X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos in acht monatlichen Zahlungen; Kapital und alle Kosten sind mit eingerechnet; Rabatt, wenn früher bezahlt.

$20 zahlt $4.00	$50 zahlt $8.50	$80 zahlt $13.00
$30 zahlt $5.50	$60 zahlt $10.00	$90 zahlt $14.50
$40 zahlt $7.00	$70 zahlt $11.50	$100 zahlt $16.00

Otto C. Boelcker, 79 La Salle Str., Zimmer 34. 31ja*X

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bezahlt keine fancy Preise, schickt uns eine Postkarte, wenn Euer Dach leckt und wir garantiren, Euch Geld zu ersparen. Anglo American Roofing Co., 792 W. Chicago Ave. 2mz1mX

F. Lecker's Asphaltum Ready Roofing Co., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel, von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 La Salle Str. Nordseite Office: 778 Lincoln Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

—Michael J. Stark & Sons—
Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken etc. Deutsch gesprochen. — Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen. —
Zimmer Nrn. 452—453 Monadnock Block, Chicago. 9fbsodido*

Robert Klotz & Co., deutsche Patentanwälte und Ingenieure, ertheilen freie Auskunft in Patent-Angelegenheiten; Erfindungen vervollkommnet; Patent-Literatur frei. Sprecht vor im Schillergebäude, Zimmer 911, oder Abends, von 6 bis 8, und Sonntags Vormittags, 10—12 Uhr, in der Wohnung: 506 Dearborn Ave., nahe North Ave. 22feb1dosondi*

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Dr. Weiß u. Frau, Oesterreich-Ungarn, heilen verschied. Frauen- u. Männerkrankheiten; nehmen Entbindungen an in u. außer dem Hause bei mäßigen Preisen. 912 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 94. 7mz1mX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Str., Ecke Peoria Str.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume.
230—232—234—236—238 West Madison Str.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen.
10ag*X

Cash-Registers. — Das einzige zeitgemäße Bargain-Cash-Register-Haus in Chicago; neue Hallwood und gebrauchte Nationals. Kommt und überzeugt Euch. Wir kaufen, tauschen, verkaufen baar oder auf monatliche Zahlungen, vermiethen beim Tag oder Monat, repariren, „refinish" und garantiren jeden Register. Nicht im Trust.
Western Cash Register Co.,
Phone 2142 Central. 123 S. Clark Str.
6nv*X

Münchener und Wiener Zeitungen, bereits gelesene, aus zweiter Hand zu kaufen gesucht; höchste Preise bezahlt. Man schreibe: 8845 Wallace Str., City.

Zu kaufen gesucht: Starker Reisekoffer. Adr.: B. 140 Abendpost.

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer März-Räumungsverkauf aller Muster, sämmtlicher Möbel, Oefen und Eisenbetten, welche sich in unseren drei Etagen befinden, müssen wir wegen Raummangels zu Spottpreisen ausverkaufen. Durch vortheilhafte Einkäufe großer Partien von Waaren von Fabrikanten, die wegen schlechten Geschäftsganges unbedingt baares Geld haben mußten, und wir einen großen Theil davon nicht mehr in unserem Lagerhaus unterbringen können, sind wir gezwungen, dieselben für weniger als den Herstellungskosten loszuschlagen. Diese große Gelegenheit, das Heim für wenig Geld einzurichten, oder zu vervollständigen, sollte Jeder, der Möbel braucht, benützen. Alle willkommen! Die kein Geld haben, denen borgen wir.

1.00 Parlortisch, 14x14 — Räumungspreis..	$ .39
1.50 Stühle, mit Ledersitz — Räumungspreis..	.69
16.00 Ausziehtisch, Americ. Quart., Räumung	9.75
18.00 Kombinations-Bücherschrank, Räumung..	9.98
15.00 Dresser mit großem Spiegel, Räumung..	8.75
18.00 Sideboard, gut gemacht, Räumungspreis	10.98
2.50 Eisenbetten, starke Pfosten, Räumung....	.98
8.50 Eisenbetten, feines Muster, Räumung..	4.98
1.25 Bettvorleger, 27 Zoll Brusseline, Räum..	.49
16.00 Brussel Rugs, 9x12, Räumungspreis..	8.98

Kochöfen, mit Nickel verziert, garantirt gute Backöfen, von $9.75 aufwärts.
Baar oder leichte Abzahlungen, zu den liberalsten Bedingungen. Keine Zahlungen verlangt, wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet.
Lotschen, 194 East North Ave., nahe Halsted Str. 12fb*X

Alexander's Furniture & Carpet Co.
2010—2012 Wabash Avenue.
$75,000 Verkauf von neuen und wenig gebrauchten Möbeln. Müssen zu irgend einem Preis losgeschlagen werden.

		Eisen-Bettstellen....	$1.25
Rugs, 9x12........	$1.98	Küchentische	0.50
C. T. Matratzen....	0.50	Schaukelstühle	0.75
Springs	1.25	Küchenstühle	0.25
Dressers	5.00	Couches	1.75
Chiffoniers	3.75	Kissen	0.25
3-Stück- und 5-Stück- Parlor-Suits	9.00	Stühle mit Rohrsitz	6.50
		Heiz- und Kochöfen	3.50

Baar oder Kredit.
$25 werth Möbel, Zahlungen................$0.50
$75 werth Möbel, Zahlungen................ 1.00
$100 werth Möbel, Zahlungen................ 1.25
—Unser Kredit-System ist eines der besten.—
Keine Zahlungen im Falle von Krankheit oder wenn Ihr außer Arbeit seid.
Alexander's Furniture & Carpet Co.
2010—2012 Wabash Avenue.
5mzdosondilm

Muß diese Woche verkaufen: Fast neue Möbel von 12 Zimmern, sehr feine Messing-Bettstellen, Dressers, Chiffonier, Speisezimmer-Set, türkische Leder-Couch, Stühle und Schaukelstühle; prächtige Center-Tische, Parlor-Suit,, Odd Stühle und Schaukelstühle, Rugs, Bilder, Gardinen, Bric-a-Brac; ferner hochfeines Mahagoni Upright Piano. Versäumt diese Gelegenheit nicht, da wir lieber irgend eine preiswerthe Offerte annehmen, als die Sachen zu „storen". Verlasse Stadt. 3432 Rhodes Avenue. sodido

Zu verkaufen: Ein Garland-Kochofen, fast neu, $15; ein Ausziehtisch, $2; eine Bettstelle, Spring und Matratze. 450 McLean Ave.

Muß sofort wegen Wegzug meine ganze Einrichtung verkaufen mit feiner Singer Nähmaschine. — 24 Cooper Str., 3. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Stückweise, vier-Zimmer Einrichtung. 54 Sigel Str., nahe Sedgwick Str., hinten, oben.

Zu verkaufen: Haushaltungs-Möbel eines sechs-Zimmer Flats, vor drei Monaten neu gekauft; muß wegen Verlassen der Stadt verkaufen. Nachzufragen Freitag, Samstag, Montag und Dienstag. Stone, 703 Larrabee Str., nahe Garfield Ave., 1. Flat.

Umzugs-Verkauf: Haushalt-Artikel, Rugs etc., zu Eurem eigenen Preis, für Baar oder auf leichte Zahlungen, um die Kosten des Umziehens zu sparen. Schiff Household Wrecking Co., 3230 State Straße. dofrsa

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Verlasse Stadt! $300 Piano, 3 Monate gebraucht, $100 baar. 389 Lincoln Ave. do—son

$60 kaufen $300 Upright Piano, mit Garantie. 629 Larrabee Str. 12mz,1wX

Muß verkaufen: Feines neues Piano, sehr billig, wegen Umzug. 217 Warner Ave., nahe Lincoln Ave.

Muß sofort verkaufen, sehr feines Upright Piano, fast neu, werth $350, zu irgend einem Preis wegen den Lagerhausunkosten. 3432 Rhodes Ave. sodido

Nur $30 für feines Square Piano. 317 Sedgwick Str. mido

Verschleudere Piano, 3 Monate gebraucht, großer Bargain, sofort. 916 N. Halsted Str. mo—fr

Verschleudere Piano, 3 Monate gebraucht, kostete $450, $100, Bargain, 1493 Milwaukee Ave. mo—fr

Piano verschleudert, Bargain, 4 Monate gebraucht. 444 N. Western Ave., oberes Flat. mo—sa

Nur $50 für ein schönes kleines Upright-Piano. Großer Bargain. A. Groß, 592 Wells Str., nahe North Ave. 9mz1w

Großer Piano-Verkauf! — Keine Anzahlung und $1 per Woche kaufen folgende Pianos: Chickering, $80; Kimball, $130; Story & Clark, $140; Cable, $85, sowie andere gute Bargains. 157 West Madison Str., gegenüber John M. Smyth Co. Abends offen. 8mz1wX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $20 für leichten Wagen. 109 Ost Fullerton Avenue.

Zu kaufen gesucht: Gutes Ablieferungs-Pferd, nicht zu schwer. 41 La Salle Str.

Habe ein Automobil. Verkaufe deshalb meinen feinen leichten (ganz Glas) Stationswagen, Leder Top Stanhope und Runabout, sowie Einspännergeschirr. Zu sehen in meinem Heim, 3636 Prairie Ave. dofr

Zu verkaufen: Doppelter Bäckerwagen in gutem Zustand, billig. 713 Clifton Ave. mido

Zwei gute Pferde zu verkaufen, billig, passend für Buggy und Team. 1813 N. Hamilton Ave., nahe Roscoe Straße. dimido

Nähmaschinen, Bicycles etc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Sorten neue und gebrauchte Nähmaschinen sind hier in dem seit 1886 etablirten Geschäft zu niedrigsten Preisen zu kaufen. Gute, auf 5 Jahre garantirte Maschinen zu $5 und aufwärts. Wenn Ihr mit der Maschine nicht zufrieden seid, geben wir Euch das Geld zurück. Abends bis 9 Uhr offen. 358 Ost North Ave. 3mz,didosa,1m

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Chicagos Einzige „Nationale Sprach-Schule", 164 North Ave., Ecke Halsted Str. — Geöffnet: Tags u. Abends; auch Sonntag Vorm. — Urkundlich Aelteste Bestrenommirte u. Billigste Schule für Englischen Unterricht. Akademisch gebildete staatlich diplomirte Lehrer! Im Februar: 48 Schüler aufgenommen u. 19 ausgebildet entlassen! Wir zahlen sofort $3000 falls diese unsere Erfolge noch von irgend einer anderen Schule jemals nachgewiesen werden! Beste Garantie: Keinerlei bind. Vorausbezahlung! —

Lernt Tanzen! Prof. Norman's Schule, 632 N. Clark Str. Unterricht jeden Nachmittag u. Abend. 12mz1mX

Chicago's Erste und Aelteste Engl. Privatschule! Gegründet 1892, seit 14 Jahren an der Nordseite!
—Man achte auf unsere Namen und Adresse!—
200 E. North Ave. (über Volksgarten) dicht an Larrabee, nur 6 Häuser von Ecke Halsted Str. entfernt.
Englisch in 3 Monaten garantirt!—
Privat für Herren u. Damen. John Siebe, Mgr., Dr. J. G. Cambridge, amerik. behördl. gepr. Lehrer. 12mzdosadilm

Wo lernt man am besten, schnellsten und billigsten Englisch? In der Chicago Sprachschule, der einzigen Schule, welche nur geprüfte Lehrer von Beruf anstellt. Schulgeld $2.50 monatlich für 20 Stunden. 1235 Milwaukee Ave., Ecke North Avenue.

Englische Sprache für Herren oder Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College; gegründet 1890 von Prof. George Jenssen, 1067 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. R. Jenssen, Prinzipal. 21apsadido*

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Meistbietend verkauft wird Grocery-, Candy-, Delikatessen-Store, Soda-Fountain, 4 gute Zimmer, gutes Geschäft. 3651 Wood Str.

Wer schnell gute Saloons, Groceries, Delikatessen, Zigarren, Bäcker-, Butcherstores, Restaurants kaufen od. verkaufen will, komme 294 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Restaurant mit Roominghaus, 15 Zimmer, schöne Einrichtung, gute Lage; Miethe $35; sofort genommen $600, werth das Doppelte. Kommt, sehts. Fragt Mgs. 10, 294 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Roominghaus, Dearborn Ave., nördlich von Erie Str., 14 helle, reine Zimmer, gut eingerichtet; $50 Miethe; $140 Einkommen; vorzügliche Gelegenheit; Preis $900; $450 Baar, Rest Abzahlung. Adr.: B. 128, Abendpost. dosa

Zu verkaufen: Achtzehn Zimmer, gute Möbel, muß Stadt diese Woche verlassen; voll Roomers; Miethe $45; Einkommen $100; ein großer Bargain zu $450. Keine Agenten. 182 East Ohio Str., nahe Clark Straße. doson

Zu verkaufen: Eck-Brick-Store und Wohnung; gut für Candy oder Grocery; nehme Lot in Tausch. Adr.: P. 443, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Candy-Store, mit Wohnung und Badeeinrichtung; passend für kleine Familie oder alleinstehende Frau; niedrige Miethe. 1578 Elston Ave. dofr

Zu verkaufen: Bäckerei, sehr billig, wegen Krankheit. 250 Wilmot Ave. dofr

Zu verkaufen: Eine gute, seit langen Jahren bestehende Milchroute, billig wegen Krankheit. 36 Concord Place. dofrsa

Zu verkaufen: Reinigungsgeschäft, Färberei und Reparatur-Geschäft; seit neun Jahren bestehend. 900 West North Ave.

Zu verkaufen: Meat-Market, billige Miethe, mit 4 Wohnzimmern, $15.00. 2516 S. Canal Str.

Zu verkaufen: Grocerystore, Fixtures und Waaren. 1027 Süd Leavitt Str.

Zu verkaufen: 8 helle Zimmer Roominghaus, gute Ecke, immer besetzt. 395 Wells Str., Ecke Division, über der Apotheke.

Zu verkaufen: Einträglicher Eck-Saloon. Zu erfragen: North Western Brauerei, oder 550 Hastings Straße. dofr

Zu verkaufen: Delikatessen-, Bäcker- und Candy-Store, billig, wegen Geschäftsveränderung. 4 Zimmer. 227 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon mit eigener Lease und Lizens, in deutscher Nachbarschaft, wegen Todesfall. Adr.: M. O. 365 Abendpost.

$175 kaufen Candy-, Zigarren-, leichten Grocery-Store, neben Tanzhalle, gegenüber Carbarn; gutes Auskommen garantirt; 3 feine Zimmer mit Store $15.00 Miethe. 667 Larrabee Straße.

Zu verkaufen oder zu vertauschen. Grocery und Market. Gute Lage. 769 Sheffield Ave., Ecke George Str. didosa

Zu verkaufen: Thee-, Kaffee-Store, $250, werth das doppelte; gebe Gelegenheit, abzuzahlen. 5027 Wentworth Ave. mido

Zu verkaufen: Bäckerei. Alles in guter Ordnung; auch Pferd und Wagen, mit Brot-Kundschaft. Adr.: P. 411, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, Nordwestseite, billig für baar. 465 W. Division Str. mido

Zu verkaufen: Geschäftshalber, Grocery- und Delikatessen Store in deutscher Nachbarschaft. Nachzufragen 303 East Belmont Ave., im Drug Store. midosa

Zu verkaufen: Kleiner Store, billig. 100 Willow Straße. mido

Muß verkaufen: Bäckerei, guter Platz, verlasse die Stadt, Bargain, wenn sofort genommen. 713 Clifton Ave. midofr

Zu verkaufen: Saloon und Licenz, Miethe bezahlt, alles für $300. Nachzufragen 32 Wells Str., Wholesale Liquor House. mido

Zu verkaufen: Grocery. 4800 Laflin Straße.

Zu verkaufen: Gutgehendes Milchgeschäft, feine Flaschen-Route, sanitär eingerichtet, mit Haus und zwei Lotten, wegen Abreise. Adr.: B. 198 Abdpost.

Zu verkaufen: Erster Klasse Damen- und Herrenschneidergeschäft, altes Geschäft, sehr billig. Gute Gelegenheit für jungen Mann. Adr.: D. K. 62 Abendpost. 3mz1w

Zu verkaufen: Grocerystore, wegen Stadtverlassens, billig. Guter Platz in deutscher Nachbarschaft, geeignet für Deutschen oder Amerikaner. Josef Zinger, 2799 S. 40. Ave. 7mz1wX

Zu verkaufen: Hotel, Sommer-Resort an Pistakee Bay, Ill., gutes Geschäft und modern eingerichteter Platz. Wegen Näherem schreibt man an Jos. J. Mertes, McHenry, Ill. 6mz,1wX

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Theilhaber gesucht, mit $800, in bestehendem, sicheren Geschäft. Adr.: B. 149, Abendpost.

Alleinstehende Frau sucht einen guten Theilhaber, mit $400—$500, um mit ihr zusammen ein gutes Geschäft zu eröffnen. Nur ernstgemeinte Offerten mit voller Adresse werden beantwortet. Adr.: B. 131, Abendpost.

Deutscher sucht intelligenten Herrn, mit $1000, als Theilhaber; Gelegenheit, ohne Risiko in kurzer Zeit Tausende zu verdienen. Adr.: P. 496, Abendpost. mido

Verlangt: Leute mit $500, die sich an einer Planing Mühle aktiv betheiligen wollen. Näheres zu erfahren Zimmer 5, Kemper Bldg., 164—166 E. North Ave. mido

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Großer Store mit Wohnung und Basement. 1183 Lincoln Ave.

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Möblirte Küche und Vorderzimmer. 391 Lincoln Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Möblirte Frontzimmer, modern. Telephon: White 2865. dofrsa

Zu vermiethen: An Freunde, billig, möblirtes Zimmer; auch einzeln; kinderlose Familie. 323 Clybourn Ave., oben.

Zu vermiethen: Schöner, großer, heller, freundlicher zweiter Parlor, an gebildeten Herrn, billig; alle Bequemlichkeiten: Telephon, Bad, Furnace-Heizung, Gas; Kleider Closet im Zimmer; beste Verbindung mittels Straßenbahn und Northwestern-Hochbahn. Vorzusprechen: 360 Webster Avenue, 2. Etage. 12mz,1wX

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, bei Wittwe, auf der Südseite. Adr.: S. B. 841, Abendpost.

Eine deutsche Familie verlangt Boarder; gute Küche; niedriger Preis: $3.50. 245 N. Morgan Str. dofrsa

Zu vermiethen: Zwei geräumige, helle, möblirte Zimmer, in Ein-Familien-Haus, Lake View, an Brüder, Schwestern oder Verheirathete; separater Eingang; Bad; einen Block von Eisenbahn- und Hochbahn-Station und Straßenbahn-Linien. Adr.: O. 329, Abendpost.

Zu vermiethen: Freundliche Zimmer, bei alleinstehender Frau. 302 Wells Str.

Verlangt: Roomers. 172 Dayton Str., Flat 1.

Zu vermiethen: Zimmer für Mädchen; gutes Heim. 613 N. Clark Str., oberer Floor.

Anständige Frau wünscht 1 oder 2 Kinder in Pflege zu nehmen bei liebevoller Behandlung. — Adr.: D. K. 98 Abendpost.

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Ordnungsliebender Herr sucht zwei bis drei leere, helle Zimmer unten; Nordseite; Preisangabe. Adr.: B. 135, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht möblirtes Zimmer, bequeme Verbindung zur Stadt. Preisangabe. Adr.: O. 355 Abendpost.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Albert N. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 134 Monroe Str., Zimmer 506. Wohnung: 2497 Nord 43. Ave. 6ju*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtsfragen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*

Richard A. Koch, 95 Washington Straße. Deutscher Advokat und Notar. Alle Rechtssachen prompt und aufs beste besorgt. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Morgens 8—9, Abends 7—9, Sonntags 10—12. 8nv*X

Henry W. Olschner. Deutscher Rechtsanwalt, Zimmer 905, Ashland Block, Clark und Randolph Str. 9fbsodido2m

M. J. Huß, deutscher Advokat, 59 Dearborn Str. Prompte und ehrliche Erledigung der Geschäfte. 6feb,X*

Deutscher Advokat übernimmt alle Rechtssachen, verschwiegen, schnell. H. J. Harz, Z. 541, 79 Dearborn St. 21fb,1m,X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Nordseite.

Zu verkaufen: Sehr billig, ein 4- und 5-Zimmer Flatgebäude an Seeley Ave., nahe Roscoe, $2300. Thies, 690 Southport Avenue.

Zu verkaufen: Der größte Bargain an Nordseite, 299 Southport Ave., 2½-stöckiges Brick- und Framegebäude, 15 Zimmer, Badeeinrichtung in 2 Flats, Lot 75x125 Fuß; Miethe $45; Preis $5600; dieser Preis nur für eine Woche.
John Krieter, 853 Oakdale Avenue.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brickhaus, 4—4-Zimmer Flats, an Southport Ave.; Preis $5000.
John Krieter, 853 Oakdale Avenue.

Zu verkaufen: Billig, 1839 Irving Ave., nahe Roscoe Str., moderne 5-Zimmer Cottage; $500 baar, Rest auf Zeit. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Großer Bargain! 8-Zimmer Cottage mit Badezimmer und Wasserheizung, Halsted Str., nahe Wrightwood Ave., $2500; leichte Bedingungen.
Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Feines 2-Flat Framegebäude, 5- und 6-Zimmer, Bad und Gas, Lot 25 bei 164; Miethe $480 jährlich; Preis $4200.
Zwei-Flat Framegebäude, Brick-Basement, 5- und 6-Zimmer, und 7-Zimmer Cottage hinten; Miethe $600 jährlich; Preis $5300; Berry Str., bequem gelegen zur Hochbahn und Straßenbahnen. Besichtigt dieses, ehe Ihr kauft.
Frank Beck, 546 East Irving Park Boul. midofr

Nur $2800 kaufen das zweistöckige Gebäude, zwei 4-Zimmer Wohnungen, Nr. 704 Burling Str. gelegen. dimidosa
—Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.—

Spottbillig! Prachtvolles, neueres 2-stöckiges Gebäude, mit hohem Brick-Basement, zwei moderne 6-Zimmer Wohnungen; hinten Cottage und Pferdestall. Jährliche Miethe $600; nur $4800, werth $6000.
—Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.— dimidosa

Sehr billig! Hübsche 6 Zimmer Cottage mit Basement, in gutem Zustande, alles modern, Badezimmer, heißes Wasser, Waschküche; 117 Berwyn Ave., nahe Lincoln Ave. gelegen; nur $2600; kleine Anzahlung, Rest leichte monatliche Zahlungen; Eigenthümer verläßt Chicago.
—Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.— dimidosa

Zu verkaufen: 2stöck. Brickgebäude, enthaltend Store und Wohnung mit Stall, zwei Alleys, oder zu vertauschen für 2stöck. Flatgebäude an Nordseite. Adr.: D. K. 61 Abendpost. 9mz1w

Zu verkaufen: Ravenswood, 5-Zimmer Cottage, Stein-Basement, Tile-Dach; nur $150 baar erforderlich. Anzufragen: A. B. Conklin & Co., 1648 Lincoln Avenue. 8mz1wX

Nordwestseite.

Bargains, Humboldt Park! Zweistöck. Brickhaus, $2950. Dreistöck. Brickhaus, drei Flats, modern, $4750. Wohnhaus, sechs Zimmer, modern, Furnace-Heizung, $2000. Lot, etwas westlich vom Park, alle Verbesserungen, $500.
Pretzel & Co., 893 West Division Str.

Größter Bargain, der je offerirt wurde: Drei Häuser, in gutem Zustande, mit 16 Wohnungen, Miethe über $2300 das Jahr, keine Heizung, wegen Abreise gegen geringe Baar-Anzahlung zu verkaufen, Rest zu 5 Proz. auf Abzahlung. Zu erfragen bei H. Wolterding, 501 West North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Eck-Lot, 41. und Milwaukee Ave., $450. Adr.: D. K. 22, Abendpost. dosa

Zu verkaufen: $2350 kaufen neue 5-Zimmer moderne Cottage mit zwei Lotten an Byron Ave., nahe Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. Cars. $300 Anzahlung, Rest $15 monatlich. dido
W. H. Giesecke & Bro., 2393 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Logan Square Bargain, 2-stöckiges und Basement Framehaus, 3 Flats, mit 37½ Fuß Lot, nahe Hochbahnstation und Milwaukee Ave. Cars; Preis $3150; Miethe $33 monatlich; $1000 Anzahlung, Rest $25 monatlich. dido
W. H. Giesecke & Bro., 2393 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Neue 6-Zimmer Cottage, modern, Basement und Attic, Konkret-Fundament, Zement-Seitenwege und Fußboden, nahe Hochbahnstation und nahe North Ave. und Grand Ave. Cars. $200 Anzahlung, Rest $15 monatlich.
W. H. Giesecke & Bro., 2393 Milwaukee Ave. 10mz1w

Große Bargains in Nordseite Flatgebäude. — Richard A. Koch & Co., 95 Washington Straße. 2ol*X

Südseite.

Billig zu verkaufen: Eine Lot mit zwei Häuser, 4045 Armour Ave. Zu erfragen: 8049 Vincennes Road. Keine Agenten. dofrsa

Westseite.

Verkaufe dreistöck. Brickhaus, mit Store, guter Geschäftsplatz; Stall und Basement. Adr.: 137 Cortez Str., nahe Robey Str. dofrson

Vorstädte.

—Lotten — Glen Park Lotten—
Alle Personen, welche Lotten in Glen Park gekauft haben, sind höflichst ersucht bei mir vorzusprechen.
— 218 La Salle Str., Zimmer 729. —
C. J. Williams.
midosafo

Zu verkaufen: Neues Framehaus mit Store, 20 bei 20, schöne Wohnung, Preis $2700, lasse $1500 darin, wenn verlangt. Eignet sich für irgend ein Geschäft, zur Zeit Schuhgeschäft mit Reparaturshop, neue Store-Fixtures für den halben Preis, gute Reparatur-Maschine, sehr billig. Vermiethe auch, wenn gewünscht. Deutsche Nachbarschaft. 2720 Süd 45. Court, Crawford, Chicago. midosa

Zu verkaufen: $4000, 570 Fuß Front, schöne verbesserte Lots, Sewer, gutes Gartenland, mit Haus und Stall, nur 2 Blocks von R. F. B. R. R. Depot, J. C. R. R. Depot. Eigenthümer Eduard Kiefer, 484 Grove Str., Blue Island. 11mz,1w

Farmländereien.

Zu verkaufen: Spezieller Bargain, 160 Acker Farm, mit Stock und Farmgeräthschaften, Oxford County, Wis.; 90 Acker unter Pflug, Rest Obst-, Wald- und Weideland; schwarzer Boden mit Lehmschicht unten; $4700. Haynes, 1046½ Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit! Verkaufe eine an Hauptstraße gelegene 120 Acres Wisconsin Farm, schwarzer Boden, gut 60 Acres unter Pflug, Rest Holz- und Weideland; sehr gute Gebäude, gebohrter Brunnen am Hause, mit sehr gutem Wasser, nur 3½ Meilen zur Stadt, Käse- wie Butterfabrik, auch Kirchen und Schulen, nahe freier Postablieferung. Deutsche Nachbarschaft; für nur $50 der Acre. Zu erfragen: 57 Florence Ave., Store, Chicago. dofrsa

Zu verkaufen: Verhältnisse halber, 40 Acker Farm in Marathon County, Wis.; gutes Land, gute Straßen; gute Nachbarn; bestes Wasser. Adr.: Karl Hoffmann, Athens, Wisconsin. Route 2.

Zu verkaufen: Eine 10 Acker Fruchtfarm, eine Meile von Stevensville, sechs Meilen von St. Joe, mit vollständigem Inventar, preiswerth. Näheres beim Eigenthümer: Otto Retzlaff, Stevensville, Michigan. dosa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 120 Acker Indiana Farm, billig, schön gelegen, an Gravel Road; schöne, große Gebäude; guter, fruchtbarer Boden, Geräthschaften, Futtervorrath am Platze. Agenten verbeten. Näheres: Mahorko, 6434 Loomis Str., Chicago.

Zu verkaufen: 40 Acker Farm, mit Gebäuden; 10 Acker mit Roggen; ein Bargain, wenn baar bezahlt. Auskunft: 1249 N. Halsted Str., hinten, oben. dofr,a

Zu vermiethen oder zu verkaufen: Eine 80 Acker Farm; 58 Acker unter Pflug; gute Gebäude, im südlichen Wisconsin. Adr.: P. 440, Abendpost.

Zu vermiethen: Eine Gemüsefarm von 27½ Acres. Ferner zu verkaufen: Alles Vieh, Farm- und Gartengeräthe. Bitte selber vorzusprechen am Platze bei Charles Huscher, Südwestecke W. Lawrence Ave. und Nord Central Park Ave. didosa

Gutes Farmland im südlichen Wiskonsin kann für $10 per Acre gekauft werden auf Abzahlung oder baar. Rehf, 119 La Salle Str. 27fbdosasodilm

Zu verkaufen: 160 Acres bestes Farmland in Michigan, nahe Grand Rapids, billig wenn gleich genommen. Eigenthümer Neumann, 1062 N. Fairfield Avenue. sodido

Zu verkaufen: 80 Acker gutes Farmland, nahe Muskegon, für $300. A. Levin, 218 West Division Str. dosason

Etwas Aehnliches wie dieses ist noch nie angezeigt worden: 120 Acker Farm, große Gebäulichkeiten, Pferde, Rindvieh usw.; 40 Acker gepflügt; 30 Acker Wiesen-, 50 Acker Holzland; Preis $2500; theilweise Baar. Rehf, 119 La Salle Str. mido

Zu verkaufen: Farmland in der deutschen Kolonie Elberta, Baldwin County, Alabama. Obschon erst seit einigen Jahren gegründet, zählt diese Kolonie bereits über 100 Familien; hat Stores, Kirchen, Schulen, Hotel u.s.w. Das Land ist so billig, daß Jedermann sich dort ein angenehmes Heim erwerben kann. Ertragsfähigkeit pro Acre von $75 bis $250 das Jahr. Gesundes Klima, herrliche Luft, fruchtbarer Boden, reines, weiches Wasser; nahe Märkten. Liberale Ankaufs-Bedingungen. L. v. d. Leck & Co., Agenten, Zimmer 5, Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Straße, Chicago. 13jb1mX
Die nächste Exkursion ist am 17. März.

Gelegenheitskauf! $1200, Theil auf Zeit, prächtige 75 Acres, Wisconsin, Haus, Stall, Pferde, Kühe, Maschinerie, wth. $2500. Trustee, 820 Ashland Block. 10mz1wX

Verkaufe meine 120 Acres Farm. Vieh, Maschinen, guter Boden, billig; Theil baar. E. Graberth, New Lisbon, Wisconsin, Road 3. somomido

Wisconsin Central-Eisenbahn und anderes Land $5 der Acre und aufwärts. Freie Reise für Käufer. Tausche für bebautes Stadt-Grundeigenthum. — E. H. Bauch, 263 E. North Ave. 13dz*X

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: 23. Februar, kleiner gelber Hund, 4 weiße Füße, weiße Brust. Finder und Wiederbringer erhält Belohnung von Carl Zimmermann, 509 Nord Paulina Straße.

Seelenruhe

oder Selbstvertrauen ist ein unschätzbarer Besitz. Die Basis des Selbstvertrauens ist Gesundheit, und die Basis der Gesundheit ist eine gesunde Constitution, gebaut durch reine Speise und Trank.

Malt Marrow

ist beides Speise und Trank — ein reiner Extrakt des besten Gersten-Malzes und feinsten Hopfens die für Geld zu haben sind. Es besitzt wundervolle Gesundheit spendende Eigenschaften. Es fördert die Assimilirung der Speise, regelt den Stuhlgang, nährt die Nerven und bewirkt sanften, erfrischenden Schlaf. Die allerbesten Aerzte verschreiben es täglich für anaemische, schwächliche Männer und Frauen. Telephonirt Calumet 1004 sofort, und laßt uns heute eine Kiste nach Eurem Heim schicken.

Depositt verlangt an Flaschen für auswärtige Sendung.
McAvoy Malt Extract Dept., CHICAGO.
Schickt Postkarte für Büchelchen, „Eminent Physicians of the West."

Finanzielles.

Ein Sparbankbuch

wird ausgegeben auf die Einlagen von irgend einem Betrage von $1 aufwärts und 3 Prozent Zinsen werden halbjährlich gutgeschrieben.

First Trust and Savings Bank
First National Bank Building
30ja,dodi*

SECURITY BANK
OF CHICAGO
Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.
I. A. ERICKSON, President. J. C. HANSEN, Cashier

Konsequentes Sparen

mag langsam sein — aber es ist der sichere Weg zum Reichthum. Jedes Spar-Konto — klein oder groß — bringt die gleiche Zinsrate — 3 Prozent.

SECURITY BANK
OF CHICAGO
Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.
I. A. ERICKSON, President. J. C. HANSEN, Cashier
10ma,fsndido*

GREENEBAUM SONS

Deutsche Bank

CLARK UND RANDOLPH STR.

Kapitalsanlagen: beste und sicherste zu 5½ und 6 Prozent.
Darlehen: reellst auf Chicagoer Grundstücke.
Grundeigenthumshandel: auf's Vortheilhafteste.
Auslandsgeschäfte: Kreditbriefe, Bankwechsel, Vollmachten, Erbschafts- und Forderungseinziehung, Geldwechsel u. s. w.
Deutsche Auskünfte mündlich und schriftlich.
fsndido*

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.

Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß.
2apr,dibosa*

Geld zu verleihen
zu günstigen Bedingungen auf Grundeigenthum.
WM. E. HATTERMAN & Co.,
768 Milwaukee Ave.
Etablirt 1868.
3ma,didoson*

Wir offeriren zum Verkauf:
Erste sichere Hypotheken
auf verbessertes Grundeigenthum. Bringen dem Anleger 6 Prozent Zinsen.
KRAUSE SAVINGS BANK,
997 Milwaukee Ave.,
nahe Paulina Str. 15ok,didosason*

Kohlen $4.25

Royal Nut	$4.25
Royal Lump	$4.40
Indiana Block	$5.00
Hocking Valley Lump	$5.50

Reine Kohle und volles Gewicht.
Bestellungen per Post oder Teleph. Main 2668.
E. PUTTKAMMER,
506-509 Atwood Bldg.,
Ecke Clark und Madison Str.
24sp,ebendates, 6mX

Eisenbahn-Fahrpläne.

Chicago Great Western — Offices: 108 Adams Str. Telephon: Central 5269. Grand Central-Bahnhof, Fifth Ave. und Harrison Str.

Western	Abfahrt:	Ankunft:
Dubuque, Byron, Sycamore	**7:05 Vm	**7:10 Nm
St. Paul, Omaha, Kans. City	*8:45 Vm	*10:00 Nm
Byron, Sycamore	*3:00 Nm	*10:40 Vm
Omaha, Kansas City, Des Moines	*6:00 Nm	*8:35 Vm
St. Paul, Dubuque	*6:30 Nm	*8:55 Vm
St. Paul, Omaha, Kans. City	*11:30 Nm	*1:40 Nm

Für Herren allein!

Eintritt frei!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit höflichst eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 South State Str., Chicago, Ill., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungs-Organe. Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, ebenso die Kuriositäten und Monstrositäten. — Studiren Sie die Wirkungen von Krankheiten und von Laster, wie dieselben in den

Lebensgroßen Abbildungen

in ihrem gesunden und kranken Zustande dargestellt sind. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei!

Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft
344 S. State Str.,
Chicago, Ill.
*X

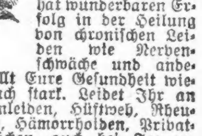
Konsultirt Dr. Meyer

den berühmten deutschen Spezialisten, der sich jetzt in Chicago niedergelassen hat, in 84 Adams Str. Seine großen Erfolge verdankt er seiner langjährigen Hospital-Erfahrung. Konsultirt ihn wenn Ihr krank seid. Er hat wunderbaren Erfolg in der Heilung von chronischen Leiden wie Nervenschwäche und anderen Schwächen, und stellt Eure Gesundheit wieder her und macht Euch stark. Leidet Ihr an Leber-, Magen-, Nierenleiden, Hüftweh, Rheumatismus und Katarrh, Hämorrhoiden, Privatkrankheiten und Schwächen, auch bei Frauen, so heilt er Euch schnell und nachhaltig zu geringen Kosten. Stunden tägl. von 9—3 Uhr, Mittwoch und Samstag von 9—9 Uhr Sonntag von 10—12. **Dr. Otto E. Meyer,**
Zimmer 55 u. 56 Dexter Bldg., 84 Adams Str., gegenüber „The Fair". Nehmt Elevator.
Konsultation frei. 18fb,fadido,1mo

Dr. Casimir Wolpers,
Deutscher Arzt und Zahnarzt.

Seit 16 Jahren an der Nordost-Ecke von Halsted u. Adams Str., über der Apotheke.

Es ist jetzt genau bewiesen, daß die meisten Magenkrankheiten und Leiden der Verdauungsorgane, auch übler Mundgeruch, direkt durch den schlechten Zustand der Zähne verursacht werden. Um meine unübertrefflichen Zahnarbeiten und Behandlungen noch mehr bekannt zu machen, führe ich hier einige der Preise an. Gebisse $5.00



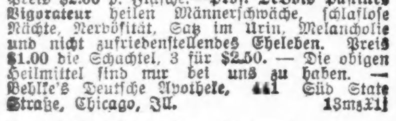
Gold-Kronen...$5.00 Brückenarbeit..$5.00
Gold- oder Porzellan-Füllungen..........$2.00
Silber-Füllungen..............50c und $1.00
Zahnziehen 50c, u. s. w.
Untersuchung, Rath und Zahnpulver frei. Sprechstunden: 9—12 und 1—6, Dienstag, Donnerstag und Samstag bis 9 Abends; Sonntags 9—12 — Telephone Monroe 1017.
4feb,didoson*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche. — Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. — Preis $2.00 p. Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben. — Behlke's Deutsche Apotheke, 441 Süd State Straße, Chicago, Ill. 13maX11

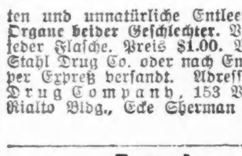
Heilt Euch selbst

French Specific heilt immer alle Krankheiten und unnatürliche Entleerungen der Harn-Organe beider Geschlechter. Volle Anweisung m. jeder Flasche. Preis $1.00. Verkauft von E. L. Stahl Drug Co. oder nach Empfang des Preises per Expreß versandt. Adresse: E. L. Stahl Drug Company, 153 Van Buren Straße, Rialto Bldg., Ecke Sherman Str., Chicago.
10ma,didoson*



Borsch & Co.,
Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
15feb,didosaX gegenüber der Post-Office.

Kalteich's Bruchband



hält den Bruch und stärkt die Bauchwand. Nur zu haben beim Fabrikanten.
Otto Kalteich,
183 Clark Str.
Ecke Madison Str., 1 Treppe hoch.
10ma,didosa*

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Das Schwert im Baiernkeller.

„Hölzern" war das Damoklesschwert im Baiernkeller in M., ganz so, wie es kürzlich von den Stammtischen alter Wirthshäuser erzählt wurde. Drohend hing es über dem Haupt eines jeden, namentlich in Jagdgeschichten Aufschneidenden, und was wurde in diesen und anderen Branchen zusammengelogen, und das Schwert war riesig, denn in seinem Rücken befand sich eine Spalte, in der für die das Schwert auf einen leisen Wink herablassende Ordonnanz ein Nickel gesteckt werden mußte, und es wurden oft im Laufe eines Vormittags sehr viele Nickel. Ueber meinem Haupte ist es nie zusammengesunken, denn ich bin absolut nur „Schüsseljäger", aber wie oft brach das Unheil z. B. über den damaligen Hauptmann E. von einem der bairischen Regimenter herein! Eine seiner schönsten Geschichten, die allerdings nicht in das Jagdgebiet gehört, leistete er sich und uns bei Einführung der mitteleuropäischen Zeit, die für M. eine Verschiebung der Tageszeit um 30 Minuten bedeutete, indem er einem anderen Offizier gegenüber behauptete, die Bauern in der „Palz", seiner Geburtsprovinz, wären, weil sie auf diese Weise, namentlich in der eiligen Zeit der Weinbestellung und -ernte täglich eine halbe Stunde an Arbeitszeit verlören, bei irgendeiner Behörde dahin klagbar geworden, daß sie nicht die „deutsche Zeit", sondern ihre „gute alte bairische Zeit" haben wollten. Glücklicherweise biß der betreffende Angestoßene auf den Haken. Ein lebhafter Austausch von Aeußerungen des Mißfallens über diesen Ausbruch von „bairischen Partikularismus", namentlich von seiten des Opfers folgte, bis schallendes Gelächter ihn über seinen Hineinfall aufklärte.

Und es ging doch so gar nicht partikularistisch im Baiernkeller zu. Lieber, alter Keller, was warst du doch oft eine Quelle reinen Frohsinns und fröhlichen Gelächters!

„Hier wird kein Kommiß gedroschen,
Wer vom Dienst spricht, zahlt 'nen Groschen"

stand zu warnendem Rufe über der Eingangsthür.

Der Gegenstand aber, dem der „den Kommiß Dreschende" zum Opfer fiel, war ein ganz sonderbarer, und ich glaube nicht, daß in noch einer Garnisonstadt unseres deutschen Vaterlandes auch nur Annäherndes existirt. Der Apparat war also kurz beschrieben der folgende: Es war eine Kommißhose kleinen Formats, bestehend aus einem preußischen grauen und einem bairischen blauen Bein, beide mit der vorschriftsmäßigen rothen Biese und der vorschriftsmäßigen Drell-Hosentasche ausgerüstet. Sank nun infolge eines Deliktes gegen obenerwähnten Eingangsspruch das Höslein von der Hand einer Ordonnanz geführt, bis zu dem betreffenden Delinquenten, so war es strenge Satzung, daß jeder Preuße in das bairische Bein, jeder Baier in das preußische Bein zu zahlen habe — theils dieserhalb, theils außerdem.

Eines schönen Tages gerieth aber die ganze Tischgesellschaft in peinliche Gewissensbisse. Es erschien ein Kamerad sächsischen Kontingents, der sich natürlich auch sofort regreßpflichtig machte und nun schweren Herzens darüber sann, ob er seinen Obolus in die bairische oder die preußische Hosentasche zu erlegen habe. Am nächsten Tage hatten wir sein Gewissen beruhigt, an der internationalen Hose hing ein sächsischer Uhrenbeutel in den Uniformenfarben seines Regiments grün mit roth. Seit der Zeit zahlte er natürlich doppelt gern.

„Es lebe der Partikularismus!" Was wurde übrigens nur um den Ordonnanzen den obligaten Nickel zuzuwenden, alles als Dienst angesehen, bezw. nach Anordnung der Korona so beurtheilt! Ich erinnere mich, daß einer unserer Herren Garnisonspfarrer, die auch bisweilen zum Hades hinabstiegen, um einmal zu lachen, einmal behauptete, ein ihm vorgesetzter Wein wäre „getauft". Sofort wurde ihm aufoktroyirt, „Taufen" wäre für ihn Dienst, und er bezahlte seinen Groschen.

Aber trotz aller Mahnungen wurden direkt dienstliche Mißstimmungen an der armen Hose erledigt. Unter Graf Gottlieb H. mußten wir armen M.er brav rennen. Zu den Uebungen brauchten aber während der ersten Zeit meines Aufenthalts in M., die Baiern, wenn „Gottlieb" alarmirte, nicht mitauszurücken, sondern nur, wenn dies seitens des Gouverneurs geschah. Um uns diese Thätigkeit zu markiren, krempelten die lieben bairischen Kameraden das preußische Bein hoch. Aber die Rache nahte. Ein neuer bairischer General, der alle „Gottlieb'schen" Uebungen mitmachen ließ, kam, und so krempelten wir auch das bairische Bein hoch, das wieder abgestreift wurde, als der General uns verließ und sein Nachfolger anderer Ansicht in Bezug auf Uebungen unter „Gottlieb" war. (Frkf. Ztg.)

Radikalkur der Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Gesichts, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie einfach, schnell und billig alle unnatürlichen Verluste und andere Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (Deutsche Auflage 1908), welches von jung und alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, kann gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt bezogen werden von der

Privat-Klinik, 181—6. Ave.,
New York, N. Y.
didoson

Leset die „Sonntagpost"!

Prinzeß-Kleider
(Zweiter Floor, State Str.)
1-Stück Princeß Lingerie-Kleider, hinten zuzuknöpfen, von feinem Mull, in weiß, blau und rosa, mit Spitzen und Medallion besetzt am Yoke, Waist und Aermeln, voll Flounced, sehr speziell...... **2.98**

Boston Store
Lowest Prices Our Chief Attractions
STATE, MADISON AND DEARBORN STS

Knaben-Knie-Hosen
(Dritter Floor, State Str.)
500 Paar Knaben-Kniehosen, von guter Qualität schwarzen und blauen Cheviots und Thibets gemacht, — Taped Nähte, Größen 4 b. 15 Jahre, überall der Stadt 50c werth. — Speziell Freitag zu...... **23c**

Neue Frühjahr seidene Rubberized Regen-Coats, überraschend niedrig

Gerade 240 Muster von rubberized Coats aus feiner Taffeta-Seide, sorgfältig geschneidert und garantirt, positiv wasserdicht zu sein, in den neuen breit gestreiften oder fancy Plaid-Effekten, in ganz Schwarz, Blau, Braun und Bordeaux-Wein, volle lose Coats, besetzt mit Straps über den Schultern, am Kragen und den Taschen, breite doppelreihige, mit Metall-Rim-Knöpfen; Coats, werth $18, $20 und $25, für Freitag die Auswahl nur **12.98**

Speziell — Ungefähr 126 einzelne wasserdichte Coats, volle Länge lose Coats, in Plaids, Streifen, Checks und einfachen Stoffen, hoher Knöpf-Kragen, doppelreihig, 6.00, 7.50 und 8.00 Coats, Freitag, so lange sie reichen.......... **2.98**

Reguläre $15 Satin rubberized Coats von der hübschen, glänzenden weichen Qualität Satin Rubberized, doppelreihig, volle Länge lose Coats, strapped, hohe Knöpfe und Manschetten, in Schwarz, Blau, Braun, Grün und Grau, sehr speziell...... **9.98**

Speziell — 3.00, 4.00 und 5.00 seidene, Netz- und Lingerie-Waists — ungefähr 700 Odd Waists von gut verkaufenden Facons von den $3 und $5-Partien, nichts schlechtes an diesen — in Schwarz, Blau, Braun, Grau und hellen Farben, die Netz-Spitzen-Waists sind über jap. Seide gemacht — speziell morgen, Auswahl.......... **1.59**

125 weiße Lawn Waists, Freitag. Das Ueberschuß-Lager eines großen Fabrikanten, um alle Stickereien los zu werden, Openwork Swiß Stickereien, hübsche Muster, wie sie zu 1.50-Waists gebraucht werden, hinten zum Oeffnen, alle Größen...... **59c**

Könnt Ihr diese Spitzen- und Stickerei-Werthe ignoriren?

Keine Dame, die in Allem sparsam veranlagt ist, kann oder wird es thun — Tausende werden morgen hier sein, um ihren Bedarf für den Sommer einzulegen, da Ersparnisse wie diese selten sind — werdet Ihr hier sein?
(Main Floor, State Str.)

50 Kisten feine Qualität Cambric Korset-Bezug Stickerei mit Beading Top 18 Zoll breit — überall verkauft für 29c und 35c; — Freitag, per Yard nur.............. **15c**

40 und 42 Zoll breites weißes und creamfarbiges punktirtes und gemustertes Netz, gerade das Passende für Waists und Kleider; Qualität, die gewöhnlich Retail für $1 verkauft wird, Freitag, per Yard.......... **45c**

28zöllige Plauen, Venice- und orientalische Allovers, in weiß und butterfarbig — hübsche Entwürfe — prächtige 1.50 und 1.75-Werthe, per Yard.............. **69c**

27zöllige Swiß Stickerei Flouncings — prächtig für Skirts, Waists etc., in hübschen blinden, halbblinden und Openwork Mustern, ein großes Sortiment von Mustern, völlig 59c werth, speziell, per Yard.......... **27c**

Französische und deutsche Valenciennes Spitzen, Ränder und dazu passende Einsätze — Werthe bis zu 5c — Freitag, speziell, die Yard zu.......... **2c**

Zu einander passende Stickerei Baby-Sets, — feine Shadow gearbeitete Muster — bestickt auf Swiß und Nainsook, — werth 15c — Freitag, die Yard zu.......... **6c**

50,000 Yards von feinen Nainsook und Cambric Stickerei-Streifen, von einem großen Fabrikanten — einige nicht ganz tadellos — Ränder und Einsätze in einer endlosen Reichhaltigkeit von Mustern, — markirt zu der Hälfte des wirklichen Werthes, per Yd. 14c, 7½c, 4c und...... **1½c**

18zöllige Cambric Allover Stickerei, gemacht von feiner Qualität Cambric, in einer großen Reichhaltigkeit von Mustern — gerade das Passende für Waists etc., anderswo müßt Ihr nicht weniger als 35c bezahlen, speziell für den Freitag-Verkauf — per Yard nur.......... **19c**

Ein großes Sortiment von Point de Paris, Cluny, deutschen und englischen Torchons und alle Arten von baumwoll. Wasch-Spitzen, wth. bis zu 8c, morgen, per Yard...... **3c**

500 Stücke Point de Venice und orientalische Bands, jetzt ni so großer Nachfrage, feine geblümte Muster, in weiß, Creeam und Ecru, werth bis zu 1.75; Freitag, die Yard zu 75c, 45c und...... **23c**

Weiße und Cream orientalische Spitzen, nett finished mit Baby Irish Rand, — nie vorher für weniger als 69c verkauft — morgen, die Yard zu...... **39c**

Unerreichte Seiden-Werthe

(Main Floor und Basement, State Str.)

Hier ist ein ungewöhnlicher Bargain — 2000 Yards von reinseidener schwarzer Taffeta, Oel gekocht, schwere Qualität, in greller, glänzender Appretur, volle 35 Zoll breit, regulär für $1.00 verkauft, Freitag, speziell, die Yard für nur.......... **59c**

Neue und moderne Frühjahr-Suitings, ausgezeichnete Qualität von reinseidener Louisine, in einer großen Auswahl von hübschen Streifen, Streifen, Karrirungen und zweifarbigen Effekten. Die neuen Schattirungen werden in großer Varietät gezeigt. Das Sortiment ist eines der größten, das wir je gezeigt haben. Dies ist eine Gelegenheit, Euren Bedarf an Frühjahr- und Sommer-Seide zu Preisen zu kaufen, wie sie wohl nicht wieder geboten werden. Zwei Partien, Yard zu **49c u. 39c**

Taffeta-Seide, in weiß, schwarz und ganz hellen und dunklen Farben, in schwerer Qualität, Robe-Finish, wird nicht brechen oder aufspringen, immer für 58c verkauft, Freitag im Basement, die Yard zu **37c**

Farbige Crepe de Chines, 23 Zoll breit, reine Seide, reich, weich und schmiegsam, in weiß und allen Farben, sehr speziell für Freitag, — im Basement, die Yard zum Preise von **39c**

Kleiderstoffe-Rester

(Main Floor und Basement, State Str.)

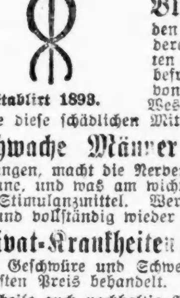
Am Freitag werden wirklich große Verkäufe zu verzeichnen sein, wann 6 Kisten mit Restern offerirt werden, da sich darunter befinden: Mohair Brilliantines und Sicilians, 38, 44 und 50 Zoll breit, in cream, schwarz und einer großen Mannigfaltigkeit von Farben; auch 50zöllige wollene Panamas, in schwarz und farbig; reinwollene schwarze und farbige Nun's Veilings, in allen Längen von 2 bis 8 Yards, die gut 50c, 75c und 85c vom Stück werth sind, am Freitag, im Eck-Laden, die Yard für nur.............. **29c**

Reinwollene Rester von Panamas, Serges und Cheviots, 36 bis 50 Zoll breit, in schwarz und Farben, — Längen bis zu 1 Yard, im Werthe von 50c bis 75c, im Basement, bis zur Mittagsstunde, Freitag, die Yard für **15c**

Rester von einfachen und fancy Suitings, Brilliantines und reinwollenen Nun's Veilings, in schwarz und farbig, Längen bis zu 5 Yards, 50c- und 60c-Werthe im regulären Weg, im Basement, am Freitag, die Yard für **22c**

Dr. Weintraub heilt Männer!

Ich heile wenn andere fehlschlagen. Ihr bezahlt nur für Resultate.



Etablirt 1893.

Krampfaderbruch Ich heile Krampfaderbruch ohne Schmerzen oder Strecken. Entzündungen, Schwellungen und Blutandrang in den Adern verschwinden schnell. Absonderungen werden beigelegt. Die Gesundheit, Kraft und Vitalität vollkommener Manneskraft kehren schnell wieder.

Hindernisse Ich heile ohne Schneiden oder Dehnen. Meine Kur beseitigt alle Hindernisse, legt die Entzündung und Absonderungen bei, verringert Drüsenschwellungen, reinigt und heilt die Blase und Nieren, kräftigt die geschwächten Organe und verleiht Gesundheit allen Theilen des Körpers.

Blutvergiftung Wenn Ihr wunden Hals habt, Schleimflecke, Pickel, kupferfarbige Flecken, Wunden und Geschwüre, Knochenschmerzen, Haarschwund oder andere Symptome dieser Krankheit im ersten, zweiten oder dritten Stadium habt, konsultirt mich und werdet nachhaltig davon befreit. Meine Behandlung reinigt und beseitigt jede Spur von Gift und alle Unreinigkeiten aus dem Blut und Körper. Weshalb jahrelang mineralische Gifte anwenden, wenn ich Euch ohne diese schädlichen Mittel heilen kann? Konsultirt mich sofort.

Schwache Männer Meine Kur für verlorene Manneskraft beseitigt alle schlechten Folgen von Ausschweifungen, beseitigt Absonderungen, macht die Nerven stark und ruhig, bereichert das Blut, stärkt die Beckenorgane, und was am wichtigsten ist, stellt die verlorene Manneskraft wieder her. Meidet Stimulanzmittel. Werdet nachhaltig geheilt. Ich stelle die Manneskraft nachhaltig und vollständig wieder her.

Privat-Krankheiten Neu oder alt, akut oder chronisch, wie Absonderungen, häufiges Uriniren, Schmerzen und Brennen, auch neue Wunden, Geschwüre und Schwellungen, wenn in den Anfangsstadien, werden zu dem geringsten Preis behandelt.

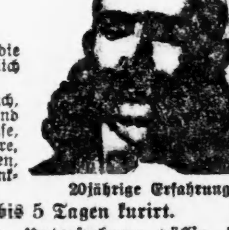
Ich heile auch nachhaltig Wasserbruch, Hämorrhoiden, Nieren-, Blasen- und Harnleiden, Eczema und alle chronischen Krankheiten.
Konsultation frei.

Dr. WEINTRAUB,
Wiener Spezialarzt des Central Medical-Institute.
Zimmer 211, 112 Clark Str., 2. Flur, Chicago Opera House Bldg.
Sprechstunden — Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Uhr Morgens bis 5:30 Abends; Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Uhr Morgens bis 8 Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. do*

Die alten zuverlässigen Berliner Doktoren heilen Männer — nur Männer

Gut für $5.00

Dieser Coupon wird als erste Zahlung für unsere ärztlichen Dienste angenommen.
Schwache Männer erhalten ihre Stärke wieder.
Eure Manneskraft wieder hergestellt.
Nervöse Männer — kranke Männer
Ihr werdet rasch, sicher und dauernd geheilt.



20jährige Erfahrung.

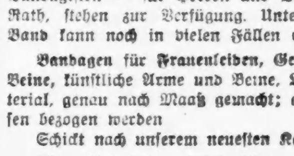
Wir erzielen geradezu erstaunliche Heilungen durch die neue deutsche Behandlungsmethode, welche unser erst kürzlich von Berlin zurückgekehrter Chefarzt jetzt anwendet.

Wir heilen Nervenschwäche, Krampfader- und Wasserbruch, Blutvergiftung, Strikturen, alle Geschlechts-, Nieren- und Blasenleiden, Krankheiten der Harnröhre und Vorstehdrüse, Verlust, verlorene Manneskraft, Hautausschläge, Geschwüre, Haarschwund, Bruch, Rheumatismus, Bedauungsstörungen, Verstopfung und andere schleichende und schwächende Krankheiten der Männer.

Frische Fälle werden oftmals schon in 3 bis 5 Tagen kurirt.
Konsultation, genaue körperliche und X-Strahlen-Untersuchung völlig frei.
Auswärtige Patienten, die nicht in Person vorsprechen können, sollten um Fragebogen schreiben. Rath frei.
Stunden täglich 9 bis 8; Sonntags 10 bis 2.

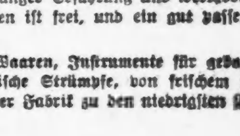
BERLIN MEDICAL INSTITUTE,
(Gegenüber Siegel, Cooper & Co.), S.-W.-Ecke State und Van Buren Str., Chicago.
Eingang 66 E. Van Buren Str., Zimmer 5. 5ma*X

Leset die „Sonntagpost."



Ein Bruch

ist ein gefahrdrohendes Leiden, da leicht Darmverschlingung eintreten kann; ein schlecht passendes Band, schlimmer wie keines.



Kommt zu uns. Wir haben über 70 Sorten, ein gut passendes Band für Jeden, von 65c aufwärts für einseitig; von $1.25 aufwärts für doppelt, stets vorräthig. Unsere Bandagisten — für Herren und Damen — mit jahrelanger Erfahrung und werthvollem Rath, stehen zur Verfügung. Untersuchen und Anpassen ist frei, und ein gut passendes Band kann noch in vielen Fällen einen Bruch heilen.

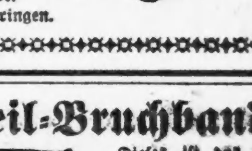
Bandagen für Frauenleiden, Geradehalter, Gummi-Waaren, Instrumente für gebogene Beine, künstliche Arme und Beine, Leibbinden und elastische Strümpfe, von frischem Material, genau nach Maaß gemacht; alles kann von unserer Fabrik zu den niedrigsten Preisen bezogen werden

Schickt nach unserem neuesten Katalog; er ist frei.

Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12.

HOTTINGERS Bandagen- und Gummi-Strumpf-Fabrik.

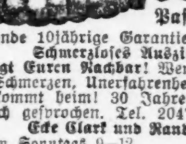
Thurmuhr-Gebäude,
Ecke Milwaukee Ave., Chicago Ave. und May Str.
6. Stock. Nehmt Elevator.



Jeder Leidende wird gebeten, diese Anzeige mitzubringen.

M'Chesney Bros. & Brown, Zahnärzte.

Beste Silberfüllungen	50c
Platinumfüllungen	$1.00
Gold- u. Platinum-Legirungfüllungen	$1.25
Goldfüllungen	$2.00
Emaillirte Kronen	$4.00
Goldkronen, 22k, extra schwer	$4.50
Brückenarbeit, per Zahn, bestes Gold	$4.00
Regul. Platte, uns. regul. $10 Platte	$6.00



Platten $3, $4, $5
Passen garantirt.
Bindende 10jährige Garantie mit aller Arbeit.
Schmerzloses Ausziehen frei.
Fragt Euren Nachbar! Wenn Ihr genug habt von Schmerzen, Unerfahrenheit und fancy Preisen, kommt beim! 30 Jahre im Vordergrund! Deutsch gesprochen. Tel. 2047 Central.
Ecke Clark und Randolph Str.
Offen Sonntags 9—12. 8mzsonmomido*

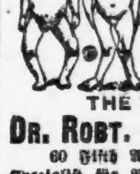
Asthma Nachhaltig geheilt.
Kein Rückfall. Keine Wiederkehr der Erstickungsanfälle od. anderer asthmatischer Symptome. Whetzels Behandlungsmethode von den besten ärztlichen Autoritäten der Ver. Staaten anerkannt als die einzige, die diese Krankheit nachhaltig heilt.
Freie Probe-Behandlung,
einschließl. Medizin, hergestellt f. Jeden, der seinen Fall ausführl. beschreibt und 2 Namen von Asthmaleidenden einschickt. Adr.: Frank Whetzel, M.D., Dept. K., Americ. Expreß Bldg., Chicago.
1nov,didoson.8m

DR. KLEENE,
Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr.
Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.
24nov,fadido*

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzige, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine and Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts — Leibbinden, für vor und nach Operationen, Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.



THE WOLFERTZ CO.
DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr.
Damen-Bedienung für Damen.

Dr. J. YOUNG,
Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt. — Künstliche Augen: Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.

Dr. KRIEG,
Deutscher Zahnarzt.
948 North Halsted Str.
Schmerzloses Zahnziehen. — Konsultation frei.
1mz1mX

Falls Ihr ein Stamp-Sammler seid, nehmt Ihr an unserem liberalen Profit-Vertheilungsplan theil

Er ist auf dem Weg: Der größte Verkauf von Sport-Artikeln, der je stattfinden wird! Das ganze Bergungs-Lager der Chicago Sporting Goods Mfg. Co. (Fabrikanten des berühmten „Peerleß Brand) zu 45c am Dollar

Amateur- und professionelle Ballspieler, Händler und alle für athletische Spiele sich interessirende Personen werden diesen Verkauf willkommen heißen.—Preise weit unter dem Fabrik-Preise.

Der Verkauf beginnt am Samstag, den 14. März. Achtet auf die Einzelheiten!

Unser Profit-Vertheilungs-Plan für Euch
Doppelte Siegel Stamps bis 12
Dann einfache Stamps bis zum Schluß

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Vollständiger Chor von „Die Lustige Wittwe" einschließlich des berühmten Walzers und aller Gesänge
Zur Herausforderung, 8c

Einige von den Tausenden von Freitag-Bargains bei Dem großen Herausforderungs-Verkauf!

Seidene Kleider für Damen, 6.45

Anderswo nicht unter 12.75 zu haben

Es befinden sich in dieser Herausforderungs-Partie etwa 200 Kleider zu 6.45. Es sind seidene Jumper Kleider, frisch vom Fabrikanten. Gemacht aus feinen einfachen u. fancy Seidenstoffen, in allen beliebten Farben der Saison. Außerordentlich voll pleated und tucked Skirts, werth 12.75, für die Herausforderung zu **6.45**

20 hübsche Modelle von Damen-Suits. Jeder künstlerisch im Entwurf u. Finish. Können nicht wieder angeboten werden, wenn sie fort sind. Positiv die besten Werthe der Saison. Butterfly Suits, verbesserte Prince Chap Suits, schlichte Modelle und fancy garnirte Facons mit Dash und Snap. Eine Extra-Herausforderung. Gestreifte Broadcloths, einfache Chiffon Panamas, alles neue Farben, **12.90**

Fünf distinguirte Facons, 24- und 26zöllige Coat Suits mit großem Shawl-Kragen, Novel Taschen und großen Aermeln. Volle Skirts. In gestreiften Panamas, grauen Worsteds u. Broadcloths, in allen populären Farben. $15 Werthe zu **10.00**

7.50 Covert-Coats für Damen zur Herausforderung, 4.45

Dieser modische Covert Coat ist ein außerordentl. Werth zu 4.45. Es ist eine enganschließende Facon aus feinem Covert — gut geschneiderte Front und Rücken. — Gemacht mit tailored Strapping, besetzt mit Soutache Braid, der Rücken ist besetzt mit Knöpfen.— Ein 7.50 Coat, in elegantester Facon, morgen zu **4.45**

Kleidsame schwarzseidene Coats. Hübsche neue Modelle. 30 Zoll lang. Mit breiten Pleats und Tucks, in Theil garnirt in Novel Braid Effekt. Gute $12-oats für die Herausford.- Freitag, **7.50**.

Verbess. Prince Chap Coats. Schwarzes Broacloth. Elegant gemacht. Satinfutter. Elegante $12 Coats für die Herausforderung zu **6.95**.

Ein wunderbarer Herausforderungspreis! 54zöll. Coats aus echtem Water-Queen wasserdichtem Tuch. Staub- und regendicht. Hübsch pleatаed Rückseite mit Gürtel. Lohgelb oder Oxford. Für die Herausforderung zu **9.75**.

12.75 seidene Jumper-Kleider für Mädchen, Herausforderung, 6.75

Diese seid. Jumper Kleider sind aus feiner fancy oder schlichter Seide gemacht. Hübsch tucked Skirt mit 4 Reihen Tucking unten. Eine große Auswahl von Farben. — Hübsche fancy Kleider, passend für junge Mädchen oder kleine Damen für Straßen- oder Party-Zwecke. Thun Euch denselben Dienst als jene, für welche Ihr anderswo $12.75 bezahlen müßt. Für die Herausforderung zu nur **6.75**

$3 Junior Coats, **1.95**. Hochfeine ¾-Coats aus feinen Novelty Stripes. Reiche Farben, volle Box-Rückseite, hübsche Kragen und Patch Taschen. Ein Herausforderungs-Bargain, **1.95**.

$5 Skirts für kleine Damen, **2.75**. Aus feinem Panama. In blau, schwarz und braun, pleated, elegant gemacht. Seltener Herausford.-Werth, morgen, **2.75**.

Freitag - Herausforderung vom Drug Store

50c Größe Orangeine, Herausford., **25c**
15c ½-Pfund Peroxide Hydrogen zu **8c**
2 Qt. Goodyear Heißwassersäcke, werth von 1.25 bis 1.50, Herausford., **45c**
4-Uz.-Flasche Glyzerin. Herausford., **10c**
$1 Flasche geschmackl. Leberthran, **45c**
25c-Schachtel frische Seidlitz Pulver, **10c**
50c-Fl. East India Bay Rum zu **25c**
75c Luxmore-Laceys Toilettenwasser, **50c**
75c Box Brunhoffs Shampoo Puder, **25c**
75c Uz. Ideal Perfume Freitag zu **45c**
10c-Stück import. Castile Seife zu **5c**
25c importirte Zahnbürsten für **10c**
75c Bürsten, guter Rücken, Borsten, **39c**
$1 Box Whites Vaucaire Tablets, **69c**
50c Box Dr. Lavals Kidney Pills, **25c**
50c Größe weiße Chamois Skins zu **25c**

25c Tapeten zur Herausforderung zu 9c

Prachtvolle Crepe Tapeten in all den neuen Farben der Saison. Tapeten, die wir regulär zu 25c die Rolle verkaufen. Speziell für Freitag, Herausf.-Verkauf **9c**

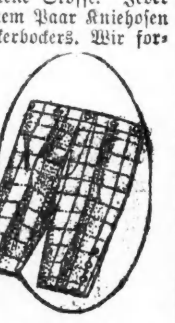
12c bis 18c Ingrains, **5c**.
25c bis 30c Parlors, **15c**.
25c bis 30c Eßzimmer, **15c**.
15c bis 20c Bettzimmer, **10c**.
10c bis 15c Küchen, **5c**.

Knaben-Anzüge, $2 und 2.50 Werthe für Herausforderung, $1

Diese $2 und 2.50 Anzüge für Knaben sind wundervolle Herausforderungs-Bargains für Freitag zu **$1**. 1000 Anzüge in allen Größen, von 7 bis 15, in dem Assortiment. Elegante doppelbrüstige Facons. Jeder Anzug ist perfekt. Dies ist der beste Herausforderungs-Bargain, zu **$1**

$3 und $4 Sailor und Russian Anzüge für Knaben. Sailor-Anzüge in Größen 5 bis 10 Jahre. Russian Anzüge in Größen 2½ bis 8. Ein sensationeller Verkauf von hübschen Facons zu **$2**

„Siegel" Spezial-Anzüge mit extra Paar Hosen. Diese sind jeden Cent von 6.50 werth. Strikt reinwollene Stoffe. Jeder Anzug hat Rock mit einem Paar Kniehosen und einem Paar Knackerbockers. Wir fordern Euch heraus, diese Anzüge irgendwo unt. 6.50 zu finden. Morgen, **$3**



50c u. 75c Knaben-Kniehosen,— Größen 3 bis 15, beste Werthe. Spez. für den Herausforder'gs-Verkauf, **25c**

25c Kimonos und Sacques, eine Herausforderung, 18c

Diese Lawn Kimonos und Camille Cambric Sacques sind für die Herausforderung herabgesetzt auf **18c**. Sie sind in hübschen Blumen-Mustern und dauerhaft gemacht. Wrappers wth. 25c das Stück unser Herausforderungs-Preis, **18c**

Lawn Dressing Sacques, passender oder „gathered" Rückseite mit Gürtel. Helle oder dunkle Farben. Herausford.-Preis, **25c**.

Lange Kimonos und Negligees mit Gürtel, aus Lawan. Alle hübsch geblümt, morgen zu **59c**.

$3.95 Hüte für Damen, eine Herausforderung zu 1.45

Ihr könnt diese Damen-Hüte an keinem andern Platz in Chicago unter 3.95 kaufen.— Es sind fertige Hüte aus Pyroxyline-Braids, in acht der neuen Facons.— Garnirt mit Bändern und fancy Federn. — 3.95 Hüte für **1.45**

Misses-Hüte, schwarze Braids, garnirt mit großer, dazu passender Seide-Schleife, Herausford.-Preis für Freitag, **1.45**.

Große Auswahl von Blumen, werth bis zu 85c, alle reduzirt für die Herausforderung, in einer Partie, **25c**.

1.50 handgeknüpfte Comforters, für Herausforderung, 89c

Diese feinen weißen Sanitary wattefüllten Comforters sind alle bei Hand gebunden und Scroll stitched — Einige sind gemustert auf beiden Seiten in hübschen Mustern, und andere haben einfache Rückseite. 50 Kisten von ausgezeichneten 1.50 Comforters, für die Herausforderung — zu **89c**

1000 Hängematten- und Couch-Kissen.— Mit Daunen und Floß gefüllt. Beste Qualität Gobelin Ticks. Werth 50c. Für die Herausforderung, Freitag, Stück, **19c**.

Baumwoll. gefließte Blankets, 10 Kisten der großen 12×4 Sorte. Weiß, grau und lohgelb. Immer zu 1.75 verkauft.— Herausford.-Preis, Freitag, Paar, **1.19**.

$1 u. 1.50 ausgebesserte Männer-Handschuhe, zur Herausforderung, 35c

500 Paar von diesen Kid-Handschuhen für Männer zu 35c. Es sind ausgebesserte Handschuhe. Einige davon rein und frisch, andere sind etwas abgetragen. Keine aber schwer beschädigt. Kid und Suede Handschuhe werth $1 bis zu 1.50, alle in einer Partie für die Herausford., Freitag, **35c**

Damen-Handschuhe. Gebrochene Partien von guten import. Kids. Alle gewünschten Farben, leichte Frühjahrssorten, Prix Naht Capes, mit einem oder zwei Clasps, das Paar zu **79c**

Frühjahrs-Stoffhandschuhe für Damen. Musterpaare in schwarz und farbig, 50c und 75c Sorten, per Paar, **25c**

Tausende von Seide-Restern zur Herausforderung

15,000 Yards Rester zu Preisen, welche dies zu dem sensationellsten Ereigniß des Herausforderungsverkaufs machen.

39c und 50c Rester, Yard **19c**. 24zöllige farbige Jap Seide, farbige Satins, Pongees, Foulards, Crepe de Chines, Fancy Seide etc.

50c bis 69c Rester, Yard **29c**. 27zöllige farbige China Seide, Chiffon Poplins, Taffetas, Foulards, rauhe Pongees, 27zöllige weiße waschbare Seide; schwarze reinseidene Taffetas, karrirte Seide etc.

69c bis 85c Rester, Yard **39c**. Waschbare Taffetas, ölgekochte Taffetas, Futter-Taffetas, Crepe de Chines, Peau de Cygnes, Fancy Seide, Messalaines, Crepe de Voiles, 27zöllige Chiffon Crepes, etc.

75c bis $1 schwarze Rester, Yard, **49c**.— 24zölliger schwarzer Satin, 24zölliger Satin-Serge, 24zölliges schwarzes Broadcloth Taffeta, 27zöllige schwarze ölgekochte Taffetas, 36zöllige ölgekochte Taffetas, 44zölliges schwarzes Voile.

75c bis $1 Rester, per Yard, **49c**. — Fancy Crepe de Chines, farb. ölgekochte Taffetas, 24zöllige Satin Serges, 27zöllige fancy Seide, Broadcloth, Taffetas, farbige Satins, farbiges Seide-Voile.

85c bis 1.25 Rester, per Yard, **59c**. — Karrirte Louisines, gestrifte Taffetas, 27zöllige farbige Taffetas, Plaid Seide, Peau de repes, Shadow Checks, 27zöllige Checks, 36zöllige Pongees, Taffetas, Satins etc.

$1 bis 1.75 Rester, per Yard, **69 c**.— Diese Partie enthält farbige Messalines, 27zöllige karrirte Louisines, 27zöllige fancy Seide, 27zöllige Plaids, bedruckte Warp-Seide, farbige Taffetas, Futter-Satins, 30- bis 36zöllige schwarze ölgekochte Taffetas etc.

50c u. 65c Musterhemden für Männer, zur Herausforderung, 29c

Dies sind Sample-Hemden. Sie bilden die Auswahl eines Fabrikanten von steifen Busen und Negligee-Hemden angefertigt, um für 50c bis 65c das Stück verkauft zu werden Herausforderungs-Preis, **29c**

25c und 35c elastische Männer-Hosenträger, **15c**.

25c und 35c seidene Halsbinden für Männer, Four-in-Hands, Tecks, String Ties, zu **15c**.

50c Balbriggan Männer-Unterzeug, schwere gerippte Hemden und Beinkleider, alle Größen, zu **29c**.

25c und 35c fancy Männersocken, ganz nahtlos, Paar, **15c**.

1.50 schwarze, blaue oder graue Cardigan Jackets für Männer, **69c**.

Aufregende Korset-Herausforderung

Diese Korsets sind wundervolle Werthe zu 35c. Es sind kurze Hüften-Modelle, oben und unten hübsch finished mit Spitzen, jede Größe bis 26 in der Partie, Herausforderung, Freitag zu **35c**

Thomsons Glove-fitting Korsets, — lange Hüften-Modelle, elegant mit breiter Spitze und Band besetzt, alle Größen, **50c**.

Spitzen-Herausforderung

Eine prachtvolle Partie von Stickerei-Flouncings und Korset-Bezug-Stickerei. Sowohl in englischen Eyelet wie Shadow-Entwürfen. Muster, die wir regulär für 50c und 75c verkauften. Für den Herausforderungs-Verkauf zu **33c**

Batist und Baby Irish Stickerei Edges in 4- bis 7zöll. Breiten und Bands von 2 bis 4 Zoll breit. Sämmtl. in hübschen Mustern. 39c bis 69c die Yd. werth. Spezieller Herausforderung-Bargain, **25c**

Cluny und Maltese Spitzen Edges und dazu passende Einsätze, 10c bis 19c Qualitäten. Breiten ¾ bis 2½ Zoll, Yd. **4c**.

Valenciennes Spitzen Edges und Einsätze. Prachtvolle Muster in runden und Diamant-Maschen. Spitzen, die reg. für 5c und 6c die Yd. verkauft werden. Speziell für den Herausforderungs-Verkauf, 12 Yd. Bolt **39c**, die Yard für **3½c**.

Torchon Spitzen Edges, Einsätze und Bands. Breiten 1½ bis 3 Zoll. 5c und 6c Werth, für **2c**.

75c Union Suits fur Damen, zur Herausforderung, 33c

Diese Union-Suits für Damen sind mit Spitzen besetzt. Besonders gut gemachte Suits für den Sommer. Gewöhnlich zu 75c verkauft. Herausforderungs-Preis morgen, **33c**

Extra große 19c Vests für Damen. Ausgeschnitt. Hals und ärmellos, **12½c**.

25c und 35c import. Slit Fuß Strümpfe für Damen, nur Größe 8½, Pr. **15c**.

25c schwarze oder lohfarbige Lisle-strümpfe für Damen. Boot- oder Allover-Muster. Paar **17c**.

35c schwarze Strümpfe für Damen. Voll regulär gemacht. Hübsch bestickt. — Paar, **25c**.

25c voll regulär gemachte schwarze Strümpfe für Damen. Nur kleine Nummern. Paar **12½c**.

25c Kinder-Vests. Hoher Hals, lange oder kurze Aermel. Dazu passende Kniehosen. Alle Größen 16 bis 24, zu **12½c**.

Muslin Herausforderung

Ungebleichter Muslin. Rester von unserem großen Herausforderungs-Verkauf. Gute feine Qualität in besonders wünschenswerthen Längen. — Muslin, werth 9c die Yard, für die Herausforderung, Freitag, **6½c**

Gebleichte Muslins und Cambrics. — Jedes Stück 12½ und 15c werth. Alle in guten, zuverlässigen Längen. Speziell für Freitag zu **9½c**.

Die Waschstoffe-Herausforderung

8c Challies, 4¾c

Diese hübschen Challies, alle in hübschen persischen Effekten, in mittleren sowie dunklen Farben. — Challies werth 8c die Yard, zu morgen, **4¾c**

Everett Classic Ginghams. Karrirungen, Streifen, einfach oder Plaids. 12½c werth, für Herausforderung, Ydd. **7½c**.

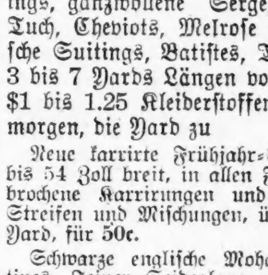
10c Kleider-Lawns, Punkte, Streifen und geblümte Muster. Heller oder mittlerer Grund. Yard **5¾c**.

Percales. Feine Qualität. 36 Zoll breit. Alle Staple Muster, meistens heller Grund. Yard **12½c**.

Shadow bedruckte Mulls. Weißer Grund mit schwarzen oder farbigen Figuen. 25c Werth. Herausforderungs-Preis, Yard zu **15c**.

Leinen appretirte Suitings. Alle einfachen Schattirungen. 34 Zoll breit. Regulär 19c, für **15c**.

Zur Herausforderung: Rester von $1 und 1.25 Kleiderstoffen, 45c



Rester von farbigen Kleiderstoffen. Kurze Stücke von ausgezeichneten neuen Stoffen, übrig geblieben von dem großen Herausforderungs-Verkaufe. Darunter befinden sich Novelty gemischte Suitings, ganzwollene Serge, Panama-Tuch, Cheviots, Melrose Tuch, englische Suitings, Batistes, Taffetas etc., 3 bis 7 Yards Längen von $1 bis 1.25 Kleiderstoffen, morgen, die Yard zu **45c**

Neue karrirte Frühjahr-Suitings. 46 bis 54 Zoll breit, in allen Farben. Gebrochene Karrirungen und Overplaids, Streifen und Mischungen, überall $1 die Yard, für **50c**.

Schwarze englische Mohair Brilliantines. Feiner Seideglanz und reinwoll. Batist, 44 Zoll breit, 75c werth, Yd. **39c**.

Schwarzes reinwoll. Panama Cloth. Feines enges Gewebe, 50 Zoll breit. Ihr werdet die 85c Qualität erkennen, Yd. **58c**.

Die Herausforderung in Carpets, 18.50 Rugs, 13.45

Diese Excelsior Arminster Rugs sind eine feine High Pile Qualität, neueste orientalische Muster und Farben in der 6x9 Fuß Größe. Sie sind aus einem Stück gemacht. Sie haben zwar geringe Fehler im Gewebe aufzuweisen, doch erleidet das Aussehen sowohl wie die Qualität dadurch keinerlei Einbuße.— Rugs werth 18.50 zu dem Herausforderungspreis von **13.45**

85c 4 Yard Linoleum, bedeckt den Fußboden ohne Naht. Tile und Mosaic-Muster, Quadrat-Yard, **66c**

Smyrna Rugs, beste reinwoll. Breslin und Imperials, Muster, 36 bei 72 Zoll, $5 werth, für **3.29**

50c und 60c 2 Yd. Linoleum, Fabrikrester, Längen bis 5 Yds. Eine Anzahl übereinstimmender Stücke. Per Quadrat-Yard **29c**

$10 und $12 Anzüge für Männer, Herausforderung, $5

Es ist nicht leicht, außer in dem Großen Laden, anderswo solche Männerkleider unter $10 und $12 zu kaufen. Alle Größen, von 34 bis 44 in dieser Partie. Es sind Standard-Stoffe wie Worsteds, Cheviots, Tweeds etc., Spezielle Herausforderung, **$5**

$15 Cravenettes für Männer, breite Schultern und vorzüglich passender Kragen. $15 ist der Preis der überall verlangt wird. Herausforderung, **$7**

Frühjahrs-Ueberzieher und Topcoats für Männer. Neue 1908 Modelle. Jeder Rock ist ganz mit Seide gefüttert. Eine wunderbare Offerte zu **$10**

Die Herausforderung in Kurzwaaren

Gummi-Absätze für Männer, Dykes, 50c Sorte, alle Größen, Paar, **12½c**.

Schwarze Stocking Feet, alle Größen, regul, 10c, 6 Paare, **25c**.

2 Dutzend 3c Haken und Oesen jetzt zu **1c**
25c Jet Hutnadeln, große Sorte, zu **7c**
8c und 10c fancy Hutnadeln zu nur **2c**
15c und 18c fancy Hutnadeln jetzt zu **5c**
5c Dutzend schwere Perlmutterknöpf zu **3c**

Fancy Hinterkämme, neue Formen, werth 25c bis 50c per Stück, speziell zu **10c**.

2.50 Damen-Kämme, f. Herausforderung, 98c

Diese Haarkämme für Damen sind wundervolle Werthe zu **98c**. Es sind ausgezeichnete Kämme, mit feinen Rhinestone-Settings. Diese Kämme sind 2.50 das Stück werth, alle in einer Partie für die Herausforderung, für nur **98c**

Cameo Kopf Scarf Pins, vergoldet. Ganz neu. Werth $1. Für die Herausforderung, **38c**.

Schleier-Pins, vergoldet. Herausforderung, Freitag, **3c**.

Manicure Stücke, Sterling Silber, Ebenholzgriffe, zu **5c**.

Manschettenknöpfe, goldplattirt; Jet Hutnadeln, Scarf Pins, Sash Pins, etc. Werth bis zu 25c. Auswahl zu **5c**.

Die Herausforderung im Porzellan-Laden

Lazarus, Rosenfeld & Lehman's ganzes Muster-Lager von fancy Porzellan, Bric-a-Brac u. s. w., zu weniger als dem Herstellungs-Kostenpreise.— Es sind Muster — nur eines von einer Sorte, und sie werden zu diesen Herausforderungs-Preisen rasch verkauft sein.

Darunter sind handgemalte Tassen und Untertassen, Porzellan-Vasen, Teller, Haarbehälter, Bonbon-Boxes, Butterteller, Zucker- u. Rahm-Sets, Salatbowlen, Pin Trays, usw. — Diese Herausforderungspreise sind weniger als die Importkosten.

5c 10c 15c 25c 35c 50c 75c 95c

Haushaltungs-Artikel Herausforderung

29c für galvanis. eisernen Zuber. — Große Sorte. Regul. 55c. Speziell für Herausforderung, **29c**.

Weide-Waschkörbe. Große Sorte.— Werth 55c. Verkauft zu **29c**.

Emaillirte Reis- oder Oatmeal-Boiler, 2 Qrt.-Größe. Werth 45c, zu **19c**.

Emaillirte Berlin Kessel oder Sauce-Pfannen, 4 Quart-Größe. Werth 35c, zu **17c**.

10c für Waschbretter, volle Größe. Schwere Zinkfront. — Voller 25c-Werth. Für Herausforderung, **10c**.

Nr. 8 volle Größe emaillirte Theekessel.— Werth 50c, verkauft zu **23c**.

Emaillirte Kaffee-Boilers. Nr. 90. Wth. 75c, zu **39c**.

Nr. O. L., F. & C. Universal Hackmaschinen. — Hackt alle Sorten rohes oder gekochtes Fleisch, Obst u. Gemüse (seht, wie sie arbeitet), **85c**.

Unvergleichliche Möbel-Bargains zur Herausforderung Freitag

Buffets, hochfein ¼-gesägtes Oak, wie Abbild. Piano-Politur, gr. franz. Bevel Spiegel; werth $40. Herausford.-Preis zu nur **24.75**.

Extension-Tisch, wie Bild, 50, hochfeines echtes Quartered Oak,— runder Pfeiler, handgeschn. Klauenfüße, Piano-polirt, 6 Fuß ausziehbar, wth. $22, zu **12.98**.

Parlor-Tische,—100 derselben, in Birch, Mahagony Finish, Piano Politur, 24×24zöllige Platte, werth $3, zu **1.49**.

Messing Bettstelle, fortlaufende 1½zöll. Pfosten; 5-Ply Lacfende Pfosten — alle Größen, quer, wth. 24.00. Herausforderungspreis **14.75**.

Emaillirte Betten, massive hochfeine halb Messing Center Scrolls, 100 derselben, nur volle Größen, werth $18.75, zu **9.75**.

Quartered Oak Buffets, großer französischer Bevel Spiegel,— werth 22.00, zu **12.75**.

Eßzimmerstuhl hochfein Quart'd Oak, Piano-Politur, Box Leder Sitz, gepolstert über Rohr, wth. $4; Herausford.-Preis, **2.50**.

Bücherschrank, ausgef. Golden Oak, einzelne Glasthür, 100 w. Bild, wth. 7.50, z. **3.98**.

Eßzimmerstuhl, v. Gold. Oak, Box Ledersitz, wth. 2.50, zu **1.50**.

Nied. Pedestals, 16 Z. hohe, von ausgesecht. Gold. Oak u. Mahagony Finish, werth 1.50, zu **59c**.

Türkische Leder Schaukelstühle, wie Bild, extra hoher Rücken, voller Spring Sitz, — Tufted Arme und Rücken, gepolstert in echtem Leder, ein großer, geräumiger, gut gemachter $30 Schaukelstuhl, welcher bei einiger Sorgfalt eine Lebenszeit anhält. Speziell für diesen Verkauf zu **$15**.

$2 Damen-Schuhe und Oxfords für die Herausforderung, $1

Herausforderung der Welt mit diesen Schuhen zu **$1**. Sowohl Schuhe wie Oxfords in dem Assortiment — in Kidskin und Patentleder, in Lace und Blucher Facons. Haben einfache und vorstehende Sohlen. Größen rangiren von 3 bis 7½. Alles hochmoderne Schuhe, gemacht nach bequem passenden Leisten. Sie werden regulär zu $1.50 bis $2 verkauft. Herausforderungs-Preis morgen, **$1**

3.50 Damenschuhe. Frühjahr-Styles und Facons. Kidskin, Patent Coltskin und Gunmetal. Welted und gewendete Sohlen. 20 Modelle in Schnür-, Blucher- und Knöpf-Styles. Alle Größen und Breiten. Garantirte Schuhe zu **1.75**.

Hohe Napoleon-Schuhe für Mädchen und Kinder. Prime mattes Calf und Patent Coltskin. Schnür- und Knöpf-Muster. Nette Extension-Sohlen. Alle Größen bis 2. Per Paar **1.45** u. **1.29**.

$3 Männer-Schuhe, Fabrik-Muster.— Box Calf, Vici Kid u. Patentleder, einfache und doppelte Sohlen; Schnür- und Blucher-Muster: alle Größen von 6 bis 11, per Paar, Freitag, **1.85**.

Die Herausforderung in Baby-Trachten

Frühjahrs-Coats für kleine Kinder. Gemacht in soliden Farben wie Navy, Roth und Braun. Alle sind hübsch besetzt mit guten Knöpfen. — Größen rangiren von 2 bis 5 Jahren. Herausforderungs-Preis, **1.50**

Lange und kurze Baby-Coats von Cream Bedford; nett besetzt; Herausforderungspreis **98c**.

Mull Muster-Bonnets für Babies und kleine Kinder. Fein und sheer; besetzt mit Satin Band Schleifen; — 98c Bonnets zu **59c**.

Merino Baby-Hemden; vorne offen; Seide Shellstitch; Größen bis zu 5.— 50c-Werthe zu **19c**.

Gestrickte Baby-Bands, zu den Hemden passend, **19c**.

Nainsook Baby Slips; Hals und Aermel finished mit hohlgesäumtem Ruffle, zu **19c**.

Spitzen-Gardinen 1.50 für Herausforderung Volle 2.50-Werthe

Sehet diese schottischen Guipure-Gardinen zu $1 das Paar. Wir haben nur einige hundert Paar in dieser Herausforderungs-Partie. Sie sind in Brussels und Irish Point Effekten mit starken u. dauerhaften Net Centers. — Ueberaus hübsche Muster. — 2.50 Gardinen — ein Herausford.-Bargain für morgen, zu **1.50**

Bordirte Portieren; hübsche gemusterte Tapestry Centers, bordirt in orientalischen Effekten, volle Größe und sehr feine tiefe Schattirungen; gute $5-Werthe f. Herausforderung, Pr. **$3**

Battenberg Ruffled Bett-Sets, einschließlich besetztem Polster-Bezug. Ein $8-Set zu dem Herausforderungspreis von **4.88**

Point Calais Gardinen, prächtige Entwürfe für Parlor; feine Qualität Netz, breite Borten in wunderschönen Mustern, Gardinen, welche $10 werth sind — für die Herausforderung, Freitag —per Paar **7.50**

Die Herausforderung im großen reinen Nahrungsmittel-Markt

20. Century Seife, reguläre 10c Büchse, speziell morgen zu, Dtzd., 34c; per Büchse, **3c**

Superior Biscuits, garantirt von der Chicago Biscuit Co., frisch vom Backofen am Verkaufstag, spezieller Preis morgen, 8 Pack. **25c**

Orangen, süße Navel Redland Frucht, 3 Dtz. 48c; Dtz., **17c**

Athletic Club Kaffee, Blend des feinsten Old Java u. Mokka im Markte. speziell morgen, 3¼-Pfd., $1.00; Pfd., **33c**

Neuer Saison Thee, direkt von der Plantage, Auswahl von allen Sorten, grün od. schwarz, od. uni. Spec'l blend, Pf. **45c**

Türk. Fard Datteln, A-L, für Tafelgebrauch 5-Pf.-Part. 45c; Pfund, **10c**

Rosinen, seeded Muscatel, Hazel od. Richelieu-Marke, ein Dtzd. 1.35, sechs Pack. 70c; 1-Pfd.-Pack. **12c**

Kippered Hering, Edgar Sea Breeze Marke, 6 Büchsen, 1.00; Büchse, **17c**

Zwetschen (S'a Clara Valley) dünnhäutiges feines Obst, 5 Pfd., 55c; Pfd., **12c**

Guadaralikaffee, unser weltbekannter Blend von ältestem Java und arabischem Mokka im Markte 3¼ Pfd. oder 3 Pfd. in Büchse, 1.00; Pfund, **36c**

Smyrna Feigen, schöne Frucht, morgen, 5-Pfd. 55c; das Pfund, **12c**

Clam Chowder, Scarboro Beach Marke, Dtzd. 2.30; 6 Büchsen, 1.18; Büchse, **20c**

Red Alaska Lachs, Milford bester Frühjahr-Fang, Dz. 1.95; 6 B. $1; Büchse **17c**

Import. holländ. Heringe, neue Fische, lauter Michener, 14-Pfd. Fäßchen, **90c**

German Family Seife Milford, keine bessere für Haushaltgebrauch, speziell morgen, 10 ein-Pfund-Stücke für **52c**

Herausforderung Freitag im großen Fisch-Markt

Columbia River Lachs schöne Steaks, Pfund, **14c**
Halibut Steaks, frisch gefangen, das Pfund, **11c**
Codfischsteaks, frisch gefangen, fancy Stock, Pfd., **12c**
Boston Haddock, frisch gefangen, Pfund, **8c**
New York Flundern, frisch gefangen, großer fancy Stock, Pfund, **8c**
Frische Maderel, große fancy Fische, jeder, **20c**
Deep Ocean Hering, Pfd., **8c**
Red Snappers, f'cy Stock, Pf., **14c**
Maine Smelts, f'cy Stock, Pfd., **13c**
Lake Forelle, frisch gef., Pfd., **14c**
Weißfisch, f'cy Stock und, **12½c**
Wall-Eyed Pike, f'cy Stock, Pfd., **12c**
Black Baß, groß, Pfund, **23c**
Lake Perch, schöne Fische, Pfd., **8c**
Pickerel, frisch u. schön, Pfund, **12c**
Bullheads, zugerichtet am Verkaufstag f'cy Stock, Pfd., **15c**
Feinste Qual. geräuch. Finnan Haddies, Pfd., **11c**
Frisch geräuch. Fisch, schöne Waare, Pfd., **12c**